Wiesbadener Tagblatt.

47. Jahrgang.
Erscheint in zwei Ausgaben. — Bezugs-Preis: durch den Verlag 50 Pfg. monatlich, durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. vierteljährlich für beide Ausgaben zusammen.

Verlag: Langgasse 27.

16,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:
Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg.

Anzeigen-Annahme für die **Abend-Ausgabe** bis 11 Uhr Vormittags, für die **Morgen-Ausgabe** bis 3 Uhr Nachmittags. — Für die Aufnahme **später** eingereichter Anzeigen zur nächsterscheinenden Ausgabe wird **keine Gewähr** übernommen, jedoch nach Möglichkeit Sorge getragen.

No. 287. Fernsprecher No. 52. **Freitag, den 23. Juni.** Fernsprecher No. 52. **1899.**

Morgen-Ausgabe.

(Nachdruck verboten.)

Bismarck-Feuersäulen.

Das Preisgericht, welches die Entscheidung über die Form der Bismarck-Säule zu treffen hatte, hat einen Entwurf des Herrn W. Kreis-Dresden, welcher, nebenbei bemerkt, die drei besten Entwürfe eingereicht und für dieselben den ersten, zweiten und dritten Preis erhalten hatte, zur Ausführung empfohlen. Der Kreisische Entwurf, welchen wir unseren Lesern in beistehender Zeichnung im Bilde vorführen, ist ein einfacher, würdiger, monumentaler Aufbau von quadratischem Querschnitt, an den Kanten flankirt von vier Säulen, der einen Architrav trägt, in dem sich der Feuerbehälter befindet. Er genügt dem Anspruch auf originelle und wuchtige, der Persönlichkeit Bismarcks entsprechende Form, sowie der Bedingung billiger Herstellung. In den Zwischenräume zwischen den Säulen läßt sich Inschrift, Wappen oder Bildniß anbringen. Nunmehr werden den mehr als hundert Gemeinden, die die Errichtung einer Bismarcksäule ins Auge gefaßt haben, die erforderlichen Zeichnungen, Kostenanschläge 2c. sofort nach Fertigstellung der Vervielfältigung zugesandt werden.

Das auf dem oberen Theile der Säule zu entzündende Feuer erhält seinen Platz in einer Aushöhlung des oberen Steines. Die ausgehöhlte Mulde hat einen Asbestbelag und nimmt einen Kessel auf, in dem das Feuer brennt. Das Material zur Feuerung wird durch einen Flaschenzug emporgewunden, den oben ein Mann von einer rückseitigen Oeffnung aus lenkt. Der Thurm ist deshalb von innen ersteigbar und hat auf der Rückseite einen Eingang, jedoch soll er nicht als Aussichtsthurm benutzt werden. Vor dem Thurm liegt eine große Steinplatte, auf welcher nach dem Festzug die Fackeln zusammengeworfen werden, durch deren Gluth der Bau seine stimmungsvolle nächtliche Beleuchtung erhalten soll.

In der Konkurrenz über die Bismarck-Säule hatten etwa 320 Bewerber mehr als 1000 Blatt Zeichnungen eingesendet; ein Zeichen für das außerordentliche Interesse, welches dieser Sache entgegengebracht wurde. — Die ersten Bismarck-Säulen will die deutsche Studentenschaft in Friedrichsruh und Straßburg errichten. Ueberall, wo eine deutsche Hochschule ihren Sitz hat, sollen solche Säulen erstehen und am 21. Juni, bekanntlich dem Bismarck-Gedenktag der Studenten, werden in Zukunft die Feuerzeichen weit hin in die Lande leuchten.

Aus Stadt und Land.

Wiesbaden, 23. Juni.

— **Geschichtskalender.** 23. Juni. 1897: † Max Stieler in München, Genremaler und dramatischer Dichter. 1866: Einrücken der Preußen in Böhmen. 1848: Straßenkampf in Paris. Schließung der Nationalwerkstätten. Cavaignac Diktator. 1000 Arbeiter getödtet. 1828: * Johannes Schilling zu Mittweida, berühmter Bildhauer, Schöpfer des Nationaldenkmals auf dem Niederwald. 1760: Schlacht bei Landshut. 1596: * Johann Banér, bekannter General der Schweden im 30-jährigen Kriege.

— **Ändchenbahn.** Der Magistrat hat auf eine Einladung hin seine Verkehrskommission beauftragt, sich auf der am 28. d. M. zu Erbenheim stattfindenden Sitzung des Gesammtausschusses für die Erbauung einer Kleinbahn durch das blaue Ländchen durch einige Mitglieder vertreten zu lassen.

— **Wasserhäuschen.** Den Antrag des Pächters der städtischen Mineralwasserhäuschen, Herrn Eschenbrenner, die Trinkhalle im Nerothal auf seine Kosten zwischen die ersten Bäume der Echostraße versetzen zu dürfen, da sich die jetzige Lage zu sehr abseits des großen Verkehrs befindet, hat der Magistrat genehmigt.

— **Freiwillige Feuerwehr.** Die Abfahrt zu dem Feuerwehrtag in Höchst am Sonntag, den 25. d. M., ist auf 7 Uhr 25 Min. Vormittags festgesetzt. Diejenigen Feuerwehrleute, die sich betheiligen, müssen sich um 6¾ Uhr in Uniform im Accishof einfinden.

— **Drucksachen an Soldaten.** Das Reichspostamt giebt über die Portofreiheit der in verschlossenen Umschlägen an Soldaten gerichteten Drucksachen bekannt: „Das Reichsgericht hat entschieden, daß Drucksachen in verschlossenen Briefumschlägen unter der Aufschrift „Soldatenbrief. Eigene Angelegenheit des Empfängers“ portofrei zu befördern sind, weil derartige Sendungen gesetzlich als Briefe anzusehen sind. Vorbedingung für die Portofreiheit ist aber, daß die Sendungen thatsächlich eigene Angelegenheiten des Empfängers betreffen.“

— **Steuer.** Der Termin zur Einzahlung der ersten Rate Staats- und Gemeindeabgaben ist abgelaufen. Die rückständigen Steuerpflichtigen werden von der Steuerkasse nochmals zur raschesten Zahlung aufgefordert, mit dem Bemerken, daß im Laufe der nächsten Woche das Mahnverfahren beginnt.

— **Besitzwechsel.** Herr Ph. Markloff hier verkaufte sein Haus Hochstätte Nr. 12/14 an Herrn Bäckermeister Schupp hier zum Preise von 90,000 Mk. Die Vermittelung erfolgte durch die Immobilienagentur Hch. Heß, Philippsbergstraße 33.

— **Blumenpflege.** Dem „Gartenbau-Verein“ sind auf seinen Antrag vom Magistrat auch für dieses Jahr, wie bisher, 250 Mk. zur Verfügung gestellt worden. Die Summe dient zur Anschaffung von Topfpflanzen, welche an die Volksschüler und -Schülerinnen zur Pflege vertheilt werden.

— **Kleine Notizen.** Am 28. d. M. feiern die Eheleute Joseph Beringer und Frau, geb. Spies, Bismarckring 16, das Fest ihrer silbernen Hochzeit.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze lokale Berichte werden bereits täglich unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der Männergesang-Verein „Hilda“ veranstaltet kommenden Sonntag, den 25. d. M., bei seinem Mitgliede Ritter unter den Eichen zur „Bürger-Schützenhalle“ ein Sommerfest. Mehrere hiesige und auswärtige Vereine haben ihr Erscheinen zugesagt.

* Kommenden Sonntag veranstaltet der gesellige Verein „Wiesbadensia“ ein humoristisches Waldfest auf dem „Speyerskopf“. Zu demselben sind mehrere Einladungen an auswärtige Brudervereine ergangen, wie auch an hiesige betreundete Korporationen. Für Unterhaltung ist sowohl durch Musik- und Gesangsvorträge, wie durch Spiele gesorgt.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Der Selbstschutz der Mieter **in Alter und bei Invalidität.** In dieser Angelegenheit hat der Wiesbadener Vertreter der „Wilhelma in Magdeburg“ eine Zuschrift an Ihr geschätztes Blatt gesandt, welche geeignet ist, die Prämien des besprochenen Frauen-Versicherungsbüreaus des „Deutschen Anker“ unverhältnißmäßig hoch erscheinen zu lassen; dies erfordert eine kleine Berichtigung. Die Prämie von 31 Mk. 80 Pf. pro 100 Mk. Pensionsrente bezieht sich auf einen Tarif, laut welchem im Todesfall sämmtliche eingezahlten Prämien baar rückerstattet werden, und erklärt sich hieraus natürlich die höhere Prämie. Bei Pensionsversicherung ohne Prämienrückgewähr im Todesfall ist natürlich die Prämie erheblich geringer. Für die einzelnen Berufe kommen verschiedene Bedingungen und Tarife in Anwendung. So beträgt z. B. die Prämie einer 30-jährigen Krankenschwester 22 Mk. 20 Pf., die der kombinirten Versicherung für Lehrerinnen 21 Mk. 10 Pf., wobei schon die bloße Berufsinvalidität zum Rentenbezug berechtigt. Selbstverständlich erlischt auch beim „Deutschen Anker“ die Prämienzahlung, wenn Rentenbezug eintritt.

* **Kleine nassauische Nachrichten.** In Ems findet in den Tagen vom 24. bis 26. Juni d. J. eine große Geflügel-Ausstellung statt, die von hervorragenden Züchtern beschickt sein wird. — In Usingen schlug der Blitz in die Behausung des Dreher Paul in der Untergasse ein. — In einem anonymen Schreiben wurde der Gendarm Daus zu Frickhofen in gemeiner Weise beschimpft und ihm mit Tödten gedroht. Als Schreiber dieser anonymen Briefe wurde der Bäckermeister Johann B. zu Frickhofen ermittelt und zu 1 Monat Gefängniß verurtheilt. — Auf dem „Steinzler Hof“ bei Selters brach gestern Nacht Feuer aus. Die Oekonomie-Gebäude, gefüllt mit vielen Futtermitteln, sind niedergebrannt. — In Nassau funktionirte dieser Tage zum ersten Mal die neue Gasglühlicht-Straßenbeleuchtung. Die Schuljugend folgte dem Laternen-Anzünder in Scharen und begleitete die Entzündung einer jeden neuen Straßenlaterne mit einem lauten Hurrah! — Der „Verein deutscher Gas- und Wasser-Fachmänner“ wählte Mainz zum nächstjährigen Versammlungsort. — Das diesjährige Verbandsfest des Kreis-Kriegerverbands für den Unterwesterwaldkreis findet am Sonntag, den 9., und Montag, den 10. Juli, in Braubach statt. — Das Bezirks-Turnfest des Westerwald-Turnbezirks wird für dieses Jahr am 16. Juli in Mogendorf abgehalten. — Dem Vorarbeiter Schmidt zu Selters wurde aus Anlaß 40-jähriger ununterbrochener Dienstzeit in der Blaudruckfabrik Conrad das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen. — Aus Cassel wird das Fallissement der Bankfirma Kersten u. Comp. gemeldet. Bankier Kersten hat seit vorigem Jahr erhebliche Spekulationen an der Börse getrieben. Er ist heimlich auf- und davongegangen. Eine große Anzahl geringer Leute und kleiner Sparer und Kapitalisten verlieren ihre sauer verdienten Pfennige. — In Niederreifenberg brach in dem Wohnhaus des Chr. Meyer Feuer aus und brannte dasselbe total nieder. — Das am 25. Juni in Lorch stattfindende Gauturnfest wird von ca. 400 aktiven Turnern besucht werden. — Die Thonindustrie Lohrheim nebst allem Zubehör ist für 16,500 Mk. an Herrn Bauunternehmer Bröz in Limburg übergegangen. — In Griesheim findet am 1. und 2. Juli eine Kaninchen-Ausstellung, veranstaltet vom dortigen „Kaninchenzucht-Verein“, statt. — Der Kreistag in Homburg v. d. H. bewilligte nach Vorschlag des Kreisausschusses für das Limes-Museum 5000 Mk. aus Kreismitteln.

Aus Kunst und Leben.

u. **London,** 17. Juni. Daß die Engländer ein frommes, prüdes Volk sind, erkennt die Welt an, da sie selbst es ihr so oft wiederholen und sie dürfte nur häufig mit Verwunderung konstatirt haben, daß auf dem Kontinent diese Prüderie meist umgekehrten Gefühlen Platz macht. Jetzt scheinen die Londoner aber gesonnen zu sein, die Heuchelei auch zu Hause bei Seite zu setzen und sich in ihrer wahren Gestalt zu zeigen. Ein hiesiger Theaterdirektor hatte kundgegeben, daß in einer Vorstellung Tänzerinnen aus dem berüchtigten „Moulin rouge“ in Paris auftreten würden, was in der Presse bereits zu Artikeln, die von moralischer Entrüstung überliefen, Veranlassung gab. Das Publikum, so hieß es darin, würde entsetzt von seinen Plätzen sich erheben und den Saal verlassen. Aber gerade das Umgekehrte trat ein. Infolge der sehr regen Reklame und der erwarteten pikanten Genüsse war das Theater gedrängt voll. Als jedoch der Tanz begann, lagerte sich Enttäuschung auf allen Gesichtern. Die „Künstlerinnen“ vom „Moulin rouge“ hatten wohl Anweisung erhalten, nicht allzu lebhaft aufzutreten und begannen daher sehr gemäßigt. Dazu war man aber nicht gekommen und bald ertönte von allen Seiten laut der Wunsch nach energischerer Kunstbethätigung. Dies genügte natürlich, um „Rayon d'Or“ und „La Goulue“ ihrem eigentlichen Naturell wiedergegeben, die Tänze fanden ganz nach französischer Manier statt und erregten so großen Enthusiasmus, daß sie wiederholt werden mußten. Das Pikante an der Sache ist, daß auf der nämlichen Bühne vor einiger Zeit

(Nachdruck verboten.)

Die Tomaten.

Von **Margarethe Berlin.**

Erst seit einigen Jahren und nur ganz allmählich und langsam längt man in Deutschland an, die schöne feuerfarbene Tomate, die mit idenleren Namen auch Gold-, Paradies- oder Liebes-Apfel genannt wird, zu schätzen und für die Küche, für welche sie eine willkommene, pikante, abwechslungsreiche Neuheit bedeutet, nutzbar zu machen.

In Norddeutschland wurde schon seit längerer Zeit die Tomate verwendet, jedoch fast ausnahmslos für die feine Küche, für den bürgerlichen Tisch hat sie noch nicht die Verbreitung und Beliebtheit gewonnen, die ihr im Ausland — Rußland, Frankreich, England, Italien, Ungarn, Spanien, in Nord- und Südamerika — zu Theil wird.

Die Zeit naht, in der jetzt auch hier die schönen Früchte überall feilgeboten werden und die Preise sehr wohlfeil sind. In der besten Zeit erlegt man ½ Kilogramm der schönsten Früchte schon für 20 bis 25 Pfennig.

Die ursprüngliche Heimath der Tomate, „Solanum Lycopersicum“, ist Südamerika, doch wird sie mit gutem Erfolge auch in Europa angebaut.

In Spanien bereitet man einen in der Hitze der wärmeren Jahreszeit sehr willkommenen, erfrischenden Salat „Gaspacho“ aus der Tomate, ein echt spanisches National-Gericht.

Dazu schneidet man einige Tomaten, frische Gurken, einige Zwiebeln und altbackene Semmel in würfelige Form oder Scheiben und vermischt diese mit einer Salatsauce aus mildem Essig, gutem feinen Oel (am besten Erdnußöl aus den deutschen Kolonieen Afrikas), etwas Salz und Pfeffer. Man schwenkt die Scheiben in der Sauce um, damit sie gut durchziehen.

Ganz besonders geschätzt aber werden die Tomaten zur Bereitung von Saucen und man kann das einfachste Suppenfleisch zu einem feinen Gericht umgestalten, wenn man es mit einer Tomatensauce servirt. Diese paßt übrigens auch zu anderen Fleischspeisen, z. B. für Kalbsbraten, vorzüglich. In Oesterreich, Böhmen und Ungarn ist die Tomatensauce sehr oft auf dem Küchenzettel zu finden, so als Beigabe zu den beliebten Semmelknödeln; ferner zu Makkaroni 2c. Die einfachste und gebräuchlichste Art, Tomatensauce zu bereiten, dürfte die folgende sein: Man wäscht die Tomaten, trocknet sie ab, schneidet sie in Stücke und läßt sie in etwas Wasser und Salz einige Minuten kochen. Darauf streicht man diese Masse durch ein Sieb, vermischt sie mit einer hellen Mehleinbrenne, etwas Brühe oder Maggiwürze, etwas Essig und Zucker nach Geschmack.

In Italien, wo man Tomatensauce über Makkaroni und auch über ausgequollenen körnig gebliebenen Reis giebt, kocht man die Früchte mit etwas Salz im eigenen Saft zu Brei, giebt etwas Butter oder Olivenöl daran und rührt die Masse, die mehr cremeartig dicklich sein muß, durch ein Sieb.

Die französische Küche kennt Tomatensuppe, die auch in Rußland bekannt ist. Man bereitet eine solche, indem man entweder dicken, durch ein Sieb gestrichenen Tomatencreme an gute Fleischbrühe giebt oder auch, indem man die Tomaten mit einer Zwiebel, etwas Salz und Pfeffer und einem Stück Butter dünstet, dann nach Bedarf kochendes Wasser hinzu gießt und die Suppe dann ½ Stunde kochen läßt. Als Würze giebt man ein bis zwei Theelöffel Maggiwürze und, wenn man es liebt, eine Kleinigkeit Muskatnuß dazu. Die Suppe wird über in Butter geröstete Semmelscheiben angerichtet.

In England und vereinzelt auch in Norddeutschland brät man Tomatenscheiben, die man mit etwas Salz und Pfeffer bestreut, in geriebener Semmel paniert, in Butter beldbräunlich und servirt diese zu gerösteten Schinkenscheiben oder zu gebratenen Kalbfleischschnittchen.

Die Verwendung der Tomate ist damit noch lange nicht erschöpft. Man bereitet z. B. auch ein Gemüse davon, ferner Compots und Marmelade.

Der Geschmack ist bekanntlich sehr verschieden und so wird es immer viele Leute geben, die Tomatensauce, Purée, Suppe, Salat und gebratene Scheiben wohl lieben, denen aber der Geschmack der Früchte als Compot, Gemüse oder Marmelade zu säuerlich ist, während andere die letzte Bereitungsart vorziehen.

Tomaten werden auch viel und auf verschiedene Art konservirt, um sie auch während des Winters zur Verfügung zu haben.

In Böhmen läßt man recht sorgfältig gewaschene Früchte ganz und giebt sie mit einigen Meerrettichstückchen und Pfefferkörnern in große Glaskrausen, übergießt sie mit gutem Essig und bindet sie mit Pergamentpapier zu.

Daß man fertige konservirte Tomatensauce kaufen kann, ist jedenfalls bekannt, macht man doch besonders in England, wo die Saucen nach deutschem Geschmack sehr wenig gut sind, vielen und ausgedehnten Gebrauch von fertigen Saucen oder Soßa.

Zum Bereiten dieser Saucen-Konserven kann man die Früchte zu Brei kochen, durch ein Sieb geben, diesen Creme in weithalsige Flaschen füllen und in einem Wasserbade (bain mario) einige Zeit kochen. Man kann aber auch den durchgetriebenen Tomatenbrei mit Essig und Gewürz kochen und in Flaschen füllen.

Konservirter Tomatencreme hält sich monatelang, und es ist von großem Werth, ihn im Hause zu haben, da man schnell ein Gericht verfeinern oder ein solches einziehen kann.

Dazu kommt, wie oben bemerkt, daß die Tomate zur Zeit ihrer Ernte wirklich billig ist und ihre Verwendung durchaus nicht kostspielig, sodaß sie es verdient, noch viel mehr ihren Weg auf den gutbürgerlichen deutschen Tisch zu finden.

ein Stück gegeben wurde, welches den Titel „Im Zeichen des Kreuzes" trug und dessen religiöse Scenen unter dem Beifand höherer Geistlicher von der Sankt Pauls Kathedrale angeordnet worden waren. Das Publikum, welches damals dem Drama sehr großes Interesse entgegenbrachte, dürfte sich kaum von dem unterschieden haben, das jetzt den Pariser Tänzerinnen zujubelt.

* **Eine Journalistenschule.** Der Plan, Journalisten für den großen Zeitungsdienst planmäßig heranzubilden, welcher auch in Deutschland oft erörtert worden ist, tritt nunmehr in Paris in die Erscheinung. Im November wird die erste französische Journalistenschule eröffnet, als Anhang zur Freien Hochschule für Socialwissenschaft". J. Cornely, der jetzige Leiter des „Figaro", der in so einschneidender, fesselnder und klarer Weise für die Revision des Dreyfus-Prozesses eingetreten ist, wird die „Geschichte des Journalismus" lesen, Henry Fouquier, Redakteur des „Temps", liest über „Praktische Ausübung der Redaktionsthätigkeit", Abg. Gruppo über „Preßgesetzgebung", Universitätsprofessor Seignobos über „Zeitgeschichte im journalistischen Sinne". Dick Pfan, Sekretär der „Hochschule für Socialwissenschaft", beschäftigt sich mit der „Journalistenschule" in der „Revue des Revues", aber sein Aufsatz giebt im Wesentlichen nur wieder, was im Vorjahre der zu früh geschiedene Albert Bataille auf dem Preßkongresse in Lüttich dargelegt hat. Der beste Journalist wird natürlich immer der sein, der das ganze Gebiete einer großen Zeitung mitgemacht hat, der von Anfang an in alle Gebiete eingeweiht worden und durch langjährige Uebung schließlich ebenso befähigt ist, eine Lokalnotiz interessant zu schreiben, wie einen lehrreichen Leitartikel oder eine scharf zupackende Polemik zu verfassen. Ob dazu gerade die Hörer einer Journalistenschule gelangen werden, ist zweifelhaft.

* **Nachtigallenschutz.** Die Bischöfe von Bamberg haben in der Zeit von 1487 bis 1608 nicht weniger als 22-mal die Verordnung erneuert, daß Nachtigallen innerhalb einer Meile Wegs um Bamberg nicht gefangen werden dürften. Bischof Christoph Franz setzte 1804 eine Strafe von 10 Thalern darauf und bestimmte am 11. Mai 1805 eine Steuer von 5 Gulden jährlich auf jede Nachtigall, die etwa von auswärts nach Bamberg eingeführt und hier gehalten würde, zahlbar am 1. Juni desselben Jahres. Diese Bestimmung erregte allgemeinen Unwillen, und am genannten Tage fand man im Mühlenwörth zu Bamberg viele strangulirte Nachtigallen in Schnüren hängen.

t. **Eine Menagerie ohne Käfige.** Die nach dem früheren Präsidenten Carnot benannte Militär-Station im französischen Congogebiet hat eine Sehenswürdigkeit aufzuweisen, wie sie vielleicht einzig in der Welt besteht. Die dortigen Ansiedler sind nämlich zu ihrer eigenen Zerstreuung darauf verfallen, alle möglichen wilden Thiere einzufangen oder von den Eingeborenen einfangen zu lassen und sie dann in ihrer unmittelbaren Nähe aufzuziehen. Viele davon gehen zu Grunde, andere flüchten in den Busch zurück, aber man hat es doch schon auf eine ganz ansehnliche Menagerie gebracht, die durch ihre vollständig freie Bewegung innerhalb des menschlichen Wohnbezirks einen eigenthümlichen Anblick gewähren muß. Da ist zum Beispiel ein Wildschweinpaar, das frei zwischen den Häusern promenirt, es frißt den Menschen aus der Hand und folgt ihnen wie Hunde. Ferner steht man ebendaselbst einen Schakal, Jchneumons, kleine Raubthiere, eine ganze Kollektion von Affen und endlich sogar einen jungen Tiger, der sich den dortigen Polizeivorschriften ebenfalls vollkommen unterworfen hat. Kein einziges dieser Thiere ist eingesperrt, nur der Schakal ist vorläufig noch angebunden, doch kann auch er auf seine völlige Befreiung rechnen, wenn er erst ganz folgsam geworden ist. Noch wunderbarer wird diese Thiergesellschaft dadurch, daß sie nicht nur untereinander, sondern auch mit den Hunden und Hauskatzen in bestem Einvernehmen lebt und sich mit ihnen in das Fressen und die Schlafplätze friedlich theilt. Nur die indischen Schweine hat man abseits bringen müssen, weil mit ihnen Seitens der anderen Thiere zu viel Muthwillen getrieben wurde. Das merkwürdigste Exemplar der Menagerie ist ein großer gelblichbrauner Affe, der es sich zum Vergnügen erwählt hat, die Pflichten eines Schäferhundes zu übernehmen. Er führt eine Hammelherde mit dem ganzen Gebahren eines europäischen Schäferhundes auf die Weide, indem er jedes widerspenstige Thier, das sich von der Heerde zu entfernen sucht, wüthend anfällt, es in die Beine beißt und so zur Beobachtung der nöthigen Ordnung zwingt. Gewöhnlich sitzt er jedoch auf dem Rücken des Leithammels, überreitet auf diese Weise alle seine Untergebenen und läßt sich mit einer Würde tragen, wie sie nur irgend ein chinesischer Mandarin in seiner Sänfte zur Schau tragen kann. Die Dienste dieses Affen finden auch die gebührende Schätzung, da die von den dortigen Eingeborenen gegangen Hunde zwar gute Kameraden sind, aber zur Verrichtung eigentlicher Dienstleistungen nicht taugen.

Kleine Chronik.

Ein religiös wahnsinniges Brüderpaar Wagler ermordete im sächsischen Dorfe Medingen den Landgendarm Schindler und verletzte einen Schutzmann und einen Krankenwärter schwer.

Bei Bühl im Schwarzwald erschlug der 28-jährige Dienstknecht Stiefel die Tochter seines Dienstherrn Schmidt, von dem er vor etwa drei Wochen entlassen worden war. Er arbeitete in den Reben, die überfallene Marie Schmidt in der Nähe. Dabei überfiel Stiefel die Marie und bearbeitete sie derart mit der Hacke, daß sie bewußtlos zu Boden sank. Danach ging er nach Bühl und stellte sich der Polizei. Von dort wurde nach dem Thatort gesandt und das Mädchen bewußtlos in den Reben liegend aufgefunden. Es ist, nach dem badischen Nachrichtenbureau, wenig Hoffnung auf Rettung des Mädchens vorhanden.

Aus Konstanz, 21. Juni, wird gemeldet: Schwere Hagelwetter haben im Seekreise großen Schaden an Reben, Obstbäumen und Früchten angerichtet. Eine Frau wurde auf der Straße vom Blitz getödtet.

Der schönste Diamant der Welt ist, so weit bekannt, im Besitz der Frau Cornelius Vanderbilt. Es ist ein kleiner Stein, der nur einen Karat wiegt, der aber trotzdem 20,000 Mk. gekostet hat, wonach man sich einen Begriff von seiner Reinheit und seinem Feuer machen kann. Da der Werth eines Diamanten im geometrischen Verhältniß zur Steigerung des Gewichts steigt, würde dieser Vanderbiltsche Brillant, wenn er so groß wäre, wie der größte bekannte Diamant, der Kohinoor, ungefähr 15 Millionen Mark werth sein. Natürlich stammt dieser kleine, aber werthvolle Stein aus Indien, dessen Diamanten an Schönheit und Feuer bisher von keinem Produkt eines anderen Landes erreicht worden sind.

Sport.

▷ **Frankfurter Regatta-Verein.** Zu der am nächsten Sonntag und Montag auf dem Main bei Frankfurt stattfindenden Ruder-Regatta des Frankfurter Regatta-Vereins sind die Meldungen sehr zahlreich eingegangen. Insgesammt sind 21 Rennen von 28 Vereinen mit 134 Booten und 548 Ruderern beliebt. Zum Kaiserpreis (Wanderpreis) sind 6 Vierer von der Frankfurter Ruder-Gesellschaft „Germania", Ludwigshafener R.-G., Mainzer R.-G., Mannheimer R.-G., Frankfurter R.-G., Mannheimer R.-G. „Amicitia" gemeldet. Zum ersten Mal nimmt ein französischer Ruder-Verein an einer deutschen Ruder-Regatta Theil und hat die Société nautique de la Marne in Paris zum Preis von der Gerbermühle (Einer) ihren Stuller Martinet gemeldet. An denselben Rennen nehmen außerdem zwei der besten Berliner Einerfahrer Theil. Die Vorrennen sind auf Sonntag und Montag Vormittag angesetzt worden. Auf die einzelnen Vereine vertheilen sich die Meldungen wie folgt: Frankfurter R.-R. 11 Boote, Mainzer R.-R. 11 Boote, Frankfurter R.-G. „Germania" 10 Boote, Mannheimer R.-R. „Amicitia" 9 Boote, Mannheimer R.-G. 8 Boote, Offenbacher R.-R. 7 Boote, Stuttgart-Cannstatter R.-R. „Neckar" 7 Boote, Frankfurter R.-R. 6 Boote, Bremer R.-V. v. 1882, Gießener R.-G., Berliner R.-R. je 5 Boote, Wormser R.-G., Mannheimer R.-R., Ulmer R.-R. „Donau", R.-R. „Saar"-Saarbrücken je 4 Boote, Straßburger R.-R., Hanauer R.-G. „Hassia", Regensburger R.-R., Bamberger R.-R. je 3 Boote, Offenbacher R.-R. „Undine", Heidelberger R.-R., Koblenzer R.-G. „Rhenania", Akad. Bonner R.-R. „Rhenus", R.-R. Witten je 2 Boote und Wiesbadener R.-R., Würzburger R.-R., Société nautique Paris je 1 Boot. Der „Ruder-Club Wiesbaden" nimmt seit mehrjähriger Pause wieder mit einem Vierer an der Frankfurter Regatta Theil und hat zusammen mit 10 anderen Vereinen aus Straßburg, Hanau, Würzburg, Frankfurt, St. Johann, Ulm, Offenbach und Ludwigshafen zum Preis von Sachsenhausen gemeldet.

Letzte Nachrichten.

Berlin, 22. Juni. Der Reichstag nahm einstimmig einen Antrag an, sich bis zum 14. November zu vertagen.

Wildparkstation, 22. Juni. Die Kaiserin ist heute Früh 8 Uhr 30 Min. nach Kiel abgereist.

Kiel, 22. Juni. Der Kaiser ist, durch den Kaiser Wilhelm-Kanal kommend, heute Früh 8 Uhr an Bord der Yacht „Hohenzollern" hier eingetroffen und von dem gesammten im Hafen liegenden Geschwader und den Schulschiffen durch Salut und Hurrahrufe der Besatzungen begrüßt worden. Bald nach dem Eintreffen des Kaisers meldeten sich Generalinspekteur Admiral Köster, Viceadmiral Thomsen, sowie der Inspekteur des Bildungswesens der Marine, Viceadmiral Oldekop, und der Inspekteur der Marine-Infanterie, Oberst v. Hoepfner, bei dem Kaiser an Bord der „Hohenzollern". — Die Kieler Woche wurde heute Vormittag mit der Wettfahrt des kaiserlichen Yachtclubs eröffnet; es herrscht starker Ostwind bei bedecktem Himmel. Der Kaiser, welcher gegen 10 Uhr zur Begrüßung der Prinzessin Heinrich sich ins Schloß begeben hatte, kehrte nach längerem Aufenthalt daselbst nach der „Hohenzollern" zurück.

Briefkasten.

(Anfragen können nur dann berücksichtigt werden, wenn beiliegen die letzte Morgen-Ausgabe beilegt.)

Wiesbaden, S. S. Wir sind reichlichst versehen und danken verbindlichst.

Geschäftliches.

G. Weyershäuser, Rechtsconsulent,

Credit-, Auskunfts-, Inkasso- und Hypotheken-Geschäft,
Friedrichstraße 23, 1. 8561

Die Morgen-Ausgabe enthält 8 Beilagen.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Rötzcke, Redakteur vom Dienst u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Handelstheil des „Wiesbadener Tagblatt".

Ein verpöntes Zahlungsmittel.

Von allgemeinem Interesse erscheint die kürzlich durch eine westfälische Handelskammer veranstaltete Enquete zur Unterdrückung der Zins- und Dividendenscheine als Zahlungsmittel. Es soll damit einer Sitte resp. Unsitte der Garaus gemacht werden, die sich einer ziemlich allgemeinen Verbreitung erfreut und eigentlich schon dadurch eine gewisse Existenzberechtigung in Anspruch nimmt, zumal da von einem Zwang zur Annahme der betreffenden Scheine nicht die Rede sein kann, weshalb kaum verständlich ist, warum nunmehr ein Zwang zur Nichtannahme und entsprechend zur Nichtanwendung ausgeübt werden soll. Ohne die Vor- und Nachtheile des in Frage stehenden Gebrauchs vorläufig in Erwägung zu ziehen, ergiebt sich doch schon aus seiner Verbreitung, daß er nicht allgemein als Uebelstand empfunden wird; denn wäre dieses Gefühl vorhanden gewesen, so würde man sich selbst geholfen haben, indem man darauf bestanden hätte, lediglich die gesetzlichen Zahlungsmittel anzuerkennen, und die „üble" Gewohnheit wäre mit der Zeit ebenso sicher verschwunden, wie sie aufkam. Es wurde nun gegen sie geltend gemacht, daß an kleinen Orten, wo Bankgeschäfte nicht bestehen und die Waarenhändler wohl oder übel, um ihre Kunden nicht vor den Kopf zu stossen, genöthigt seien, Zinsscheine an Stelle von Geld anzunehmen, diese dadurch in ungerechtfertigter Weise bellästigt würden; denn in der Stadt erhalte der Bankier, welcher die Einlösung der betreffenden Zins- und Dividendenscheine besorge, dafür eine Gebühr, während bei dem Dorfkrämer, der mit der Beschaffung von Werthpapieren nicht das Mindeste zu thun habe und infolgedessen auch keine Vergütung beanspruchen könne, es eine arge Zumuthung sei, ihn den Gratisbankier spielen zu lassen. Gegen dieses Argument ist an sich durchaus nichts einzuwenden, nur erscheint es uns etwas weit hergeholt zu sein, da es doch nicht zu den häufigen Fällen gehören dürfte, daß ein Kaufmann in einem kleinen Orte mit der Annahme von Zinsscheinen behelligt wird, denn die wenigen Glücklichen, welche sich gerade dort im Besitz von Effekten befinden, werden sie wohl meist bei einem Bankier in der Stadt liegen haben, der die Einlösung der Coupons besorgt, sodass sie dieselben gar nicht in die Hand bekommen und auf durchreisende Fremde kann die Behauptung erst recht keine allgemein gültige Anwendung finden. Gerade diese Thatsache für oder wider ins Feld zu führen, muss deshalb als ein missglückter Beweis angesehen werden.

Weit eher lassen sich Gründe anführen, wenn man den Bankier ganz ausser Betracht setzt und lediglich auf die dem kleinen und mittleren Geschäftsmann erwachsendes Nachtheile eingeht. Merkwürdiger Weise wird da aber auch nur ein Gesichtspunkt angeführt, der sich ebenso gut auf jedes andere Zahlungsmittel anwenden lässt, dass nämlich Coupons von verloosten oder sonst getilgten Stücken in Zahlung gegeben, angenommen und weiter verbreitet werden, sodass nicht nur der, welcher sie annahm, sondern auch noch eines der Zwischenglieder des Verkehrs in Verlust geriethe. Die Wahrscheinlichkeit, dass dieser Fall eintritt, ist unserer Ansicht nach aber ebenso gross wie die Möglichkeit, mit falschem Geld betrogen zu werden, denn man darf schliesslich nicht von jedem Dritten glauben, er sei ein Gauner, während anderseits nur ein sehr geringer Procentsatz von Kaufleuten Zinsscheine in Zahlung nehmen wird, von denen er nicht ganz genau weiss, dass sie gültig sind; von Dividendenscheinen ganz zu schweigen, das diese nur in seltenen Fällen überhaupt angenommen werden. Der Kaufmann zweiter und dritter Grösse ist meist ebenso gewitzigt und vorsichtig wie der Grosskaufmann, und eine Statistik der Betrogenen beider Kategorien würde kaum einen nennenswerthen Unterschied ergeben. Mit der doloses Seite bei Verwendung des Coupons scheint demnach also auch nicht viel zu machen zu sein. Bleibt nur noch der Fall, wo Zinsscheine zu einem übertrieben hohen Preise berechnet oder solche in Zahlung gegeben werden, die noch gar nicht verfallen sind, sodass der Verkäufer auch noch Zinsverluste erleidet. Die Hinfälligkeit dieser beiden Einwände ist von den Verfechtern der Idee zur Unterdrückung der Zinsscheine offenbar von vornherein gefühlt worden, denn es erscheint auf einmal nicht mehr der Kaufmann selbst, sondern seine Angestellten als Annehmende, die weder die genannten Mängel erkennen noch verhindern konnten. Wir glauben kaum, dass ein gewöhnlicher Angestellter die Verantwortung für die Zahlungsannahme eines Coupons auf sich nehmen, sondern immer erst bei seinem Chef oder irgend einem dazu Bevollmächtigten deshalb anfragen wird, und diese werden sich wohl meist über den Werth der Zinsscheine und deren Verfalltag entweder schon klar sein oder doch mit Leichtigkeit — wenn's nicht anders geht — durch telephonische Anfrage beim Bankier dieses schwere Räthsel lösen können.

Wenn man schliesslich hier wie dort den wirklichen Schaden besieht, bleibt nichts weiter übrig als höchstens eine kleine Unbequemlichkeit, die jeder Geschäftsmann einem Kunden zuliebe schon auf sich nehmen wird. Keinestalls liegen aber Gründe vor, die etwa gar ein gesetzliches Einschreiten nöthig machen, um den Kaufmann vor den Zins- und Dividendenscheinen zu schützen. So lange er sich dieselben gefallen lässt, hat er gewiss keinen Gesetzesschutz nöthig, und wenn er nicht mehr will, dann kann er sich am besten selbst schützen.

(„Handel und Industrie".)

Süddeutsche Buchhändlermesse. Stuttgart, 20. Juni. Gestern fanden die Generalversammlungen des Süddeutschen und des Württembergischen Buchhändlervereins statt und heute erfolgte die Abrechnung. Nach dem Jahresbericht des Süddeutschen Buchhändlervereins ist die Mitgliederzahl dieses Vereins unverändert geblieben (207). Der Buchversandt aus und über Stuttgart erreichte als Fracht- und Eilgut zusammen 4,7 Millionen Kilogramm gegen 4,3 Millionen Kilogramm im Vorjahr. Auf den Versandt nach Norddeutschland entfällt der Hauptantheil, an zweiter Stelle folgt Oesterreich, dann folgen die Schweiz und Elsass-Lothringen. Die allgemeine Geschäftslage bezeichnet der Vereinsbericht als eine gegen das Vorjahr nicht verschlechterte, aber immerhin als eine, die in mancher Beziehung zu wünschen übrig lässt. In den Vorstand des Süddeutschen Buchhändlervereins wurde C. Schöpping-München wieder- und E. Mehrmann-Stuttgart neugewählt. Der Württembergische Buchhändlerverein zählt jetzt 112 Mitglieder; Verlagsbuchhändler Bonz wurde als Vorstand nahezu einstimmig wiedergewählt. Den geschäftlichen Verhandlungen schlossen sich in herkömmlicher Weise allerlei gesellige Vergnügungen und Unterhaltungen an.

Die Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha hat ihr siebzigstes Geschäftsjahr beendet. Nach vielen Jahrzehnten lohnt sich ein Blick auf den Anfang. Ihr Gründer ist Ernst Wilhelm Arnoldi, der sich schon 1820 als Schöpfer der Feuerversicherungsbank für Deutschland einen Namen gemacht hatte. Arnoldi gründete seine Versicherungsbanken nicht als Aktienunternehmungen, sondern er stellte sie auf das genossenschaftliche Prinzip der Gegenseitigkeit. Die Lebensversicherung war im ersten Viertel des 19. Jahrhunderts in Deutschland noch etwas ganz Neues, während es in England bereits über 40 Lebensversicherungs-Institute gab, bei denen Deutsche Zuflucht suchten. Die Miswirthschaft des Herzogs von Gotha, Emil Leopold August, war Veranlassung, dass nach seinem Tode dessen Gläubiger das Leben seines geistesschwachen Nachfolgers bei englischen Gesellschaften in der Höhe der Schuldsumme versicherten, um sich für alle Fälle zu decken. Die langwierigen und unglücklichen Prozesse, die aus dieser Versicherung erwuchsen, gaben Arnoldi den Gedanken ein, die Deutschen vom englischen Versicherungswesen zu emanzipiren. Am 8. Januar 1828 trat als erste derartige Anstalt die „Lebensversicherungsbank für Deutschland zu Gotha" ins Leben. Da noch alle deutschen Erfahrungen hinsichtlich des Risikos mangelten, legte man den Prämientarif die Berechnungen des Engländers Babbiage zu Grunde. Der erste Jahresabschluss am 1. Januar 1829 wies 794 Mitglieder, die mit 1,821,000 Thalern versichert waren, auf. Am Todestage Arnoldis, den 27. Mai 1841, wurde die Jahresrechnung für 1840 gelegt, sie zeigte 10,234 Versicherte mit 16,650,900 Thalern, eine Jahreseinnahme von 702,919 Thalern und einen Reservefonds von 2,501,272 Thalern. Der Tod des Gründers that der Entwickelung keinen Eintrag, selbst der mehr und mehr sich ausdehnende Wettbewerb wirkte eher als Sporn wie als Hemmniss. Der gegenwärtige Direktor, Herr Dr. Arwet Emminghaus, legte seine Karlsruher Lehrthätigkeit als Professor der Volkswirthschaft 1879 nieder, um die Leitung der Lebensversicherungsbank zu übernehmen, die ihren Ruf als Musteranstalt stets bewahrt hat. Am 1. Januar 1899 waren nicht weniger als 90,909 Personen mit 752,871,800 Mk. bei ihr versichert. Es ist bezeichnend, dass nicht sowohl der Handel- und Gewerbetreibende, sondern vor Allem der Beamte sich zu versichern scheint. Unter den Verstorbenen des letzten Jahres sind 541 in öffentlichen Diensten stehende, dagegen nur 372 Kaufleute und 269 Gewerbetreibende aufgeführt. Unter den Versicherungsbeträgen sind 18,036 zu 3000 Mk., 11,523 zu 10,000 Mk. und 10,456 in der Höhe von 10- bis 20,000 Mk. die massgebendsten. Zu 100,000 Mk. haben sich 429 versichert. Die Fonds, die zur Deckung der Auszahlungen dienen, betragen 240,980,029 Mk. und der reine Ueberschuss des letzten Jahres erreicht die Höhe von 8,787,627 Mk., welche zur Vertheilung an die Versicherten gelangen. Nach dem alten Dividendensystem beträgt die Rückerstattung heuer 39 pCt., nach dem gemischten etwa 30 pCt. der Prämien, während der Verwaltungsaufwand des Unternehmens einschliesslich der Agenturprovisionen nur 5,06 pCt. der Jahreseinnahmen beträgt.

New-York, 9. Juni. Das fortwährende Entstehen neuer Trusts giebt den Politikern, die nicht ganz und gar für die Theorie gewonnen sind, dass das Heil der Vereinigten Staaten vor Allem darin zu suchen ist, dass sie eine immer grössere Anzahl von Milliardären hervorbringen, jetzt doch recht viel zu denken. Vielleicht würden sie sich nicht allzu sehr die Köpfe darüber zerbrechen, wenn nicht die Wuth über dieses Monopolisiren aller Industrieen im Volke bedenklich im Steigen begriffen wäre und die Demokraten die Abschaffung der Trusts zur Basis ihrer Wahlpropaganda machten. Nun giebt es aber bereits ein Gesetz gegen diese Vereinigung, der Anti-trust act, der in 1890. vom Kongress erlassen wurde, um den Handel gegen die illegalen Beschränkungen und Monopole zu schützen, derselbe erweist sich aber als wirkungslos durch die eifersüchtige Wachsamkeit, mit der die einzelnen Staaten ihre Privilegien hüten. Als illegal wird diesem Gesetz zufolge jeder Kontrakt und jede Vereinigung betrachtet, die den Handel zwischen den einzelnen Staaten oder mit den fremden Nationen behindern. Die Konstitution gestattet eben dem Kongress nur, über den Handel von Staat zu Staat Bestimmungen zu treffen. Alles, was im Innern der einzelnen Staaten selbst vorgeht, untersteht einzig und allein der Jurisdiktion derselben. Dies macht aber den Anti-trust act so gut wie wirkungslos, wie mehrere Entscheidungen darthun. In 1894 hatte die Bundesregierung einen Zucker-Trust verklagt, der alle Zucker-Raffinerieen in den Vereinigten Staaten monopolisirte. Die Regierung meinte, dass, da der Zucker doch von den produzirenden Staaten an alle anderen geschickt würde, dies den Bundeshandel schädige. Der Gerichtshof erklärte jedoch, dass die endgültige Bestimmung der Produkte den Lokalcharakter einer Fabrikation nicht ändere, da sonst jede bedeutende Fabrik die ausgedehnte Absatzgebiete habe, der Jurisdiktion der Staaten entzogen würde, um unter die des Kongresses zu fallen!! Dieses lächerliche Argument bestimmte den obersten Gerichtshof. Da nun aber der Sitz der Produktion doch immer in einzelnen Staaten sein muss, der Anti-trust act jedoch ein Bundesgesetz ist, so kann er fast nie angewendet werden. Eine Aenderung der Fassung desselben ist also nöthig, und da diese unter Mc Kinley kaum noch eintreten dürfte, so ist es sehr wahrscheinlich, dass, da die Popularität des Präsidenten durch die Häufigkeit der Kriegsführung auf den Philippinen ohnehin sehr zurückgegangen, die Demokraten ans Ruder gelangen.

Geldmarkt. Coursbericht der Frankfurter Effekten-Societät vom 22. Juni, Abends 5½ Uhr. Credit-Actien 221,50, Disconto-Commandit 195,80, Staatsbahn 147.—, Lombarden 30.25, Gotthardb.-Actien 145.—, Schweizer Centralbahn 146.—, Schweizer Nordostbahn —.—, Schweizer Unionbahn —.—, Laurahütte-Actien 267.50, Bochumer 274.50, Gelsenkirchener Bergwerks-Actien —.—, Harpener 207.—, Italiener 94.60, Dresdener Bank —.—, Deutsche Bank —.—, Italien. Meridionaux —.—, 3-proc. Portugiesen 26.90, 3-prozent. Mexik. 27.30, 6-proc. Mexikaner —.—, 4-proc. Spanier 61.20, Northern Pacific —.—, Hibernia —.—. Darmstädter —.—. Tendenz: fest.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 22. Juni 1899.

Reichsbank-Disconto 4½ %. (Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.) Frankf. Bank-Disconto 4½ %.

Zf.	Staatspapiere.	
3½	Dtsch. Reichs-A. M	99.80
3½	» » »	99.40
3	» » »	89.70
3½	Pr. cons. St.-Anl. »	99.
3½	» » » »	99.10
3	» » » »	89.60
3½	Bad. St.-Obl. »	97.50
3½	» » v. 1892 »	97.50
3½	Bayer. » »	96.90
3	» » »	85.65
3½	Hamb. St.-Rte. »	99.60
3	» Obl. »	—
3½	Hessische Obl. »	96.80
3	Sächsische Rte. »	85.80
3½	Wrttb. Obl. 75-80 »	—
3½	» » 81-83 »	97.50
3½	» » 85-87 »	97.40
4	» » v. 1891 »	101.30
3½	» » 88-89 »	97.50
3	» » »	85.90
3½	Schwed. Obl. 80 »	98.40
3½	» » 86 »	95.95
3	» » »	—
3½	Schweiz. Kdg. 89 Fr.	—
1	Griech. G.-A. v. 90 »	42.80
5	» » kl. »	—
1	» » v. 87 »	51.80
3	Holländ. Obl. »	—
4	Ital. Rente, cpt. Lire	94.45
4	» » ult. »	94.50
4	» » 10000r »	94.65
4	» » kleine »	94.40
2	» » » »	58.80
4	Oest. Gold-Rte. fl.	101.30
4	» St.-R.-O.(Eis.)»	100.20
4.2	» Silb.-Rte. Juli »	99.60
4.2	» » » April »	99.60
4.2	» Pap.-Rte. Febr. »	—
4.2	» » » Mai »	100.20
4	Portug. St.-Anl. M	—
4½	» St.-Tab.-A. »	97.
3	» äuss. Schuld £	26.
5	Rum. amort. Rte. Fr.	100.40
5	» » kl. »	100.50
4	» » v. 1890 »	91.50
4	» » innere »	90.80
4	» » äuss. »	92.40
4	» » v. 1894 »	91.60
4	Russ. Cs. v. 1880 Rbl.	—
4	» »Eisb. A. I-II»	100.20
4	» Inn. A. v. 87 »	—
4	» St.-R. v. 1894»	100.
4	Serb. amor. G.-R. M	62.50
4	Spanier cpt. Pz.	—
4	» ult. »	61.20
4	» kl. »	61.60
4	Türk. cons. Obl. M	88.20
4	» conv. Lit. B. »	—
1	» » » C. Fr.	26.70
1	» » » D. »	—
4	Ung. Gld.-Rt. cpt. M	99.60
4	» » » ult. »	99.60
4	» » » 1012 »	100.20
4	Ung. Gld.-Rt. 202 M	100.20
4½	» Eis.-Al. Gld. »	101.10
4½	» » » Silb. »	100.50
4	» St.-Rte. Kron. »	96.75
4½	» Inv.-Al. v. 88 M	102.30
4	» Grundentl. fl.	96.70
5	Argent. v. 1887 Pes	85.70
4½	» v. 88 innere »	73.30
4½	» v. 88 äuss. £	—
4½	Chilen. Gld.-Anl. M	86.50
6	Chin. Staats-Anl. £	106.30
5½	» » » M	103.90
5	» » » £	98.20
4	Un. Egypt.-A. cptl. »	106.10
3½	Priv. Egypt.-An. »	102.40
6	Mexik. St.-Anl. M	100.40
6	» » 2040r »	100.30
6	» » 498r »	—
5	Mex. E.-Ob. Tehnt. »	—
5	» cons. inn. ult. »	27.30
	Städt. Obligationen.	
3½	Wiesbaden M	96.20
3½	» 1887 »	—
	Bank-Actien.	
4	Dtsche Reichsbank	155.
4	Frankfurter Bank	196.
4	Amsterdamer Bank	198.50
4	Badische Bank	122.30
4	Berl. Handelsg. ult.	169.80
4	Darmst. Bank »	151.60
4	Deutsche Bank »	208.20
4	D. Genoss.-Bank »	117.50
4	» Vereinsbank »	120.
4	Discont.-Comm. »	195.80
4	Dresdner Bank »	163.
4	Frankf. Hyp.-Bk.	187.
4	» Hyp.-Cr.-Ver.	128.30
4	Mitteld. Creditb.	117.
4	Nat.-Bk. f. Dtschl.	145.50
4	Nürnb. Vereinsbk.	217.70
4	Pfälzische Bank	139.90
4	Pr. Bod.-Cred.-Bk.	141.
4	Rhein. Creditbank	145.80
4	» Hyp.-Bank	164.90
4	Schaaffhaus. B.-V.	147.80
4	Süddeutsche Bank	163.20
4	Südd. Bod.-Cr.-Bk.	165.
4	Württ. Vereinsbk.	149.15
4	Oesterr.-Ung. Bank	153.
4	Oesterr. Länderbk.	117.50
4	» Creditanst.	251.70
5	Ungar. Creditbk.	192.
4	» Esk. u. W.-B.	—
6	Unionbk. in Wien	—
4	Wiener Bk.-Verein	136.50
4	Allg. Els. Bkges.	104.10
4	D. Eff. u. Wchs.-Bk.	125.40
4	Mein. Hypoth.-Bk.	133.40
4	Banque Ottomane	112.80
	Eisenbahn-Actien.	
4	Ludwigsh.-Bexb.	238.20
4	Lübeck-Büchen.	—
4	Marienb.-Mlawka	85.
4	Pfälz. Maxbahn	150.
4	» Nordbahn	139.
4	Südd. Eisenb.-Ges.	158.
4	Ver. Arad. Ces. S. W.	118.80
4	Lemberg-Czern. ult.	—
4	Oest.-Ung. St.-B. »	147.30
4	» Südbahn »	30.40
4	» Nordwest »	—
4	» » Lit. B »	—
4	Prag-Dux. Pr.-A. »	—
4	Raab-Oedenb. »	35.20
4	Gotthard-Bahn ult.	145.
4	Jura-Simpl. Pr.-A.	88.
4	» St.-A. gar.	—
4	Schweiz. Central	146.10
4	» Nordost	100.80
4	Verein. Schweizb.	81.20
4	Ital. Mittelmeer	108.80
4	» Meridionales	142.75
4	Westsicilianer	48.50
4	Luxemb. Pr.-Henri	109.10
	Industrie-Actien.	
4	Anglo-Ct.-Guano	113.50
4	Bad. Anil. - u. Sodaf.	426.
4	» Zuckerf. Wagh.	60.80
4	Bierbr.-Ges. Frkf.	—
4	» » Pr.-A.	153.
4	Brauerei Binding	296.
4	» Duisburg	135.
4	» z. Eiche (Kiel)	197.
4	» z. Essighaus	71.
4	» Kalk (v. Bardh.)	134.
4	» Kempff	150.30
4	» Mainzer Act.	241.
4	» Park Zweibr.	128.
4	» Stern, Oberrad	257.
4	» Storch, Speyer	117.
4	» ver. Gräff & Sgr.	100.
4	» Werger	91.80
4	Brauhaus Nürnberg	147.50
4	Cementw. Heidelb.	174.
4	Chem. Fabr. Griesh.	264.70
4	» Goldenbg.	187.50
4	» Weiler & Co.	—
4	» Albert	154.10
4	Dpfkornb. u. Hefef.	—
4	D. Gld.- u. Silb.-Sch.	241.50
4	Allgem. Elekt.-G.	282.90
4	Int. Elektr. G. Wien	159.60
4	Elect. A. Schuckert	246.80
4	Helios Elektr.-Ges.	176.85
4	Elektr. Anl. (Köln)	123.50
4	Farbwerke Höchst	406.
4	Filzfabrik Fulda	150.
4	Frankf. Baubank	—
4	» Hotel	113.50
5	» Trambahn	244.50
4	Gelsenk. Gusst.	242.
5	Kölner Strassenb.	246.
4	Nordd. Lloyd	120.30
4	Nied. Leder f. Spier	209.
4	Röhrenk.-F. Dürr	118.20
4	Oelfabriken Ver. D.	112.
4	Schuhat. Ver. Fulda	141.80
4	Siem. Glasindustr.	244.
4	Spinn. Hüttenbm.	102.
4	Verlagsanstalt D.	163.
4	Verl. u. Dr. Köln.	90.
4	» » Strassb.	111.
4	Wessel, Frz. u. Stg.	107.50
4	Westd. Jute-Spinn.	117.50
4	Zellstoffb. Waldh.	269.
4	Zellstoffv. Dresden	121.30
	Bergwerks-Actien.	
4	Bochum. Gusstahl.	275.50
4	Concordia, Bgb.-G.	318.
4	Courl Bergw.-A.-G.	—
4	Gelsenkirch. ult.	208.10
4	Harpener Bergbau	206.10
4	Hibern.-Bergw.-G.	221.50
4	Hugo b. Buer u. W.	—
4	Kaliw. Aschersleb.	156.50
4	» Westeregeln	220.
4	Massen, Bgb.-Ges.	174.
4	Oest. Alpine Mont.	236.
4	Riebeck. Montan	198.95
4	Ver. Kön. & Laurah.	267.
	Prior.-Obligationen.	
4	Albrecht Gold M	—
4	» Silber fl.	—
4	Böhm. Nord. Gld. fl.	104.
4	» West Slb. »	99.
4	» » Gold M	104.
4	Elisabeth stpfl. »	97.40
4	» stfr. »	99.75
4	Franz-Josef Slb. fl.	98.25
4	Gal. C.-Ldw. 1890 »	98.30
4	Oest. Localb. Gld. M	—
5	» Nordwest »	112.
5	» Lit. A, Silb. fl.	109.40
5	» » B, » »	109.25
5	Südl. Lomb. Gd.	103.35
4	» » » M	—
3	» » » Fr	72.50
3	» » »1871» »	72.50
5	» Ung. Stab. G. fl.	109.
4	» » » » M	100.
3	» » 1-3 Em. Fr	89.20
3	» » 9 » »	87.65
3	» » v. 1885 »	—
3	» » Erg.-N. »	—
5	Prag.-Dux. Gold M	102.
3	» » » »	80.70
3	Raab-Oedb. » »	77.30
4	Rudolf Silber fl.	98.20
4	Rud. (Salzkgth.) M	100.
5	Ung. Galizische fl.	—
2	Ital. gar. E.-B. Fr.	59.45
2	» » 500r	59.45
4	» Mittelmeer »	96.70
2	Livornesr »	61.90
4	Tuscan. Central »	99.10
5	Westsic. v. 1879 »	—
5	» » v. 1880 »	97.
3½	Jura, Bern, Luz. »	97.10
3½	Gotthardbahn »	97.80
3	Gr. Russ. E-B.-Gs Fr	—
4	Russ. Südwest Rbl.	99.60
4	Ryäsan-Kozl. M	100.30
5	Anatolische »	99.25
Zf.	**Am. Eisenb.-Bonds.**	
4½	Atlant. & Pac. 1937	—
4	Brunsw. & W. 1938	79.35
4½	Calif. Pac. I. M. 1912	106.30
5	Calif. u. Oreg. I. M.	118.50
6	do. (Joaq Vall) 1900	107.70
4	Chic. Burl. Nbr. 1927	110.70
5	»Milw-St. Paul 1910	—
5	» » » » 1921	121.80
4	» » » » 1989	111.80
4	Chic. Rock. Isl. 1988	107.10
4½	Denv. & Rio Gr. 1955	109.30
4	» » » » 1936	100.50
5	Georgia Centr. 1937	94.30
6	Illinois Centr. 1903	104.25
6	Louisv. & Nsh. 1921	127.
3	» » » 1980	67.40
6	North Pac. I. M. 1921	—
4	do. Prior. L. 1997	103.40
3	do. Gen. » 2047	68.20
5	Oreg.-Cal. I. M. 1927	100.10
4	Oreg. Rw.-Nav. 1946	—
6	Missouri Cons. 1920	114.50
6	South Pe Cal. 1905/6	111.60
5	Wst. N.-Y.-Ph. 1937	114.
3	» » Gen. M. & C.	68.65
Zf.	**Pfandbriefe.**	
4	Bayr. Vrb. Mnch. M	100.10
3½	» » » »	95.25
4	Nürnb. » Pfälzer. »	100.10
3½	» » » »	95.70
4	B. Hyp.- u. W.-B. »	100.75
3½	» » » »	96.60
3½	D. Grundsch.-B. »	—
4	Frkf. Hypb. b. 1885 »	101.
4	» » v. 1886 90 »	102.50
3½	Fkf. Hyp. S. XII. »	95.80
3½	» » » XV. »	96.80
4	Ldw. Crdbk. Pfkf. »	98.95
4	Hyp.-Bk. i. Hb. »	100.
3½	» » »	95.
3½	» » »	95.50
3½	Meining. Hyp-B. »	95.60
4	» H.-B. unk. 1900	100.30
3½	» » M	96.70
3½	Mtld. Bode. Creis »	97.
3½	Nass. Lndb. div. Lit. »	99.
3½	» Lit. M »	—
3½	» » N »	99.50
3	» » O »	95.
4	Pfälz. Hyp.-B. v. 86	100.60
3½	» » »	95.50
4	Pomm. H.-A.-B. »	100.50
3½	Pommer. A.-B. »	96.
3½	Pr. Bd.-Cr.-A.-B. »	95.50
3½	» 94 unk. b. 1900 »	94.50
3½	» 96 » » 1906 »	96.70
4	» 90 » » 1900 »	100.
4	Pr. 99 unverlsb. M	102.50
3½	» C.-Obl. 87 u. 91 »	94.60
3½	» » 96 unk. 1906 »	96.70
4	Pr. H.-B. S. 8-12 »	100.
4	» » » 15-18 »	100.50
4	Rhein. Hyp.-Bk. »	100.80
3½	» » » »	94.25
4	Sächs. B.-Cd. Mnch. »	100.
3½	» » » »	95.70
4	Schwed. R.-H.-B. M	—
3½	» » »	90.55
	Aschenzieher.	
Zf.	Verzinsl. in Prozenten.	
4	Bad. Präm. Th. 100	143.25
4	Bayer. » » 100	170.30
5	Don. Regul. S. 3. 100	—
3½	Goth. Pfd. I. Th. 100	120.
3½	» » II. » 100	110.
3½	Köln-Mind. Th. 100	136.40
3	Madrider Fr. 100	—
4	Mein. Pr-Pf. Th. 100	136.
3,2	Oest. v. 1854 S. 3. 250	—
4	» » 1860 » 500	145.45
5	Oldenburger Th. 40	—
2½	Stuhlw.-R.-Gr » 100	104.30
—	Türk. Frl 400 (i. C. 76)	128.20
	Unverzinsliche per Stück.	
—	Ansbach-Gunz. fl. 7	—
—	Augsburger » 7	—
—	Braunschw. Th. 20	125.40
—	Finländische Th. 10	63.
—	Freiburger Fr. 15	26.30
—	Genua Lo. 150	139.
—	Mailänder Fr. 45	—
—	» » 10	13.60
—	Meininger fl. 7	24.30
—	Neuchâtelor Fr. 10	26.
—	Oesterr. v. 64 fl. 100	334.80
—	» Credit » 58 » 100	349.
—	Pappenheimer fl. 7	24.80
—	Ung. Staats S. fl. 100	290.50
—	Venetianer Lo. 30	23.50

Wechsel, kurze Sicht.	
Amsterdam	168.20
Antwerpen-Brüssel	80.95
Italien	79.50
London	20.43
Paris	81.05
Schweizer Bankplätze	80.70
Wien	169.50

Gold u. Papiergeld.	
20-Franken-Stücke	16.22
Dollars in Gold	4.19
Dukaten	9.65
Engl. Sovereigns	20.38
Russ. Banknoten	216.
Amerik. »	4.17
Französ. »	81.05
Oesterr. »	169.50

* bedeutet ohne Zinsen.
Compt.-Not. Dekacus. Cours.
Ultimo-Notir. erster Cours.

Allgemeine Elsässische Bankgesellschaft Filiale Mainz,
Ludwigstrasse 2. — Telephon No. 52.

An- und Verkauf von Werthpapieren zu billigsten Bedingungen.
Einlösung von Coupons ohne jeden Abzug 14 Tage vor Fälligkeit.
Versicherung gegen Coursverlust bei Verloosungen.

An- und Verkauf von Wechseln, Devisen und Checks.
Ausstellung von Creditbriefen.
Incasso von Wechseln nach unserem äusserst billigen Tarif.

Eröffnung provisionsfreier Checkconti und laufender Rechnungen mit Creditgewährung.
Kostenfreie Besorgung neuer Couponsbogen.
Verloosungscontrolle.

Gartenliebhaber
laden wir zur Besichtigung unseres Rosariums und unserer Garten-Anlagen ergebenst ein. 8513
A. Weber & Co.,
Parkstraße 45.

Auf der
Adolphshöhe.
Täglich geöffnet.
Europa's größte Raubthier-Karawane und Raubthier-Arena à la Barnum.
Besitzer: John Ehlbeck's Wwe. aus Hamburg.
Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.
4½ und 8 Uhr:
Haupt-Vorstellung und Fütterung.
Sonn- und Feiertags von 3 Uhr an stündlich Vorstellung.
Eintrittspreise: 1. Platz 1.20 Mk., 2. Platz 80 Pf., 3. Platz 40 Pf., Militär und Kinder unter 10 Jahren zahlen auf allen Plätzen die Hälfte. Schulen und Institute in corpore haben bedeutende Preisermäßigung.
Die Direction: J. Ehlbeck's Wwe.
Pferde zum Schlachten und zur Fütterung werden täglich zu hohen Preisen angekauft.

Möbel, Betten.
Bol. Muschelbetten m. Haarmatr. 100, lack. Muschelb. m. Wollm. 75, neue Gesindebetten 35, Sopha 38, Halbdaroff., geschnitzt, 50, Schreibtisch 35, Vertiko v. 55 an, Kommoden 28—36, pol. u. lack. Kleiderschr. v. 20 an, Waschkommode 18, m. Marm. 45, Nachttisch 7.50, pol. m. Marm. 18, Matratzen in all. Größen v. 10 an, Strohsäcke 5, Deckbett 15, Kissen 5, Tische 6, Stühle 3, Sophaspiegel v. 6 an, sowie ganze Ausstattungen billigst.
Jean Thüring, Tapezirer, Marktstraße 23, Hth.

Petroleum-Gaskocher,
vollkommen geruch- und rauchlos brennend, in grösster Auswahl, empfiehlt
Conrad Krell,
Taunusstr. 13, am Kochbrunnen.
Spec.-Magazin für complete Küchen-Einrichtungen. 8594

Gegründet 1876.
Schloss-Brunnen Gerolstein
Natürliches Mineralwasser.
Tafelgetränk I. Ranges.
Aerztlicherseits bestens empfohlen bei chron. Magencatarrh, Blasen- und Nierenleiden.
Aelteste Brunnenunternehmung des Bezirks Gerolstein.
Haupt-Niederlage: C. Brodt, Wiesbaden, Albrechtstrasse.
Die Direction Gerolstein, Eifel, Rheinprovinz.

Umzugs halber billig zu verkaufen:
1 pol. Schreibtisch mit grünem Tuch, 1,80×1,10 Mtr.,
1 Zeichentisch, 2×1 Mtr., mit 2 Böcken,
1 Zeichenschrank mit 11 ausziehbaren Fächern.
Näh. Schwalbacherstraße 23, 1 links. 8805

Feinste Holsteiner Meierei-
Grasbutter
offerirt per 9 Pfd. franco Mk. 10.—, in 1-Pfd.-Packeten abgetheilt Mk. 10.80. (Hac. 6398) F 137
J. P. Callsen,
Jordan b. Sterup.

Peters beliebte **Cognacs**
von
H. J. Peters & Cie. Nachf. in Köln
empfiehlt 4873
in ½ u. ¼ Fl. von Mk. 1.00 bis Mk. 4.00
Wilh. Weber, Westendstr. 3.

Feinste Süßrahm-Tafelbutter
per Pfund Mk. 1.10,
bei 5-Pfund-Abnahme Mk. 1.05, in fortwährend frischen Sendungen empfiehlt 8870
C. W. Leber,
Bahnhofstraße 8.

Patente besorgen und verwerthen
H. & W. Pataky,
Berlin NW., Louisenstrasse 25.
10 Filialen. (F. a. 150/11) F 93
Frankfurt a. M., Kaiserstrasse I.

Ein wahrer Freund und Helfer der
Union-
in blau-weissen Dosen und Gibtrasch und mühelos schönsten Glanz.

Dienstboten ist die weltberühmte
Wichse
Schachteln à 5, 10 u. 20 Pfg.
Zu haben in den meisten Geschäften.

Reisekoffer

Echte Rohrplatten- u. Kaiserkoffer (Ersatz für Rohrplatten), neu eingeführt, in allen Grössen, für Damen und Herren. 8628

Man beachte die billigen Preise für alle Reiseartikel.

Kaufhaus Führer, 48. Kirchgasse 48. Telephon 309.

Wilhelm Beckel

Weingutsbesitzer — Weingrosshandlung

Rhein-, Mosel- und deutsche Rothweine, Bordeaux, Champagner, Cognac.

Verkauf von Südweinen der Spanischen Weingesellschaft „Vinavigo".

Portwein, roth und weiss, Sherry, Madeira, Marsala, Malaga und Lacrimae Christi in ½ Fl.

Telephon 103. **Wiesbaden,** Telephon 103.

Adolphstrasse 14. 8469

Zur Beachtung.

Männergesang-Verein Schierstein.

In Anbetracht des gemeinnützigen Zwecks hat der Verein beschlossen zur Beschaffung einer Thurmuhr auf die neuerbaute Kathol. Kirche in der Nähe des Bahnhofs ein **Concert** zu veranstalten.

Mit dem Einzel-Verkauf der Karten ist Herr **H. Wagner,** Karlstraße 26, betraut. F 417

Der Vorstand.
Heinrich Thiele.

Blinden-Anstalt, **Walkmühlstraße 13,**
Blinden-Heim, **Emserstraße 51,**

empfehlen die Arbeiten ihrer Zöglinge und Arbeiter: **Körbe** jeder Art und Größe, **Bürstenwaaren,** als Besen, Schrubber, Abseifebürsten, Wurzelbürsten, Anschmierer, Kleider- und Wichsbürsten 2c. 2c., ferner **Fußmatten, Klopfer,** Strohseile 2c. 2c.

Rohrsitze werden schnell u. billig neu geflochten, **Korbreparaturen** gleich und gut ausgeführt.

Auf Wunsch werden die Sachen abgeholt und wieder zurückgebracht. F 398

Deutscher Phoenix,

Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.

Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft,

Todesfall-, Leibrenten- u. Aussteuer-Versicherungen.

Einbruch-Diebstahls-Versicherungen.

Anträge nimmt entgegen die 7337

Haupt-Agentur Carl Specht,

Wilhelmstrasse 40.

Immobilien-Agentur.

Wein-Versteigerung zu Wiesbaden.

Montag, den 26. Juni cr., Mittags 12 Uhr, läßt Herr Spediteur **W. Michel** in meinem Lokale

8. Mauritiusstraße 8

zu Wiesbaden:

1/1 Stück 1892er Oppenheimer,
1/1 „ 1892er Oestricher,
3/1 „ 1895er Niersteiner,
1/1 „ 1893er Niersteiner, Kehr,
1/1 „ 1893er Erbacher Honigberg,
1/1 „ 1893er Hattenheimer Nußbrunnen

öffentlich meistbietend versteigern.

Probe vor und während der Versteigerung in meinem Lokale.

Wilh. Helfrich,
Auctionator und Taxator.

Feinstes Bratenfett wird abgegeben. Rathsteller. 8863

Den besten u. billigsten gebrannten Kaffee kauft man in der Kaffee-Brennerei von **Carl Schlick,** Kirchgasse 49. 6161

Grosser Saison-Ausverkauf.

Wegen Veränderung meines Lokals verkaufe ich **sämmtliche**

Frühjahrs- und Sommer-Confections,

um schnellstens damit zu räumen, **zur Hälfte des Einkaufspreises.**

Verkauf von Stoffen per Meter zu Engros-Preisen. 8367

Martin Wiegand, 2. Bärenstrasse 2, Part. u. I St.

Verkauf nur gegen Baar.

!! Seifen-Preise !!

Chemisch reine Ia weiße Kernseife bei 5 Pfd. à Pfd. 26 Pf.
" " " hellgelbe Kernseife bei 5 Pfd. à Pfd. 25 Pf.
" " " gelbe Kernseife bei 5 Pfd. à Pfd. 24 Pf.
Toilette-Glycerin-Seife, 5—10 Stück aufs Pfd. vorgewogen, à Pfd. 60 und 75 Pf.
Blumen-Fettseife, 5 Stück aufs Pfd., à Pfd. 70, 80, 85 Pf.
Aechte bittere Mandelseife, in Stücke und ½-Pfd.-Stangen, à Pfd. 70 und 80 Pf.
Glycerin-Abfallseife (beschädigte Stücke) à Pfd. 50 Pf.
Toilette-Abfallseife " à " 45 Pf.

Verpackung frei! 6928

Adalbert Gärtner,
Wiesbaden, Marktstraße 13,
Seifen, Parfümerien, Lichte 2c. 2c.

Verlangen Sie

überall nur den allein ächten

Globus-Putz-Extract

wie diese Abbildung

da viele werthlose

Nachahmungen

angeboten werden.

Fritz Schulz jun., Leipzig.
Erfinder des Putzextract. F 159

Ia Maschinen-Backsteine.

Eisenbahn-Anschluss Hahn—Wehen.

Taunus-Dampfziegelwerke.

J. Jeenicke, Abeggstr. 17. Telephon 810. 8168

Cravatten, Handschuhe, Hosenträger empf. bill. **Giov. Scappini,** Michelsberg 2. 8376

---

10 bis 15 %

Preis-Ermässigung

habe ich mit heutigem Tage vorgeschrittener Saison wegen auf folgende Artikel eintreten lassen:

Sommer-Joppen, für Haus, Garten und Tour passend, Mk. **2.—,** 2½, **3.—** bis **4.—.**

Elegante Promenade-Sackröcke in schwarz und allen Farben, von Lustre, Cachemir, Panama und Alpacca, zu Mk. **4.—, 5.—, 6.—,** 7½ bis **15.**

Sommer-Hosen und Piqué-Westen von Mk. **2.50** an bis zu den besten Qualitäten. 8817

Grosse Auswahl in Wasch-Anzügen für Herren und Knaben.

Bernhard Fuchs,
Marktstrasse 21.

Neuen 1899er Salzhäring

in zarter fetter Waare verf. das Postcolli, ca. 45 Stck., Mk. 3.- franco Postnachnahme (J. L. 12222) F 147

Gustav Klein, Greifswald,
Häringsfaßerei.

Täglich frische Erdbeeren, billigster Tagespreis, Stiftstraße 17. 8437

Aufklärung über gebrannten Kaffee.

Vielfache Anfragen und irrige Meinungen veranlassen uns zu der Erklärung:

Richtig ist, daß gebrannte Kaffee verkauft werden, welche mit Schellack-, Gummi- oder Eiweiß-Lösung überzogen und auch solche, die mit „**Glühluft**" gebrannt sind.

Daß aber, aus Gesundheits- und Appetitlichkeits-Gründen — keine dieser Brennarten — **bei uns** — in Anwendung kommen.

Denn wissenschaftlich nachgewiesen, ist Schellack unverdaulich und directe Glühluft bewirkt häufig starkes Ausschwitzen des Kaffeeöls (Aroma), welches — ranzig geworden — Geschmack und Wohlbekömmlichkeit sehr beeinträchtigen kann.

Wir übernehmen dagegen jede Garantie, daß unsere gebrannten Kaffee in ½, ¼ und ⅛-Kilo-Packeten **mit Firma und Schutzmarke — Elephant —** versehen, — **nur aus vorzüglichen, gehaltvollen, unverfälschten Qualitäts-Kaffee** bestehen, welche nach dem Verfahren geröstet sind, wie es schon **J. v. Liebig den Hausfrauen empfohlen,** — leichte Zuckerumhüllung. — **um das Ausschwitzen zu verhüten, — Aroma und Ergiebigkeit zu erhöhen;** — ebenso, daß unsere „Naturell gebrannten Kaffee" nur auf den vollkommensten, neuesten Apparaten — Absaugung aller schädlichen, brenzlichen Stoffe mittelst Erhaustoren — und ohne jeden Zusatz — in streng reeller Weise geröstet sind.

Verkaufsstellen unserer Kaffee zu billigst gestellten Originalpreisen — schon von Mk. 1.— bis zu Mk. 2.— per ½ Kilo — sind durch Annoncen ds. Bl. bekannt. 7850

H. Disqué & Co., Mannheim,
Holländische Kaffee-Brennerei.

Niederlagen bei:

J. M. Roth Nachfolger, 4. Gr. Burgstraße 4.
Th. Hendrich, Kapellenstraße.
Karl Kramb, Römerberg.
J. B. Wörner, Oranienstraße.
F. Blank Nchf., Bahnhofstraße.
Fr. Groll, Goethestraße.
F. Gernand, Herrngartenstraße.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

(25. Fortsetzung.) (Nachdruck verboten.)

Der Oger.

Roman von Hermann Birkenfeld.

Sprakensen ist kein Fideikommiß und wohl seit Jahrzehnten schlecht bewirthschaftet. Und Großpapas Verbindungen? — Die alten Freunde sind meist dahin; sich neue zu erwerben, dazu fehlte es dem Weltabgeschiedenen an Gelegenheit und auch wohl an Lust. Dann holt sie ein paar Papiere hervor. Hier habe ich zusammengestellt, was zunächst fällig ist: Am ersten Juli annähernd fünfundzwanzigtausend Mark, zu Mitte September über vierzigtausend, während in der Zwischenzeit nicht dreitausend eingehen werden. Für die Uebernahme irgend einer Hypothek wird sich schwerlich Jemand finden; das Gut ist ja überschwer belastet, und unter den fälligen fünfundzwanzigtausend sind an zehntausend Mark Zinsen und Wechselschulden. Oh, mein armer, guter Großpapa! Und ich — die ich durch mein Benehmen gegen Wirsch den Stein ins Rollen gebracht habe, ihn zerschmetternd — — ich!

Schwer ist ihr Haupt auf die Tischplatte gesunken; eine Weile hört man nichts als leidenschaftliches Schluchzen.

Helene! spricht er endlich, die Augen voll Thränen.

Sie hebt wieder langsam den Kopf.

Daß Sie es gut mit uns meinen, weiß ich. Sie Treuer! Gerührt hält er ihre Hand fest. Aber warum ich gekommen bin, wissen Sie noch gar nicht. Ach, es war nur ein letzter Versuch! Der bekannte Strohalm für den Ertrinkenden. Unter Großpapas Akten fand ich dies Dokument. Sie faltet ein vergilbtes Blatt groben Papiers auseinander. Ich konnte ja ohne Advokaten wissen, daß die Schuld längst verjährt ist, bin aber doch heute bei unserem Sachwalter gewesen, von ihm die Bestätigung zu hören. Und zudem weiß ja Niemand, ob irgend welche Erben des Schuldners und wo sie leben.

Zitternd vor Spannung hat Rudolf nach der Urkunde gegriffen.

Ein Schuldschein vom zehnten Januar achtzehnhundertsechzehn, in welchem ein Herr Gerhard Weber, Leutnant a. D. in Berlin über „ein zur Effektuirung commercieller Entreprisen von dem Freiherrn von Rheinern in Sprakensen erhaltenes Darlehn von achttausend Thalern Gold“ quittirt und sich verpflichtet, den Betrag jährlich mit vier vom Hundert zu verzinsen, nach geschehener halbjähriger Kündigung aber an den Darleiher zurückzuzahlen.

Rudolf erinnert sich, daß die alte Susa auf dem Buchberg ihm von einem Leutnant Weber als Kriegsgefährten des Barons erzählt hat. Kein Zweifel, daß dies der Aussteller der Urkunde ist!

Helene bestätigt seine Vermuthung.

Er durchmißt einmal nachdenklich das Zimmer.

Susa sprach davon, dieser Herr Weber sei verheirathet gewesen.

Gewiß! Ich weiß das auch vom Großvater. Der aber hat seit mehr als dreißig Jahren nichts mehr von ihm gehört. Er soll zuletzt in Braunschweig gewesen, von da aufs Land gezogen sein — weiter gehen Großpapas Erinnerungen nicht. Ach, es ist ja auch ganz gleich, fügt sie hülflos hinzu; das Blatt da kann uns — ihn — ja nicht mehr retten.

Mit Nachdruck stemmt er beide Hände auf den Tisch. Hat der Herr Baron so lange nichts von seinem Schuldner gehört, so hat er sicherlich auch keine Zinsen mehr von ihm empfangen. Achttausend Thaler Gold aber würden heute siebenundzwanzigtausend Mark machen und mit einfacher Verzinsung etwa auf zwanzigtausend Thaler angelaufen sein.

Trotz des Ernstes ihrer Lage lacht Helene auf.

Sie fangen an zu scherzen.

Nicht im Mindesten, fährt er fort. Ich weiß sehr wohl, daß es sich hier um eine verjährte Forderung handelt. Aber welcher Ehrenmann stützt sich auf die nackte Verjährung? Und wer sagt uns, daß der etwaige Erbe des Schuldners kein Ehrenmann ist? Ein solcher aber wird zahlen — allerdings nur, wenn er kann. Und deshalb sollte, meine ich, eine Nachforschung nach der Familie Weber lohnen.

Wie wollten Sie dieselbe beginnen.

Er überlegte ein paar Augenblicke.

Zunächst durch Anzeigen in den Zeitungen. Wenn man eine Belohnung aussetzte für verbürgte Nachrichten über die Familie —

Und während dem vergehen Wochen, Monate, vielleicht ein halbes Jahr, und Großpapa will nicht acht Tage mehr mit seiner Anmeldung vor Gericht warten, ruft sie erregt.

Er fährt sich mit der Hand durch das Haar.

Fräulein Helene! Der ersten Noth könnten — vielleicht — Andere abhelfen. — Gespannt blickt sie zu ihm auf. Meine paar Mark — sie sind zwar kaum der Rede werth — gehören selbstverständlich Ihnen. Gott Lob, daß das heraus ist! Sie nickt nur, als habe er wirklich etwas Selbstverständliches gesagt, und das giebt ihm den Muth weiterzureden: Ich weiß nicht recht, wie mein Chef sich zu der Sache stellen würde.

Was soll der? fragt sie hastig und erhebt sich.

Betroffen sieht er sie an.

Habe ich zu viel gesagt? dann verzeihen Sie mir!

Nun hält sie ihm beide Hände zugleich hin.

Nein, Rudolf, nein! Sie können ja nicht ahnen — Sie stockt, ehe sie mit blassen Lippen fortfährt: Warum soll ich es Ihnen verhehlen? Sie wissen, daß seine Mutter eine Freundin der meinen war — wenigstens glaube ich, Ihnen das früher einmal erzählt zu haben. Und daß ich als Kind — und auch später noch — sie zuweilen besuchte. Aber Sie wissen nicht, daß er mich einmal — nein, mehrmals — gebeten hat, sein Weib zu werden. Ich kann es nicht. Und nun soll ich ihn bitten.

In holder Scham erglühend, wendet sie sich ab.

Nein, Fräulein Helene! sagt er und wundert sich über die Ruhe, mit der er es herausbringt. Aber wenn ich ihm Ihre Verhältnisse klar legte, wenn ich sein Schuldner würde, um Ihnen das Geld zu überliefern? Ich glaube, er gäbe es her, ohne sich einen Augenblick zu besinnen.

Er sieht sie mit dem Kopf nicken.

Ich glaube es auch, haucht sie. Nur würde er eines Tages kommen, von mir die Zinsen zu fordern — meine Hand. Oh nein, nein! ruft sie plötzlich, sich wieder zu ihm wendend, ich will nicht niedrig von ihm denken. Ich halte ihn für einen Ehrenmann wie Sie selber. Aber ein Almosen von ihm annehmen —

Ein Darlehn, verbesserte er, und nicht von ihm, sondern von mir.

Sie schüttelt den Kopf.

Es wäre von ihm. Ja, wenn Sie selbst das Geld hätten — Sie — — Verwirrt schweigt sie.

Er aber fühlt, wie ihm das Blut in den Schläfen pocht. Er muß sich Gewalt anthun, die zarte, schlanke Gestalt jetzt nicht in die Arme zu schließen. Und dabei fällt ihm Lisa Flügge ein und Alles, was er gestern erlebt und — gelobt hat, und zugleich denkt er an das schmähliche Anerbieten Dellmers.

Ein paar Mal athmet er tief und schwer, ehe er spricht: So weiß ich kein anderes Mittel, als es mit dem Papier da — er deutet auf den Weberschen Schuldschein — zu versuchen. Und zwar sofort. Der Erfolg ist nicht sehr sicher, aber möglich. Noch heute reise ich selbst ab, um Nachforschungen anzustellen.

Sie ist einen Augenblick sprachlos. Die Lippen leicht geöffnet, sieht sie ihn starr an.

Ich halte eine solche Reise für zweckmäßiger als einen Aufruf in der Zeitung, sagt er.

Sie hatte die Hände gefaltet.

Aussichtslos! seufzt sie.

Das kommt darauf an.

Und Sie wollten — — Vorhin redeten Sie von gerade dringenden Arbeiten —

Sie waren dringend — bis heute. Jetzt sind sie es nicht mehr. Wollen Sie sich eine Viertelstunde gedulden?

Während sie vom Fenster theilnamslos auf die Gasse hinabsieht, rüstet er sich in seinem Schlafzimmer zur Fahrt. Es ist leicht geschehen. Er besitzt nur drei Anzüge. Den letzten, der ihm gerade für die Reise tauglich scheint, legt er an, packt ein wenig Wäsche in eine bescheidene Tasche von braunem Segeltuch, die er sich im vergangenen Sommer zu einer kleinen Fußwanderung angeschafft hat, hängt die übrigen Kleidungsstücke nach seiner Gewohnheit geordnet in den Schrank und tritt nach zwanzig Minuten wieder in das Wohnzimmer, reisefertig. Dann fällt ihm ein, daß er ja Urlaub nehmen muß. Da sein Chef abwesend, schreibt er ein paar Zeilen an Dellmer.

In einer Privatangelegenheit, die Herr Langsen, wie er überzeugt sei, als dringend anerkennen werde, müsse er verreisen. Den Brief übergiebt er Frau Wiemann zur Besorgung. Er weiß zwar recht gut, daß sie an Dellmer genau alles das berichten wird, was sie inzwischen erlauscht hat, doch das ist ihm für den Augenblick gleichgültig. Dann noch ein paar Zeilen: eine Anweisung an seinen Bankier, Fräulein von Rheinern sein gesammtes Guthaben auszuzahlen. Er selbst hat noch fast dreihundert Mark baar, die ihm einstweilen genügen.

Sie weiß, daß es jetzt vergebliche Mühe sein würde, ihm die Idee der Reise ausreden zu wollen.

Er sieht nach der Uhr. Fast sieben.!

In einer halben Stunde fährt der Zug nach Hannover.

Auf dem Wege zum Bahnhof erzählt sie ihm Alles was sie über das Verhältniß ihres Großvaters zu seinem Kameraden Weber und dessen Verbleiben weiß. Es ist nicht viel.

Auf dem Bahnsteig geleitet sie ihn an die Wagenthür, und als der Schaffner zum Einsteigen mahnt, legt sie ihm ihre Hände auf die Schulter und sieht ihm noch einmal ein paar Sekunden in die Augen.

(Fortsetzung folgt.)

Zum Reinigen farbiger Schuhe,
sowie zum Instandhalten schwarzer Schuhwaaren der verschiedenen Ledersorten empfehlen wir in unübertroffener Qualität:

Gelben Lack das Fläschchen **15 Pf.**
Feinsten Crême in allen Farben, Blechdose . . . . . **25 Pf.**
Hochfeinen Glanz-Crême in weiss, schwarz, hell und dunkelbraun, die Fläschchen mit Schraubendeckel, pro Flacon erste Qualität . . . . . **50 Pf.**
6 Flacons für **2.50.**
Properts Leder-Seife zum Abwaschen brauner Kalbleder, als vorzüglich allbekannt, grosse Büchse für . . . . . **40 Pf.**
Ferner sämmtl. bewährte Präparate für sonstige schwarze Lederarten zu den denkbar mässigsten Preisen.

Fett & Co.'s
Frankfurter Schuh-Bazar,
38. Langgasse **38.**

Wir übernehmen volle Garantie für die von uns verkauften Schuh-Crême und Lacke und bitten um Beachtung unserer Haus-No. **38** beim Eingang zu unserem Lokal.

Specialität: Eisschränke, Büffets u. Kühlräume liefert sofort und billig **Adolf Grimm,** Dampfschreinerei, **Dotzheim,** am Bahnhof.

Trauringe,
14-karätig, das Paar 24—30 Mk. und höher, 8-karätig, das Paar 16—30 Mk. und höher, Charnier-Trauringe, beste Qualität, nach massiven Ringen, das Paar 8 Mk., nur breite kräftige Ringe empfiehlt 3072
F. Ulcking, Marktstraße 29.

Das elegant ausgestattete
Badhaus
des Savoy-Hotel, Bärenstraße 3, ist von 5 Uhr Morgens ab geöffnet. 7055

7½ Pfg. kostet's 1 Hühnerauge
ohne zu schneiden, schmerz- und gefahrlos zu entfernen durch die vom kgl. minist. aut. Hühneraugenoperateur **Alexander Freund** in **Oedenburg** erfundenen **Thilophagplatten.** 1 Couvert mit 12 St. kostet 90 Pf. in der Drogerie von **Hacke & Eskilony,** Taunusstraße 5 in Wiesbaden. (M.-No. F 15609) F18

Die großen Erfolge,
die wir mit unseren **gerösteten Kaffees** allenthalben erzielt haben, sind lediglich auf das von uns angewendete Röst-Verfahren zurückzuführen.
Ohne jede Beimischung werden unsere Kaffees in der nach den neuesten Verbesserungen eingerichteten Kaffee-Rösterei größten Stiles **auf natürlichem Wege** mittels Glühluft geröstet.
Durch unser Verfahren ist ein Ranzigwerden des zu Tage tretenden Oeles vollständig ausgeschlossen, dagegen haben unsere gerösteten Kaffees den Vorzug, daß sie nicht nach kurzer Zeit flau schmecken, wie das bei den hell, oder sogenannten naturell-gerösteten Kaffees der Fall ist.
Während des Röstens werden alle Unreinigkeiten, Häutchen 2c. durch fortdauernd starken Luftzug unverzüglich entfernt.
Die mit viel Zucker gerösteten Kaffees haben fast alle, ob theuer oder billig, ein und denselben Geschmack, was darauf zurückzuführen ist, daß der zu Karamel gebrannte Zucker dem Kaffee einen bitteren Geschmack verleiht und dem natürlichen Aroma schadet. Auch findet naturgemäß eine Beschwerung des Kaffees zu Ungunsten des Consumenten — Zucker ist bekanntlich viel billiger als Kaffee — statt.
Der Einkauf von sogenanntem Packet-Kaffee, das ist Kaffee, welcher kleineren Geschäften bereits verpackt geliefert wird, ist schon deswegen zu verwerfen, weil gewöhnlich schon mehr oder weniger lange Zeit vergangen ist, bevor diese Kaffees in die Hände der Consumenten gelangen.
Langjährige Erfahrungen und Verbindungen, die größte Sorgfalt in der Wahl der Qualitäten, und die günstige Lage Emmerichs als erster deutscher Landungsplatz am Niederrhein ermöglichen es uns, bei bester Waare unseren Consumenten die billigsten Preise zukommen zu lassen.
Unser stetig zunehmender Absatz ist der beste Beweis dafür, daß sich die nach **unserem Röstverfahren gerösteten Kaffees bei dem gesammten Kaffee trinkenden Publikum** wegen des vorzüglichen Aromas und Wohlgeschmacks **allgemeiner Beliebtheit erfreuen.**
Ueberzeugen Sie sich und versuchen Sie unsere gerösteten Kaffees zum Preise von Mark 0.78, 0.88, 0.92, 1.05, 1.14, 1.27, 1.38, 1.54, 1.56, 1.72, 1.76, 1.87, 1.98 und 2.20 das Pfund. 8592

Emmericher Waaren-Expedition,
Emmerich a. Rh.
Filiale in Wiesbaden:
Marktstraße 26.

Walhalla-Theater.

Sensationell! Sensationell!

Salvaggi-Molasso

und 8 hervorragende Debuts.

Samstag und Sonntag fallen die Vorstellungen wegen der im Theatersaal stattfindenden Festlichkeiten des Fechtclubs aus.

Rosen-Ausstellung

des **Biebricher Obst- und Gartenbauvereins zu Biebrich (Turnhalle Kaiserstr.), Haltestelle der Straßenbahn am Rathhaus,** von **Freitag, den 23. bis Sonntag, den 25. Juni: Ausstellung** von Schnitt- u. Topfrosen, Bindereien aus Rosen, Arrangements von Rosen, sowie von blühenden Topfpflanzen, Stauden und Früh-Obst. **Eröffnung: Freitag, den 23. Juni 1899, Mittags 12 Uhr.** Die Ausstellung ist geöffnet von Morgens 8 Uhr bis Abends 8 Uhr. **Eintrittspreise:** Freitag, den 23. Juni, 1 Mk., Samstag, den 24. Juni, 50 Pf., Sonntag, den 25. Juni, 30 Pf. Kinder in Begleitung Erwachsener zahlen die Hälfte. Schlußfeier mit Preisvertheilung: **Sonntag Nachmittag 5 Uhr. Concert.**

Bekanntmachung

Heute Freitag, den 23. Juni cr., Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionshofe

3. Adolphstraße 3:

2 **Rappwallache,** sehr gute schwere zugfeste Arbeitspferde,
1 **Ein- und Zweispännerwagen** mit Zubehör,
2 **Karren, eine Häckselschneidmaschine, 1 Haferkasten,**
2 **complete,** sehr gute, fast neue **Pferdegeschirre, wollene** und **wasserdichte Pferdedecken** und sonstige zum **Fuhrwerke** gehörige **Utensilien** F 219

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Wilh. Klotz,
Auctionator und Taxator.

Wiesbadener Männergesangverein.

Heute Abend 9 Uhr:

Probe und Ballotage.

Vollzähliges Erscheinen erwartet F 395

Der Vorstand.

Geselliger Verein

Wiesbadensia.

Sonntag, den 25. cr., von Nachmittags 3 Uhr an, veranstalten wir das s. Z. verschobene

Humor. Waldfest auf Speyerskopf,

und wird der **Festplatz** zu einer vollständigen **Budenstadt** umgearbeitet.

Wir laden zu diesem beliebt gewordenen Jahresfest unsere **Gesammt-Mitgliedschaft, befreundete Vereine,** wie **verehrl. Einwohner** ergebenst ein, einige vergnügte Stunden versprechend.

Der Vorstand.

Mittagstisch, gut bürgerl., empf. Helenenstraße 6, Part.

Besitzer
Deutscher Anleihen
lesen **No. 73** der **Neuen Börsen-Zeitung.** Versand grat. u. frco. d. d. Exped. Berlin, Zimmerstr. 100. F 137

Pfeiffer & Co

Bankgeschäft

* WIESBADEN *

Langgasse 16, I. Stock

halten sich zur Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte unter Zusicherung billiger und reeller Bedienung bestens empfohlen.

Feuer- und diebessicheres **Gewölbe** mit vermiethbaren Schrankfächern (Safes) **unter eigenem Verschluss der Miether.**

Die **Kölnische Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft** versichert nunmehr auch gegen

Einbruch und Diebstahl

unter besonders günstigen Bedingungen gegen **mässige** und **feste Prämien.**

Fertige Policen, den verschiedensten Bedürfnissen angepasst, über Versicherungssummen von Mk. 5000, 10,000, 15,000, 20,000, 25,000 und 30,000 werden ausgegeben von

General-Agent Hermann Rühl,
Luisenstrasse 43, 1.

Neu! Neu!

Aechte Congo-Cigaretten,

mild und aromatisch, empfiehlt

L. A. Mascke, Wilhelmstrasse 30 (Park-Hotel). 8591

Unerhört!

Im Leben nie wiederkehrende Kaufgelegenheit und zwar:

120 Stück für nur Mk. 4.–.

1 prachtvoll vergoldete **Uhr,** genau gehend, 3 Jahre Garantie, 1 **eleg. Uhrkette,** sehr täuschend, 1 **Paar ff. Hosenträger,** 1 **Leder-Offiziers-Tasche,** 1 **Pariser Dam.-Broche,** Double-Gold, 1 prachtv. **Herren-Cravatte,** 1 **Cravattennadel** mit künstlichem Brillant, 2 mechanische **Manschettenknöpfe,** Double-Gold, 3 **Chemisettknöpfe,** Double-Gold, 1 hocht. **Herren-Ring** mit imit. Edelstein, 1 **Taschentoilettespiegel** u. noch 105 Gegenstände, die im Hause gebr. werden. Diese Gegenstände, die Ihr ist allein das Geld werth, sind **per Postnachnahme für nur Mk. 4.—** zu beziehen von F 182

J. Reinhold, Dresden N., Friedensstraße 23.

Nichtpassendes wird umgetauscht, ev. retourgenommen.

KREBS WICHSE

giebt den schönsten Glanz. 5609

Flechten,

Röthe, Mitesser, Sommersprossen haben Sie nie bei Gebrauch von **Kuhn's Glycerin-Schwefelmilchseife,** 50 und 80 Pf., empfiehlt **Otto Siebert,** Drog., v. d. Rathskeller. F 182

Saarstückkohlen empfiehlt **P. Beysiegel,** Friedrichstraße 50. 7747

Kartoffeln
per Rumpf 20 Pf. Moritzstraße 38, Laden. 8907

RHENSER

Natürliches Mineralwasser
Doppeltkohlensaure Füllung.

Urtheil der Jury der Weltausstellung Chicago: Fein, mild, erfrischend, reichen Kohlensäure u. Mineralsalzen.

Haupt-Niederlagen in Wiesbaden bei:
H. Roos, Metzgergasse. **F. Wirth,** Taunusstr. (Chs. 8888) F 137

Frisch eingetroffen:

KREUZSTERN SUPPEN à **10** Pf. für ½ Liter vorzüglicher Suppe. 8885
J. Schaab, Grabenstr. 3. Fil.: Ecke Bleich- u. Hellmundstr. u. **Erbenheim.**

Telephon 173.

Großer Massenfischverkauf.

3000 Pfund frische Fluß- und Seefische

heute u. morgen eintreffend, frisch vom Fang.

Lebendfr. Rheinschleie 80 Pf.
Prima Schellfische, so fein u. frisch wie im Winter, 40 Pf.
Seehechte, ganze Fische, pro Pfund 40 Pf.
Seehechte im Ausschnitt ohne Kopf und Gräten 50 Pf.
Steinbutt (Turbot) pro Pfd. 80 Pf.
Heilbutt im Ausschnitt 1 Mk.
Lebende Rheinschleie, Aale, Karpfen, Hechte, Zander, echter Rheinsalm, Seezungen, lebende Bachforellen, lebende Hummer, Suppen- und Tafelkrebse billigst.
Feinste neue Matjes-Häringe, extra prima Qualität, pro St. 20 Pf.
Langousten in Pfund-Dosen, nur Fleisch, pro Dose 1 Mk. 60 Pf.
Frische Lachsforellen pro Pfd. 1 Mk. 60 Pf. 8934
Lebendfr. Rheinhechte 1 Mk.

Frische Schellfische von 18 Pf. an, Cabliau und Seehecht im Ausschnitt,
in Eispackung eingetroffen, empfiehlt 8906
Adolf Haybach, Wellritzstraße 22. Telephon 764.

Drei Pf. Schönster Kopfsalat Mauergasse 12, 4th. Pt.

Gute gelbe Kartoffeln
per Rumpf 18 Pf., so lange Vorrath reicht, bei 8915
Fritz Weck, Frankenstraße 4.

Wem seine Pflanzen lieb sind, dünge nur mit

Hallmayer's Pflanzendünger.

Es ist der einzige, reine, geruchfreie, konzentrierte, tierische Dünger, welcher zur Zeit unverfälscht in Packetform in den Handel kommt. Hallmayer's geruchloser Pflanzendünger kann ohne Gefahr für alle Pflanzen und ohne Gefahr für die Gesundheit der damit düngenden Person verwendet werden.

Mit nebiger Schutzmarke versehene echte Packete

Für 15 ₰, 25 ₰, 40 ₰ und 60 ₰ zu haben in **Droguen-, Farben-, Blumen-** und **Samen-Handlungen.**
Verkaufsstellen auch durch Plakate ersichtlich. F 81

Bohnenstangen empfiehlt **L. Debus,** Moritzstraße 8. 8928

Zu verkaufen wegen Aufgabe des Betriebs

1 Doppelpony (Fuchswallach), 7 Jahre alt, Russe, flotter Gänger, durchaus zugfest und fromm, ein- und zweispännig gefahren, sowie Ponywagen zum Selbstkutschiren, fast neu, mit abnehmbarem Verdeck und Bockfitz, außerdem 1 Gig, gut erhalten, zweisitzig, ein complettes silberplattirtes Pferdegeschirr nebst allem Zubehör, passend zu Pferd und Wagen. Näh. Kirchgasse 28, Drei Kronen (**Fritz Mack**).

Arbeitspferd,

kräftig, belgische Rasse, weil überzählig, zu verkaufen. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8799

Jeder Fremde

der nach Wiesbaden kommt, sei es zu kürzerem oder dauerndem Aufenthalte, sei darauf aufmerksam gemacht, daß das **„Wiesbadener Tagblatt"** — gegründet 1852 — **die älteste, beliebteste, billigste** und dabei **umfangreichste Zeitung Wiesbadens** ist (täglich 2 Ausgaben, Sonntags und Montags je eine, **Preis 50 Pfg. monatlich**) und sich eingebürgert hat wie kein anderes Blatt, von Haus zu Haus, von Familie zu Familie.

Neben einem **sehr reichhaltigen redactionellen Theile** bietet das „Wiesbadener Tagblatt" einen **Anzeigentheil** von unübertroffener Ausdehnung, da das „Wiesbadener Tagblatt" **allgemeines Insertionsorgan der Wiesbadener Geschäftswelt** ist, aber auch zu anderen Veröffentlichungen aller Art, besonders zu den **Familien-Nachrichten** (Geburts-, Verlobungs-, Heiraths- und Todes-Anzeigen) und dem **Arbeitsmarkt**, von **Jedermann** benutzt wird. Die für das Fremdenpublikum und neuzuziehende Einwohner Wiesbadens wichtigen **öffentlichen Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden** werden im „Wiesbadener Tagblatt" aufgenommen. Dieselben können **unentgeltlich** eingesehen werden in den **mehrfach aufgelegten Exemplaren** des „Wiesbadener Tagblatt" in der **Schalterhalle des Verlags** Langgasse 27. Einzelne Tagblatt-Nummern kosten 5 Pfg. Man

abonnirt auf das „Wiesbadener Tagblatt"

im Verlag Langgasse 27, in den zahlreichen Ausgabestellen in allen Theilen der Stadt und bei allen kaiserlichen Postämtern.

Das „Wiesbadener Tagblatt" wird von **königlichen, communalständischen, städtischen** und **anderen Staats- und Civilbehörden**, insbesondere von der **kgl. Staatsanwaltschaft** und den **kgl. Gerichten** zu Publikationen benutzt.

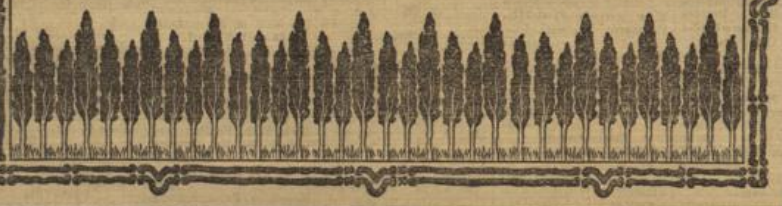
Die **Fremdenliste**, die **Programme der Curhaus-Concerte**, die **Ankündigungen der hiesigen Theater** (darunter die ausführlichen Zettel des Hoftheaters und des Residenz-Theaters), die auswärtigen **Familien-Nachrichten**, die Bekanntmachungen aus dem **Vereinsleben** und alles Andere, über das der Fremde und Einheimische unterrichtet zu sein wünscht (**Fremdenführer**, Cages-Veranstaltungen, Vereins-Nachrichten, Wetterberichte, Verkehrs-Nachrichten), findet sich im „Wiesbadener Tagblatt".

Gratisbeilagen des „Wiesbadener Tagblatt" sind: **„Alt-Nassau"**, Blätter für alte nassauische Geschichte und Culturgeschichte, die „Illustrirte Kinderzeitung", das „Aerztliche Hausbuch", das „Rechtsbuch", die „Haus- und landwirthschaftliche Rundschau", zwei „Taschenfahrpläne", der „Tagblatt-Kalender" und die „Verloosungsliste".

Schachfreunde seien auf die Rubrik **„Schach"**, Organ des Wiesbadener Schachvereins, verwiesen, welche das größte Interesse der Anhänger des Schachspiels findet und jeden Sonntag erscheint.

Bei der **einheimischen Bevölkerung** bedarf das „Wiesbadener Tagblatt" keiner weiteren Empfehlung, dort ist es seit fast einem halben Jahrhundert überall zu finden,

weil unentbehrlich für Jedermann.



Verkäufe

Ein Paar schöne, noch junge, schwere **Zugpferde**, sowie ein kräftiges **Ackerpferd** billig zu verkaufen oder gegen ein leichteres zu vertauschen Wilhelmstraße 8. 8721

Ein **Pferd** billig zu verkaufen Biebricherstraße 25.

Ein gutes Laufpferd für leichtes Fuhrwerk zu verkaufen **Albrechtstraße 37, Hth. Part.**

Ein **Pferd** billig zu verkaufen Biebricherstraße 25.

Zwei frischmelkende Ziegen zu verkaufen **Sinder**'sches Gartenhaus, Frankfurterstraße.

Eine gute **Ziege** zu verkaufen Lahnstraße 7.

Ein **junger Fox-Terrier** (reine Rasse) preiswürdig zu verkaufen. Näheres Hochstraße 2, in der Wirthschaft.

Junger Fox-Terrier billig zu verk. Moritzstraße 8, 1 St.

Junge ächte Fox-Terriers zu verkaufen Emserstraße 19.

Drei prächtige j. Dachshunde,
reinste Rasse, eintragungsberechtigt, von meiner mehrfach **prämiirten** und **eingetragenen „Hexe", preiswerth verkäuflich** Jahnstraße 11, Part. Anzusehen zw. 12—2 Uhr. 8562

25 Stück sehr gute Legehühner zu verkaufen Schöne Aussicht 22, Part.

Zu verkaufen
1 Amsel, 1 Drossel, 1 Nachtigall, 1 Schwarzkopf, 1 Grasmücke und 1 Haide-Lerche mit Käfig, am liebsten zus. Näh. Metzgergasse 23.

Harzer Roller d. g. verk. Moritzstr. 66, i. d. Wirthsch. 8092

Mehlwürmer billig zu verkaufen Wellritzstraße 26, Hrh. 2.

Ein noch nicht fertiger **Herrn-Anzug** wegen Todesfall billig abzugeben Adolphsallee 12, 3.

Parthie guter **Herren-Kleider** und **Stoff-Reste** billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8780

Briefmarken-Album, enth. 592 verschied. Marken, zu verkaufen Dotzheimerstraße 33, P. r.

Ein noch wenig gebrauchter photographischer Apparat (13×18) ist sammt voller Ausrüstung für 60 Mk. abzugeben Adolphsallee 12, 3.

Billard (Dorfteiler) zu verkaufen Emserstraße 40. 8358

Vorzügliches Pianino
aus renommirter Fabrik, vollständig neu, kreuzsaitig, mit Garantieschein **billig** abzugeben. Schriftl. Anfragen unter **C. J. 179** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 8361

Pianinos, einige gebrauchte, beste Fabrikate, kreuzsait., empfehle als sehr billig. 8368
Heinrich Wolff, Wilhelmstraße 30.

Pianino, s. neu, billig zu verk. Schwalbacherstr. 34, 2 links.

Pianino 175, Eichen-Nußbaum-Büffet 135, Herren- und Damen-Schreibtische 36, Betten 25, Spiegel, Kleider- und Bücherschränke 16, Garnituren 40 Mk., sowie alle erdenklichen Sachen billig Hermannstraße 12. 7131
Wilh. Aemnich.

Gut erh. Tafel-Clavier b. z. vk. Friedrichstr. 36, 4th. 2 l. 8608

Tafel-Clavier sehr billig zu verkaufen Elisabethenstraße 29, Part.

Für Wirthe.
Ein Stollwerck-Bonbon-Automat mit 8 Einwürfen ist unter günst. Beding. zu verk. oder zu ändern. Marktstraße 23, Möbelgesch.

Vollst. Betten, Kleiderschr., 1 Gartentisch u. 6 Stühle, 1 Eisschrank, Firmenschilder, 1 Stehleiter b. zu v. Metzgergasse 25.

Zwei eleg. Nußb.-Betten,
1 Spiegelschrank, 1 Kleiderschr., Waschkommode, Nachttische, versch. Vertikows, 1 Gallerieschr., pol. Kommode, **1 Nußb.-Herren-Schreibbureau**, 1 Salongarnitur, 1 Kameltaschensopha, **2 prachtvolle Oelgemälde und 2 Stahlstiche**, versch. Tische, Stühle, Spiegel. **1 Nußb.-Trümeau mit Krystallglas** 2c. sind zu billigen Preisen zu verkaufen **Bleichstraße 24, Part.**

Zu verkaufen
2 elegante Nußb.-Betten mit hohen Muschel-Aufsätzen, 1 Vertikow, 1 Kommode, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Eßtisch (an beiden Seiten z. Ausz.), versch. Spiegel, 4 rothe Plüm. mit Kissen Westenstr. 13 bei Frl. Ohlsen. 8668

Gut gearb. Möbel, meist Handarb., w. Ersparn. d. Ladenm., bill. zu verk.: Vollst. Betten v. 50—100 Mk. an, Bettst. 16—30, Kleiderschränke mit Aufs. 20—45, Kommoden 24—30, Küchenschr. 24—30, Vertikows 32—55, Sprungr. 17—23, Matratzen, Seegras 9 u. 14, Wolle 20 u. 24, Deckbetten 12—25, feine Sophas 40, Divans 25—50, pol. Sophatische 15—20, Tische 6, Stühle 2.50, Spiegel 3—20 Mk. u. s. w. **Frankenstraße 19, Hths. Part.**

Möbel- und Ausstattungs-Geschäft
von Ph. Bender, 43 33. Schwalbacherstraße 43 33.
Empfehle alle Arten **Polster- und Kasten-Möbel**, Salon-Garnituren in Plüsch und Kameltaschen von 180 Mk. bis 800 Mk., 2- und 3-sitz. Divans von 100 Mk. an, Ottomanen 40 Mk., Barocksophas 45 Mk., Vertikows von 48—120 Mk., Bücher- und Spiegelschränke von 100 Mk. an, **Herrenschreibbureau u. Schreibtische, Diplomatenschreibtische** von 75 Mk. an, Damenschreibtische 50 Mk., große Auswahl in **Büffets** von 165 Mk. bis 420 Mk., **Ausziehtische von 28—120 Mk.**, Nummer Dienner 20 Mk., Speisestühle von 7 Mk. an, alle Arten Tische, Stühle, Spiegel von 3 Mk. an, compl. Nußb.- und Tannen-Betten von 70—150 Mk., Waschkommoden und Nachttische mit u. ohne Marmor von 26 Mk. an bis 120 Mk., nußb. und tannene 1- und 2-thür. Kleiderschränke von 22—80 Mk., 4-schubl. Kommoden und Consolen von 32 Mk. an, große Pfeilerspiegel von 24—75 Mk., Etagère, Humpendretter von 12—20 Mk., Küchenschränke, Küchentische, sowie compl. Wohn-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen.
Transport frei. Eigene Tapezirerwerkstätte.

Neues Bettgestell mit Betten, ungebraucht, Waschtisch, Tisch billig zu verkaufen Wörthstraße 7, P. Anzusehen von 11—2 Uhr.

Eine gebrauchte **Bettstelle mit Sprungrahmen** zu verkaufen Herrngartenstraße 14, 2.

Gebr. gut erh. Sopha billig zu verk. Schwalbacherstr. 55, Pt.

Ein **hochfeines neues Sopha (Gobelindezug)** billig zu verkaufen **Mühlgasse 5, 2.** 6608

Elegante **Schlaf-Ottomane** und ein **Taschen-Divan** sehr billig abzugeben. **Rich. David, Bleichstraße 12.**

Schlafdivan m. Schubdr. zu verk. Schwalbacherstraße 30, 2.

Schöner Herren-Schreibtisch **billig zu verkaufen Luisenplatz 7, 1. St.**

Durch Abreise einer Herrschaft
habe ich folgende gut erhaltene Möbel billig abzugeben: **1 Spiegelschrank, 2 prima Betten, 1 Büffet, 1 Pfeilerspiegel, 1 Vertikow, 1 Bücherschrank, 1 Waschkommode mit Marmorplatte**, 1 Schreibtisch, 1 Kleiderschrank mit Schubladen, 1 Auszugtisch, 6 Stühle, 1 lackirtes Bett, 1 Nähtisch, 1 Kommode, **1 Plüschsopha**, 1 Regulator, verschiedene Tische, 1 Küchenschrank, 1 Kinderbett, 1 Sessel, 6 Eichen-Stühle, **1 Kameltaschensopha, 1 Goldspiegel** und 1 Sophaspiegel, verschiedene Küchensachen, Porzellan, Kupfer, 2 große Tische. Näh. Albrechtstr. 24, P. 8822

Zu verkaufen Adelheidstraße 55, 3:
zweithürige Eichenholzschränke, Ausziehtisch, ovaler Tisch, Spiegel in Mahagonirahmen, Waschschränkchen mit Marmoraufsatz, Lehnstuhl aus dem Hadamarer Schloß, Stühle, Tische, Bilder, Vorhänge, 1 Teppich, Haus- u. Küchengeräthe, ein Eßservice, Dezimalwaage, Küchenmöbel 2c.

Ein- u. zweith. Kleider- u. Küchenschr., Brandkiste, Bettstellen Waschkommoden, lack. u. pol. Kommoden, Tische, Anrichte, Küchenbretter, Vertikows zu verk. Schreiner **Thurn**, Schachtstr. 25. 3961

Bleichstraße 4, Part., billig zu verkaufen: ein 2-thür. Kleiderschr., Küchenschr., Vertikow, Bettstelle, Nachttische, Küchentisch und Küchenbrett, spanische Wand und Handtuchgestelle.

Sofort bill. zu verkaufen: 1- u. 2-thür. Eisschrank, Betten in jeder Preislage und einzelne Theile, Sophas, Tische, Stühle, Sessel, Spiegel, Bilder und noch vieles Andere **Jahnstraße 17, Gartenhaus.**

Ein sehr gut erhaltenes geschnitztes **Mahagoni-Büffet** zu verkaufen Adelheidstraße 95, 2. 8842

Großer Spiegel mit Trümeau und Marmorplatte zu verkaufen Portstraße 15, 1. Hth. 7902

Eine gut erhaltene **Nähmaschine** und ein leichter **Schraubstock** sind zu verkaufen Bleichstraße 20, 1 St.

Eine gut erhalt. Hand-Nähmaschine
zu verkaufen Nicolasstraße 25, Part.

Eine gut geh. Nähmaschine, 1 sch. spanische Wand, Verhältnisse halb. sof. bill. zu vk. Näh. Mauritiusplatz 3, Bbd. 3 St.

Eine fast neue, wenig gebrauchte Strickmaschine
preiswerth abzugeben. Näh. Webergasse 49, 1. 8922

Laden-Einrichtung für Colonialwaaren billig zu verkaufen Hermannstraße 15. 7899

Eine **Gig** billig zu verk. **Ph. Ohly**, Feldstraße 8. 7365

Gebrauchtes **Untergestell** (Mäder Patentachsen und Federn) billig abzugeben Moritzstraße 50. 8812

Ein **Kinder-Sitzwagen** billig zu verk. Oranienstr. 18, Laden.

Schöner **Kinderwagen** bill. z. vk. Karlstr. 26, H. P. l. 8920

Ein gebrauchter **Kinderwagen**, wie neu, billig zu verkaufen Hellmundstraße 52. 8838

Gebr. **engl. Kinderw.** b. zu vk. m. G. R. Roonstraße 4, 1.

Schöner gut erh. Kinderwagen billig zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 24, 1, Uhrengeschäft. 8829

Fahrstuhl billig zu verkaufen. Näh. Rheinstraße 56, 1. 8526

Ein **Fahrstuhl** u. ein rohrgeflochtener **Kranken-Tragsessel** zu verkaufen Schützenstraße 6, Part.

Motorwagen, System **Benz & Cie.,** Mannheim, bereits wie neu, gut eingefahren, vier Personen fassend, wegen Beimangel zum Fahren preiswerth zu verkaufen. Näheres Schwalbacherstraße 12, Hof links, im Büreau. 8910

Herrn-Tourenrad, gut erhalten, neues Modell, sehr billig zu verkaufen Michelsberg 28, Drogerie.

Ein fast neues Fahrrad zu verkaufen. Näh. Portstraße 2, P. r.

Fahrrad, neu, billig zu verkaufen Luisenstraße 16, Schlosserei.

Ein w. gebr. **Damen-Fahrrad** billig zu verkaufen Hellmundstraße 52. 8837
Fr. Wagner, Mechaniker.

Sirius-Fahrräder
sind zu billigen Preisen unter **2-jähriger Garantie** zu verkaufen. **Ph. Seibel**, Bleichstrasse 24.

Eleg. Damen-Rad, fast neu, zu vk. Nerostraße 41, 43, 1 l.

Ein ganz leichtes **Herrenrad** und ein gutes **Damenrad** sehr billig abzugeben Röderallee 30, 3 St., Ecke Stiftstraße.

Fahrrad, pr. Fabr. u. l. g. erh., preisw. zu vk. Webergr. 16, 1.

Für 90 Mk. gutes Pneum.-Rad zu verk. Neugasse 12, Stb. 3 l.

Fahrrad, neu, unter Garantie billig zu verk. Jahnstraße 12.

Herren-Rad (Claes-Peitl) bill. zu vk. Bleichstr. 29, 1 l. 8757

Drehbank für Holzarbeiter zu verk. Frankenstraße 5, 1. 8658

Solid. **Gartenmöbel** billig abzug. Näh. Tagbl.-Bert. 8779

Waschmaschine (Eichen), sehr wenig gebr., bestes Syst., sehr leicht gehend, Verhältnisse h. bill. zu verkaufen. Zu besicht. Vormittags Wellritzstraße 16, 1.

Eine gebr. Hobelbank und 2 gebr. Bettstellen zu verkaufen Oranienstraße 22, Schreinerwerkst. 8917

Zwei neue Erkerscheiben à 2.75×2.20, sowie die Rahmen mit Rollläden preiswürdig zu verk. Näh. Albrechtstraße 48. 7340

Mehrere Fenster
in Butzen-Verglasung, für Balkons oder Speisezimmer geeignet, billig abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8538

Zwei gr. **Waschbütten** zu vk. Luisenstraße 36, P. 2. Th. r.

Dickwurzpflanzen zu haben. **Kilian**, Aukamm.

Kaufgesuche

A. Geizhals, Metzgergasse 25, zahlt die höchsten Preise für getragene Kleider, Schuhwerk, Möbel, Gold u. Silber. Auf Best. l. ins Haus.

J. Drachmann, Metzgergasse 2,
kauft und zahlt gut f. getr. **Herren- u. Damen-Kleider**, Uniformen, Möbel, Betten und g. Nachlässe, Gold und Silber und Pfandscheine. Auf Bestellung komme in's Haus. 8815

Möbel, Gießschränke, Kleider, Gold und Silber u. bzl. mehr wird täglich gekauft **Moritzstraße 9, 2.** Hinterhaus 1 St.

Gut erhaltene
Briefmarken
der
Alten Deutschen
Kleinstaaten
kauft stets
Julius Ebert,
Obmann
verschied. Philatelistenvereine,
Sedanstrasse 13, I
von 1—2 Uhr.

Unter den conlantesten Bedingungen
kaufe ich stets gegen sofortige Kasse
alle Arten Möbel, Betten, Pianinos,
ganze Einrichtungen,
Waffen, Fahrräder, Instrumente u. dgl. Taxationen gratis.
Abhaltungen von Versteigerungen unter billigster Berechnung.
Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgasse 12.
Taxator und Auctionator. 5997

Ein gut erhaltenes Pianino zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe und Namen des Fabrikanten unter **B. W. 442** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Eine Copirpresse zu kaufen gesucht. **Ph. Schäfer jun.,** Bertramstraße 2.

Gebrauchte gute leere Weinflaschen
kauft ständig per Casse. Näh. bei
M. Stemmler, Friedrichstraße 45, S. r. 2.

Champagner-, Bordeaux- u. Rheinweinflaschen, sowie **Krüge** zu k. ges. Jahnstraße 17, Gth. P.

Unterricht

Gobelin-Malerei monatl. 9 Mk.; auch **Einzelstunden.**
Victorsche Schule, Taunusstr. 13. 4167

The Berlitz School,
Wilhelmstrasse 4.
Engl., Französ., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betreffenden Nationalität. **Deutsch** für Ausländer. Conversation und Handelskorrespondenz. Nach der Methode Berlitz lernt der Schüler von der ersten Stunde an frei sprechen. Unterricht zwischen 8 Uhr Morgens u. 10 Uhr Abends. Prospecte gratis und franco durch den
Director **G. Wiegand.** 3071

Haushaltungsschule Mädchenheim,
Jahnstraße 14.
Schneiderstunden für junge Mädchen von einer an der Berliner Schneider-Academie ausgebildeten Lehrerin, täglich Vormittags von 8—12 Uhr. F 209
Näheres durch die Vorsteherin Fräulein **Barkow.**

Gesucht
geprüfter christl. Lehrer oder Lehrerin Ferien-Aufgaben russischer Sprache bei 10-jährig. Kindern zweimal wöchentlich Vormittags überwachen. Offerten unter **D. V. 1011** postlagernd **Schlangenbad.**

Wer ertheilt einem Fräulein Unterricht in der **einfachen und doppelten Buchführung?** Gefl. Offerten sub **C. D. V. 487** an den Tagbl.-Verlag.

Vorbereitung f. alle Class., Schul- u. Milit.-Exam. mit bestem Erfolge.
Arbeitsstunden f. Beaufsichtig. d. Schularb. f. sämmtl. Lehranstalten bis **Prima** incl.!
Privat-Unterricht in **all.** Fächern, auch f. **Ausländer, einzeln** und in **Kursen!**
Worbs, staatl. gepr. wissensch. Lehrer, **Friedrichstr. 47.**

Student des hies. Kgl. Gymnasiums ertheilt Nachhülfestunden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8678

Gymnasiast ertheilt Schülern der unteren Classen Nachhülfe. Offerten unter **S. U. 413** an den Tagbl.-Verlag. 8781

English Lessons by an English Lady. Apply to Messrs. **Feller & Gecks,** 49 Langgasse. 3079

English Lessons (gram. and convers.). Terms moderate. Miss **Sharpe,** Moritzstrasse 12, II. 3089

Leçons de franç. d'une institutrice franç. Spiegelg. 9. 3075

Der Zeichnen- und Mal-Unterricht
für Kinder besserer Stände
findet Mittwochs und Samstags, Nachmittags von 2—4 Uhr, statt. Monatl. Honorar 5 Mk. Eintritt jederzeit. 7056
H. Bouffier,
Maler und acad. Zeichenlehrer.

Mal-Unterricht
in Oel, Porzellan und Aquarell ertheilt
Natalie Kuchein, Moritzstraße 13, 2.

Für Clavier- u. Gesang-Unterricht empf. sich **Anna Deutschinger,** Wörthstraße 2, 1. 3076

Zithern, Piano, engl. u. deutschen Unterricht ertheilt erfahrene Lehrerin zu m. Preise. Saalgasse 24 36, 1 l. 70

Bügelkursus im **Fein- und Glanzbügeln,** sowie auf **Berliner Neu** wird jederzeit gründlich ertheilt.
Frau Anna Bender, Hellmundstraße 43, P.

Fremden-Verzeichniss vom 22. Juni 1899.

Adler.
Thebesius, Dr., m. Fr. Frankfurt
Müller, A. Frankfurt
Richter, Geb. Regierungsrath. Köln
Richter, Schriftsteller, Charlottenburg
Wagner, Fr. Dresden
Tropp, E., Fr., Fbkb. Karbitz
Felten, J., Bauunternehm. Bachem
Baym, N. L. London
von Rappard, M., Bankdir. Düsseldorf
Rawe, W., Kfm. Münster
Gook, W., m. Fr. Geldern
Sorge, Alb., m. Fr. Leipzig
Voger, Th. Berlin

Badischer Hof.
Hirsch, Bruno, Kfm. Berlin
Neuwahl, S., Kfm. Gelsenkirchen
Horwitz, J., Kfm. Hamburg

Bahnhof-Hotel.
Müller, Kfm. Heidelberg
Niestrack, Adolf, Kfm. Lippe-Detmold
Terpe, Alb., Polizei-Insp. Duisburg
Bickhardt, Julius, Kfm. Frankfurt
Möhring, Bruno, Archit. Berlin

Belle vue.
Sturzenegger, H., Fr., Dr. Schaffhausen
Engelbach, m. Fr. München

Hotel Block.
Lorenz, Rob., Kfm. Lodz
Peper, Joh., m. Schwester. Wilhelmshafen
Rost, H., Fr. Cannes
Helling, E. Frl. Stockholm

Zwei Böcke.
Braess, Adalbert, Rent. Dresden

Goldener Brunnen.
Siegel, Clementine, Fr. Arnstein

Kuranstalt Dietenmühle.
Montanus, Aug. Giessen
Montanus, E., Fr., m. Bed. Giessen

Einhorn.
Stoffel, C., Kfm. Köln
Schmachtenberg, H., Kfm., m. Fr. Mülheim
Sieber, A., Kfm. Köln
Flügel, Kfm. Dresden
Varpel, Kfm. Elberfeld
Kwiletzki, Kfm. Berlin
Fröhlich, Frl. Ems
Senewald, Kfm. Berlin
Wellhöfer, Fr. M., Kfm. Würzburg
Eisig, Kfm. Hechingen
Ansbacher, K., Kfm. Frankfurt
Waldvogel, G., Kfm. Leipzig
Konse, Kfm. Köln
Feldmer, H. Antwerpen

Eisenbahn-Hotel.
Ecke, Kfm. Bremen
Zorn, W., Kfm., m. Fr. Berlin
Scheppenheyn, C., Kfm., m. Frau. Düsseldorf
Bendis, F., Kfm. Berlin
Garenfeld, Gustav, Kfm. Frankfurt
Rust, Apoth., Dr. Essen
Regrun, J., Kfm., m. Fr. Nordhausen

Engel.
Kiaer, H., Kfm. Leeds
Ullmann, Max, Hütten-Inspekt. Katharinenhütte
Adrian, C., Fabr. Velbert

Englischer Hof.
Lichtenhein, Fann., Fr. Berlin
Nagelschmidt, Fr. Berlin
Schwann, J., m. Fr. München
Nathanson. Berlin
Lachmann, N., Kfm. Berlin

Zum Erbprinz.
Zielsdorff, W., Kfm. Berlin
Bausch, H. Passau
Hundertmars, C., Post-Assistent. Ilmenau
Becker, J. Heidelberg
Baden, N., Lehrer. Schaffhausen
Lepold, A. Berlin
Hagen, N. Köln
Puppe, B., Kfm. Gotha
Friedrichs, C., Kfm. Gotha
Balbach, H., m. Fr. Köln
Mebnert, O. Gera
Mai, Chr. Höchst
Kielmann, F., m. Fr. Frankfurt
Simon, J. Frankfurt

Grüner Wald.
Kaufmann, Kfm. Köln
Schultz, Karl, Sekretär. Karlsruhe
Düsing, C., Rent. Charlottenburg
Schmidt, A., m. Fam. Charlottenburg
Kochler, Nic., Kfm., m. Fr. Charlottenburg
Bayerkohler, Chr., Kfm. St. Wendel
Menzer, Karl, Fabr. Köln
Sutze, A., Fr., Rent. Crefeld
König, A., Fr., Rent. Allersheim
Bäder, Fabr. Eibingen
Lowenwater, Kfm. Kreuznach
Sander, Fr. Köln
Süterlin, F., Kfm. Suhl
Imgard, Fritz, Kfm. Lahr
Frank, Albert, Kfm. Wetzlar
Kahn, M., Kfm. Crefeld
Apitsch, Kfm. Mannheim
Schmied, Saurath, m. Fr. Plauen

Hotel Hahn.
Bodenstab, m. Fr. Hamburg
Ermer. Berlin

Hotel Happel.
Merckelbach, Fr., Kfm. Koblenz
Helgers, Kfm., m. Fr. Aachen
Mayer, Ernst, Kfm. Köln
Luft, A., Kfm., m. Fr. München
Burkart, J., Kfm. Cassel

Vier Jahreszeiten.
Schwarz, m. Fr. Berlin

Hotel Kaiserhof.
Freiherr von Morpurgs, A., Offizier. Triest
de la Croix, Leutnant. Bruchsal
Wiesche, F. Frankfurt
Lewin, Hugo, Dir., m. Fr. Stockholm

Hotel Karpfen.
Wernecke, F., Kfm. Berlin
Kirchner, Kfm., m. Fr. Leipzig
Boose, Kfm., m. Fr. Hamburg

Goldene Kette.
Strubler, E., Reg.-Sekr. Colmar

Kölnischer Hof.
van Embden, B. J. Amsterdam
Ioachimsthal, J., Kfm. Amsterdam
Krause, Fr., Rechnungrath, m. Tochter. Prenzlow

Goldene Krone.
Kleinebst, E. Weilburg
Wellhöfer, Fr. Rent. Heidingsfeld-Würzburg

Hotel Kronprinz.
Isaac, J., m. Fr. Bremen
Levy, Frl. Duisburg

Weisse Lilien.
Tewes, Fr. Elberfeld
Starcke sen., K., Kfm., m. Frau. Zossen
Reinhardt, M., Frl. Frankfurt
Reinhardt, Medizinalrath, Dr., m. Fr. Freiburg
Pombach, Forstmeister, Freiburg
Bermbach, P. M.-Gladbach
Schubert, Kfm. Dresden

Saant. Lindenhof.
Viergutz, Otto, Postrath. Metz
Evertz, J., Gutsbes. Solingen

Hotel Metropole.
Bauman, Fr., m. Tocht. St. Louis
Wendt, Fr. Berlin
Cokart van Wyk, m. Fr. Rotterdam
Braun, Albert. Köln
Koopmann, Fanel. Dortrecht
Biedermann, Prof., Dr. Berlin
Franke, M., Fr. Berlin
Franke, C., Fr. Charlottenburg
Nebel, Frl. Charlottenburg
Epsell. Rotterdam
von Kuper. Mainz
Schwarz, B. Berlin

Nassauer Hof.
v. Bemberg - Flamersheim, m. Fr. Burg Ringsheim
Wölfing, E., Rittergutsb. Burg Kriegshoven
Gerlach, G., Fbk. Warschau
Jaeger. Ploen
Salamon. London

Hotel National.
Knachmann, K., Kfm. Amern
Norin, m. Tocht. Stockholm
Krappe, Frl. Leipzig
Schütz, O., m. Fr. Leipzig
Stosch, Fr. Zehlendorf

Sonnenhof.
Nuber, C., J., Kfm. Mannheim
Wilsner, G., Kfm. Berlin
Lange, H. u. W., 2 Költe. Essen
Lange, G., Frl. Essen
Grobach, W., Kfm. München
Neumark, H., Kfm., m. Fr. Nürnberg
Rau, O., Kfm. Pforzheim
Schreef, W. A. Haag
Marx, A., Pfarrer. Golsheim
Marx, C., Vikar. Frietrop
Rector, S., Kfm. Berlin
Brettmann, P., Kfm. Barmen
Prager, R., Kfm. Liegnitz
Brandenberg, W., Kfm., m. Fr. Krefeld
Buchartz, Kfm., m. Fr. Charlottenburg

Hotel du Nord.
Hofmann, S., Jurist. Pilsen
Block, R., Kfm. Pilsen
Powell, L. M., Fr. London
Denny, M. W., Frl. London
Stern, J. M., m. Fr. London
Stöfer. Gotha
Mac Achille Woog. Markolsheim
Tobiasch Dawidowitz, Kfm. Lodz
Robats, E., m. Nichte. Mülheim

Pfälzer Hof.
Barlein, P., m. Fr. Berlin
Scheible, A., Kfm. Frankfurt
Richard, Kfm. Dingelstadt
Wesely, J., Kfm. Oesterreich

Promenade-Hotel.
Bornemann, Gutsbes. Olarnhofen
Bolmo, C., Kfm. Magdeburg
Reinsch, Rent., m. Fr. Magdeburg

Zur guten Quelle.
Meinhardt, W., Kfm. Elberfeld
Wirsing, J. B., m. Fr. Frankfurt

Quellenhof.
Strübler, E. Kolmar
Rölke, C., Hotelb., m. Fr. Kassel

Quisisana.
v. Stockhausen, geb. v. Clave, Fr., m. Tochter. Kunnersdorf
Freiherr v. Wrangel, Rittmeister, m. Fr. Königsberg
Lindberg, Fr. Abo

Rhein-Hotel.
Steffeck, E., Frl. Konstantinopel
Fernando, Frl. Bremen
Lensing. Dortmund
Nederburght, m. Fr. Gravenhagen
Sterk, J., m. Fr. Haag
Beilschmied, m. Tocht. Weisenfeldt
Casuss, m. Fr. Marseille
Wiechmann. Emden
Butschis, Kfm. München
Sieverts, R., m. Fr. Hamburg
v. Mörner, Graf. Diez

Ritter's Hotel garni und Pension.
Erhardt, P., Frl. Berlin

Römerbad.
Uecker, C., Stadtk.-Rend. Schlochau
Boizano, C., Kfm., m. Fr. Würzburg
Schultz, Fr. Berlin
Herbst, C. J., Kfm. Wipperfürth

Rose.
Bastiani, Fr. Glion
Bibkersteb, Frl. Exeter
Oldenburg, J. W., Kfm., m. Fr. Hamburg

Goldenes Ross.
Walther, F., Kfm. Fürth
Linneborn, F., Gutsbes. Sundern
Koller, W., Rittergutsp., m. Fr. Tworkau

Weisses Ross.
Engelhardt, M., Fr., Stadtrath. Karlsruhe
Fürtsch, L., Fr. Nürnberg
Morg, J., Fbkb., m. Fr. Nürnberg
Havilasa, M., Fabrikdirect. Frankenberg
Rother, E., Fr., Geh. Hofrath, m. Tocht. Berlin
Baege, E., Kfm. Pirna

Schützenhof.
Häwing, Fr. Bochum
Paust, A., Kfm., m. Fr. Grevesmühle
Karn, Adam, Kfm. Darmstadt
Füllgrabe, H., Frl. Berlin
Seyffert, A., Kfm. Greiz
v. Schimmelpfennig, Th., Frl. Berlin

Weisser Schwan.
Pongs, G., Fr., Rent. Köln
Haastert, W., Fbk., m. Fr. Köln
Stackell, L., Marineoffizier. Stockholm
Bolen, C., Hof-Lampenfabrikant. Braunschweig
Friedemann, E., Fbkb., m. Fr. Limbach

Hotel Schweinsberg
Kesten, T., Kfm. Köln
Glaser, Cb., Kfm., m. Fr. Leipzig
Mussner, F., Kfm. Frankfurt
Elste, W., Kfm., m. Fr. Vittemberg
Grahl, G., Oberingen. Berlin
Schein, R., Oberingen. Berlin
Seimert, Fr., Rent. Berlin
Fresenius, M., Kfm. Offenbach

Spiegel.
Müller, Ph. Schwedt
Michel, O., Kfm., m. Fr. Mainz
Perleberg, J., Fr. Berlin
Kirch, J., Justizrath, Dr., m. Tocht. Königswinter

Tannhäuser.
Feige, Theodor, Kfm. Kassel
Oberländer, Karl, m. Fr. Brüssel
Wolffen, Kfm. m. Fr. Leipzig
Heuer, Conrad, Stadtkämmerer, m. Fr. Linden
Feuchter, Kfm., m. Fr. Nürnberg
Eichenbach, Kfm. Dresden
Weinstock, L., Kfm. Köln
Mahrhold, Kfm. Frankenthal
Senff, P., Assistent. Breslau
Opel, J., Architekt, m. Fm. Rotterdam

Taunus-Hotel.
von Wiluski, Assessor, m. Fr. Limbach
Mendel, Kfm. Mannheim
Reichstein, Kfm. Görlitz
Georges-Vanderbaghen, Fr., Rent., m. Fam. Lille
Selosse, Frl., Rent. Lille
von Prydysick, Rent., m. Fam. Posen
Frabel, Rent., m. Fam. Berlin
Wagner, Fr., Landrichter. München
Grosboltz, Director. Konstantinopel
Knebel, Kfm., m. Fam. Cannstatt
Nopsen, Rent., m. Fr. Bremen
Laquist, Kfm. Helsingfors
Lindblom, Frl., Rent. Helsingfors
Enquist, Frl., Rent. Finnland
Timmermanns - Turenhout, m. Fr. Waalwijk
Dispeher, Kfm. Köln
Heck, Fr., Rent. Lg.-Schwalbach
Buttler, Kfm. London
Oosterbyack Servais, Fabr., m. Fr. Courtrai
Gottschalk, Kfm., m. Fr. Marienberg
Normann, Schriftsteller. Breslau

Hotel Union.
Schrieves, J. W., Kfm. Düsseldorf
Kradepohl, Jos., Kfm. Düsseldorf
Conrad, Franz. Würzburg
Fischedich. Osterfeld
Hauser, Franz, Redacteur, m. Tochter. Krefeld
Hermanns, M., Ingenieur. Hannover
Joester, W. Dortmund
Jürgens, A. Gr. Rhüden
Gallhöfer, J., Kfm. Köln

Hotel Victoria.
Brandt, A. A., Kfm. London
Lapointe, m. Fr. London
Bücking, Ludwig, m. Fr. Alsfeld
Victor, m. Fam. Holland
Meyer, Job., Fr. Dortmund
Meyer, Else, Frl. Dortmund
Duessing, m. Fr. Avise

Hotel Vogel.
Hielemann, W., Kfm. Solingen
Gessler, Helene, Fr. Leipzig
Hering, Waldemar, Kfm. Leipzig
Hiels, Wilh., Fr. Dortmund
Becker, D., Fr., Gutsbes. Dortmund
Höfle, Ch., Notar, Dr. Wien
Regall, m. Fr. u. Schwäg. Magdeburg
Müller, O., Lent. München
Fay, A. New-York
Spering, Sieg., Kfm. Frankreich
Hettler. France

Hotel Weiss.
Fritsch, Kfm. Essen
Schimper, Kfm. Zweibrücken
Schimper, Fr. Zweibrücken
Frey, Frl. Schwarzenberg
Kösslin, Frl. Schwarzenberg
Trantra, Bauführer, m. Fr. Bamberg
Biesenbach, m. Fr. Königswinter
Demmentual. Duesberg
Mathes. Drempt
Hütwohl, Weingutsbes. Steeg
Fuchs m. Fr. Dresden

Hotel Zinserling.
Richard, S., Kfm. Berlin
Haas. Speyer
Soldern. Berlin

In Privathäusern:
Kuranstalt Dr. Abend.
Nehab, Felix, Kfm. Berlin
Alwinenstrasse 2.
Hartwig, G., Rent., m. Fm. Berlin
Hübner, Hans. Lichterfeld
Schleifer, Oskar, m. Fr. Berlin
Bärenstrasse 1.
Müller, Fritz, m. Fr. Bruch
Gross, Gustav, Kfm. Münchberg
Kalbkopf, Theodor, Fbkb. Münchberg
Gr. Burgstrasse 7.
Haack, Hauptmann. Mannheim
Elisabethenstrasse 11.
Stuchowski, Johann, Gutsbes., m. Fr. Kawemin
Friedrichstrasse 6.
Hoepfner, Hedwig, Frl., Lehrerin. Krotoschin
Hoepfner, Paula, Frl. Krotoschin
Geisbergstrasse 12.
Greppi, Alois, Baumeister. Friedeberg
Neid, Bernhard, Rent. Magdeburg
Christlicher Hospiz.
Schmidt, Fr. Petersburg
Zickwolf, L., Frl. Sonderburg
Zickwolf, C., Frl. Sonderburg
v. Kräwell, O., Frl. Düsseldorf
Matthiesen Carl, Pastor, m. Fr. Sonderburg
Kapellenstrasse 12, 1.
Wittenberg Otto, Kfm. Berlin

Pension Internationale.
Mc. Caskill, Fr. m. Tocht. Redford
Jerry, Fr. Annoplis
Stuart, Frl. Florida
Russell, Fr. Kensington
Russell, Frl. Kensington
von Hooft, 2 Frl., m. Bed. Apeldoorn

Marktstrasse 12, 2.
Böhme, Erich, Leut. Berlin

Pension Mon-Repos.
Pfeiffer, Offizier. Lübeck
Mellene, Fr., Consul. Nymegen

Nerothal 37.
Hahtz, Georg, Oberst. Strassburg

Nerostrasse 34, 1.
Scheller, Margarethe, Fr., Redakteur. Frankfurt

Park-Villa.
Stolitza, Fr., Oberst. Moskau
Silbermann, S. Bamberg
Appel, Bertha, Fr. Bamberg

Villa Roos.
Wetzger, Frl. Berlin
Köster, Fr., Dr. Alzey
Walter, m. Fr. Riesa
Ulle, Rent. Berlin
Ulle, Frl. Berlin
Noble, 2 Dam. Schottland
von Appen, Fr. Frankfurt
Orzszko, Elisa, Frl. Warschau
Obremska, Marie, Frl. Warschau
von Thal, J., Russ. Edelmann. Kopenhagen

Privat-Hotel Silvana.
Zerkowski, Amalie, Fr., m. Tochter. Berlin
Schmalz, Th., Director, m. Fr. Schneidemühl

Stiftstrasse 2.
Hesse, Joseph, Bauunternehmer. Eitorf

Stiftstrasse 28.
Persson Benelog, Minna. Fr., m. Tochter u. Bed. Helsingborg
Marx, Fr., m. 2 Töchter u. Bed. New-York
von Bila, Frl. Cammin
Feldberg, Emil, Kfm. Hamburg
Bieler, Eduard, Kfm. Hamburg
Katzenstein, Ida, Fr. London

Taunusstrasse 1.
Bratsch, Luise, Fr., Sanitäts-Rath. Kassel
Settegast, Bertha, Fr. Erster Staatsanw. Konitz
Kuhnelt, Hedwig, Frl. Rent. Dessau
von Litzendorf, Dora, Fr., Rent. Braunschweig

Taunusstrasse 16.
Kirschbaum, Bürgermstr. Wahlrath
Littmann, Fr., Rent. Berlin
Baron von Rothkirch, Rittergutsbes. Breslau

Wilhelmstrasse 22.
Kühn, A., Fr., m. Schwest. Berlin

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

ist seit **1852** das

„Wiesbadener Tagblatt."

Allgemein verlangt von **den Miethern**, insbesondere dem **Fremdenpublikum** und den hier zuziehenden **auswärtigen Familien** wegen der **unübertroffenen Auswahl** von Ankündigungen.

Allgemein benutzt von **den Vermiethern**, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der **Billigkeit** und des **unbedingten Erfolges** der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermiethenden Raums

---

Mieth-Verträge vorräthig im **Verlag**, Langgasse 27.

Das
Wohnungsnachweis-Büreau
Lion,
Schillerplatz 1 — Telephon No. 708,
empfiehlt sich den Miethern zur **kostenfreien** Beschaffung von
Familien-Wohnungen,
Geschäftslokalen,
möblirten Zimmern.

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Biebricherstraße 31 (Villa), elegant eingerichtet, 12 Zimmer, 4 Mansarden u. Zubehör, herrliche Aussicht auf Rhein u. Taunus, ganz oder getheilt zu vermiethen. Näh. Helenenstraße 23. 3664

Villa Bierstadterstraße 25, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, mit schönem großen Garten, auf Wunsch Stallung und Remise, zu vermiethen. Näheres beim Besitzer daselbst. 3854

Mainzerstraße 24 möblirtes Landhaus von 10 Z. m. allem Zub., ganz od. getheilt, zu verm. Näh. daselbst im Gartenhaus. 2443

Villa zum Alleinbewohnen, **Nerothal,** sehr comf., 8 gr. Zim., reichl. Nebenr., gr. sch. Garten, z. v. o. z. kf. Gefl. Off. u. **O. N. 628** a. d. Tagbl.-Verl. 3644

Sonnenbergerstr. 40 möblirte Villa, vollständig eingerichtet, zu vermiethen. 1881

Taunusstr. 48 ganzes Haus, 18 bewohn. Räume, z. Theil gr. Z., gr. Balkons, beste Kurlage, pass. f. Pens., Aerzte u. s. w., gut od. geth. zu v. 2586

Kleines Landhaus Bierstadter Höhe mit großem Garten billig zu vermiethen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 2078

Möblirte Villa in bester Lage zum 1. Oktober, event. sofort zu vermiethen. Off. unter **L. M. 803** an den Tagbl.-Verlag. 2787

Villa, 13 Zimmer ꝛc., **zum Pensionsbetrieb, bevorzugt an eine Privat-Familie, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag.** 3293

Geschäftslokale etc.

Adlerstraße 4 ist das Hinterhaus, best. aus großer Werkstätte, 3-Zimmerwohnung und Zubehör, auf 1. Oktober zu vm. 2163

Adolphstraße 5 schöne Souterrain-Räume mit Keller, pass. für **Werkstatt, Lagerr., Flaschenbierh., m. Wohn.** zu v. 3361

Albrechtstraße 46, Neubau, ein schöner Laden mit Wohnung zu vermiethen. 3067

Für Zahnärzte. Die von Herrn Zahnarzt **Jung,** Nachfolger des Herrn **Dr. Walther,** innegehabten Räume, **Bahnhofstraße 16,** sind per 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. Ellenbogengasse 5, Laden. 3740

In meinem Neubau Bertramstraße 21 ist eine schöne, helle Werkstätte von 86 Qmtr. nebst Vorraum von 27 Qmtr., für einen Tapezirer sehr geeignet, sof. od. später zu vermiethen. Näh. bei **A. Wolff,** Architekt, Dotzheimerstraße 31. 3069

Castellstraße 1 ist der **Eckladen** zu vermiethen. Näh. 1 Stiege von 3—5 Uhr. 3204

Dotzheimerstraße 33, Ecke der Zimmermannstraße, ist der Eckladen mit Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. beim Eigenthümer Adolphsallee 10, Part. 2153

Dotzheimerstraße 46, Ecke des Kaiser-Friedrich-Ring, sind 1 od. 2 Läden (darunter 1 Eckladen), ganz od. getheilt, auf 1. Oktober zu verm. Demnächst Haltestelle zweier electr. Bahnlinien u. nur 10 Min. v. neuen Güterbahnhof entfernt. Näh. i. Laboratorium.

Eleonorenstr. 3 ist ein Laden mit od. ohne Wohn. zu verm. 600

Eckladen. **Friedrichstraße 47, Ecke Schwalbacherstraße,** ist ein schöner großer Eckladen mit Laden-Einrichtung, passend für Herren-Garderobe-Geschäft, sofort zu vermiethen, event. kann noch ein Laden beigegeben werden. Näh. im Metzgerladen. 2732

Goethestraße 3 sind schöne, geräumige und trockene Souterrain-Räume, zum Unterstellen von Möbeln u. s. w. geeignet, per sofort oder später zu verm. Näh. Schlichterstraße 10, P. 2748

Goldgasse 17 Laden, für **jedes** Geschäft geeignet, event. mit **Wohnung, sof.** zu vm. Näh. **Museumstr. 1. A. Bark.**

Laden Goldgasse 18 mit oder ohne Wohnung zu verm. Näh. Langgasse 33 bei **C. Hassler.** 3070

Laden **Helenenstraße 27,** nächst der Wellritzstraße, mit und ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. 3570 **Hoffmann,** Philippsbergstraße 43.

Ecke Hellmund- u. Wellritzstraße ein großer, neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung, sowie die Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon mit reichl. Zubehör und eine Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden. 3771

Neubau Ecke Hirschgraben und Steingasse ein Laden mit Wohnung, geeignet für Barbier- und Kurzwaaren-Geschäft, zu verm. Näh. daselbst oder Mauritiusstr. 7 b. **L. Petry.** 3072

Eckladen Kaiser-Friedrich-Ring und Schierstein erstraße, große Schaufenster, Ladenzimmer, Stall, Thorfahrt, Lagerraum, mit oder ohne Wohnung, zu vermiethen. 3223

Kirchgasse 30 schöner heller **Laden** mit 2 Schaufenstern, sowie daranstoßenden 2 Ladenzimmern mit oder ohne Wohnung **per 1. Oktober 1899** zu vermiethen. Näh. bei 2138 Metzger **Loewenstein.**

Ecke Körner- u. Herderstr. 8 ist im Souterrain ein Raum von 45 qm, mit Thorfahrt, als Lagerraum oder Werkstätte auf gleich zu vermiethen. Näheres Moritzstraße 12, Bel-Etage. 2600

Langgasse 28, Neubau, großer **Eckladen** **mit 3 Schaufenstern (ca. 10 Mtr.), Souterrain, schönes Entresol und Wohnung zusammen, auch getrennt zu verm. Näh. bei W. Unverzagt, Langgasse 30.** 3442

Langgasse 31 ist **ein großer Laden** nebst Ladenzimmer, mit oder ohne Geschäftsräume, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst im 1. Stock. 3787

Mein großer **Waffenladen, Ecke der Langgasse u. Schützenhofstr.,** ist preiswürdig zu vermiethen. 807 **C. Bartels.**

Ludwigstraße 2 großer Laden, für Consum-Filialgeschäft passend, a. gleich zu verm. Näh. das. **Preis Mk. 330.** 797

Laden in dem Neubau **Luisenstraße 22** zu vermiethen. Näh. daselbst oder Platterstraße 12. 2845

Mauergasse 15 schöner großer Laden mit Ladenzimmer per 1. Juli zu vermiethen. Näh. dort. 3303

Mauergasse 15 sind **helle Werkstätten und große Lagerräume** per sofort oder später zu vermiethen. Näh. daselbst. 2480

Mauergasse 21 Laden, 27 □-Mtr. groß, nebst Werkstätte, auf gleich zu vermiethen. 3074

Laden in dem Eckhause **Michelsberg u. Schwalbacherstraße 45a,** in dem ein Friseur- und Barbier-Geschäft mit gutem Erfolg betrieben wird, auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näh. Schwalbacherstraße 47, 1. 3855

Moritzstraße 24 Laden mit o. ohne Wohnung zu vermiethen. 3063

Moritzstraße 44 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 1 St. h. 3076

Moritzstraße 72 großes tageshell. Souterrain, 90 □-Mtr., zu jedem Geschäftsbetr. geeignet, sofort zu vermiethen, Fernsprech-Anschluß, Gas, Wasser vorhanden, seith. Tiefbrieuneuafabr. 2224

Laden Nerostraße 14 ist nebst Wohnung zu vermiethen. Näh. bei **Joh. Ottmüller** daselbst. 1361

Nerostraße 21, Seitenbau, Wohnung mit Werkstätte für ruhiges Geschäft zu vermiethen. Näheres Querstraße 2, im Laden. 414

Oranienstraße 4 Laden m. Wohnung sof. zu verm. 2655

Oranienstraße 48 zwei große helle Räume als Werkstätte oder Lagerräume sofort zu vermiethen. Näh. im Laden.

Römerberg 2/4 schöner Laden nebst Ladenzimmer, passend für jedes Geschäft, auf sofort billig zu vermiethen. Näh. Röderstraße 7, im Spezereiladen. 3552

Eckladen Ecke der Roon- u. Yorkstraße (Blücherplatz), für Colonialwaarengeschäft, mit 2-Zimmer-Wohnung, Ladenkeller u. Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 7, Part. 3001

Scharnhorststraße 13 Lagerraum o. Werkstätte zu verm. 3288

Bäckerei m. Wohn. u. Pferdest. zu vm. Scharnhorststr. 18. 3307

Scharnhorststraße 24, Hinterh., kl. Werkstatt mit 2 Z., K. u. Zubeh. an ruh. Geschäft a. 1. Okt. zu vm. Näh. Bdh. P. 3742

Großer Laden **zu verm. Schwalbacherstr. 3 bei Dorn.** 2734

Schwalbacherstraße 29 **Eckladen** mit oder ohne **Wohnung** sofort zu vermiethen. Näh. bei **Langewand** daselbst. 2180

Sedanplatz 1 Laden nebst Wohnung und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst. 1894

Seerobenstraße 9 zwei Werkstätten, für jedes Geschäft geeignet, zu vermiethen. 3169

Steingasse 34 ist ein Laden, für Friseurgeschäft und Victualienhandlung vorzüglich geeignet, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. bei Spediteur **W. Michel,** Taunus-Bahnhof. 2648

Taunusstr. 48 sch. Laden mit Ladenz. preiswerth zu verm. Näh. das. 3 St. 3362

Taunusstraße ein gr. Laden von 102 □-Mtr. Grundfläche, mit 2 Erkerscheiben à 2,35 breit, und den Souterrain-Räumen von 90 □-Meter zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1288

Walramstraße 13 Laden mit oder auch ohne Wohnung zu vermiethen. Näh. Hinterhaus Parterre. 3073

Weißenburgstraße 2 ist eine Werkstätte, für Schreiner u. s. w. geeignet, zu vermiethen. Näh. Bleichstraße 13, 1 l. 3029

Wellritzstraße 6 schöner **Laden** per 1. Oktober preiswerth zu vermiethen. 3678

Wellritzstraße 19 Werkstätte, 59 □-Mtr., zu verm. 1105

Kleiner Laden zu vermiethen **Hotel Block.** 3402

Wörthstraße 1 Laden mit oder ohne Ladenzimmer, oder mit Wohnung zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 20, Part. 3013

Wörthstraße 10 Bäckerei auf 1. Oktober zu vermiethen. 2909

Yorkstraße 4 eine geräumige Werkstätte, passend für Installateure, per sofort zu vermiethen. Näh. Part. 520

Werkstätte, große helle, zum 1. Oktober zu verm. Näh. Blücherstraße 24, Part. 2795

Das von meinem Manne innegehabte **Atelier** mit Nord- und Oberlicht ist auf Juli, auch als Werkstätte für ruhiges Geschäft, zu vermiethen. 3226

Frau **H. Schles.** Wwe., Dotzheimerstraße 13.

Mehrere Fabrikräume und eine Frauenzimmerwohnung auf 1. Juli zu vermiethen. **Ad. Schüdel,** Dotzheimerstraße 55. 3507

Werkstätte, 3 Zimmerwohnung mit Zubehör an ein ruhiges Geschäft preisw. zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 17, 2. 3171

Geräumiger Laden mit Wohnung, in guter Lage (Nähe des **Kochbrunnens**), sofort zu vermiethen. Näh. Nerostraße 25 bei **R. Mayer.** 3075

Werkstätten nach verschiedenen Größen, helle Räume, gesammt und einzeln, in dem Hause Jahnstraße 6 auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. bei dem Besitzer 3581 **Gg. Ackermann,** Philippsbergstraße 45, 2. Et. r.

Werkstätte zu vermiethen. Näh. Hortstraße 3, 1 St. 1924

Ein Laden (südl. Stadttheil, Neubau), für jedes Geschäft geeignet, nebst Wohn. von 3 Zim. gleich od. später zu vm. Preis 800 Mk. Off. unter **V. F. 679** an den Tagbl.-Verlag. 3080

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung in bester Lage der Stadt per 1. Oktober zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3681

Ein Saal von über 100 qm Fläche, in der Nähe der Langgasse gelegen, als Lager für Mobilien besonders geeignet, sofort zu verm. **J. Meier,** Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 3888

Größerer Hofraum als Lagerplatz oder zu Geschäftszwecken, evtl. mit Wohnung oder einzelnem Zimmer, Mansarde oder Keller zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1290

Große helle Waschküche mit Wohnung, nahe der Bleiche, auf 1. Oktober an nur besseres Geschäft zu vermiethen. Näh. durch den Tagbl.-Verlag. 3800

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Adelheidstraße 66, Bel-Etage, 7 große, 1 kl. Zimmer, Badezimmer, Keller, Mansarden, eventuell Stallung, Remise, Kutscherwohnung per sofort zu vermiethen. Anzusehen Vormittags von 10—12 Uhr, Nachmittags von 3—4 Uhr. Näheres bei **Cron,** Rengasse 11. 2194

Adelheidstraße 68, 1. Etage, elegante Wohnung von 8 Zimmern u. Zubehör per 1. Oktober, auch früher zu verm. Näh. daselbst von 10 bis 1 Uhr. 3163

Adelheidstraße 85, Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, hochfeine Wohnung von 8 Zimmern mit reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näh. Nähe der Ringkirche 1, P. 3077

Adolphsallee 25, 1. Stock mit 8 Zimmern, Balkon, Badeeinrichtung, 3 Mansarden ꝛc., auf Oktober zu 2200 Mk. zu vermiethen. Näh. Adolphstraße 14, Weinhandlung. 3528

Kaiser-Friedrich-Ring, Ecke Wallauferstraße 2, herrschaftl. Wohnung von 10 Zimmern und reichlichem Zubehör, mit elektr. Lichtanlage, auf gleich od. später zu vm. Näh. das. Part. 821

Luisenplatz 1, Bel-Etage, ist eine Wohnung, 8 Zimmer und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 5. 3374

Nicolasstraße 29 ist der 3. Stock, 8 Z., Badecabinet, 2 Balkons u. reichl. Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. Nicolasstr. 27, 1 l. 3311

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidstraße 58 ist die eleg. **Bel-Etage,** bestehend aus 7 großen Zimmern, Veranda, Badezimmer, 3 Mansarden u. allem Zubeh., zum 1. Okt. zu verm. Näh. das. Part., tägl. bis 4 Uhr. 3259

Adelheidstraße 97 (Neubau), Südseite, sind hochherrschaftliche Wohnungen, 7 Zimmer, 3 Balkons, Küche, Bad, Kohlenaufzug nebst reichl. Zubehör, per 1. October d. J., auch früher zu vermiethen. Näh. daselbst oder Emserstr. 37. **Marklott.** 3808

Adolphsallee 24 herrschaftliche Wohnung, 3. Etage, von 7 Zim., Bad, Kohlenaufzug, Küche und allem Zubehör, per 1. October zu vermiethen. 1959

Adolphstraße 6 ist die 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Vormittags 11—1 Uhr u. Nachmittags von 4 Uhr ab. Näh. Rheinstraße 24, Part. 3713

Alexandrastraße 4 hochherrschaftliches Eckgeschoß, 7 gr. Z., darunter 2 Salons, Bad ꝛc., gesundeste Lage — seine und gesundeste Lage — zu verm. Näh. in No. 10. 3088

Bahnhofstraße 2, Ecke Rheinstraße, Part.-Wohnung von 7 Zimmern zum 1. Oktober zu vermiethen. Preis Mk. 1900. Anzusehen zwischen 11 und 1 Uhr. 3840

Kaiser-Friedrich-Ring 31
sind elegant einger. Wohn. von 7 Zimmern mit reichl. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. bei ob. Rheinstraße 20. 3054

Ecke Kaiser-Friedrich-Ring und Oranienstraße 96 sind hochelegante herrschaftliche Wohnungen von 7 Zimmern mit allem Zubehör sofort zu vermiethen. Näheres im Hause Parterre und Kirchgasse 13, 1 St. hoch. 1617

In Villa Kapellenstr. 49
herrschaftl., der Neuzeit entspr. Etage, 7 Zimmer, große Loggia, Bad und reichl. Zubehör, Gartenbenutzung, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 2788

In Villa Kapellenstraße 81
ist eine herrschaftliche, der Neuzeit entsprechende Etage, 7 Zimmer, Bad, gr. Balkon und sehr reichliches Zubehör, auf sofort oder später zu vermiethen. Einzusehen von 11—12 Uhr Vormittags. Alles Nähere Goldgasse 5, im Bäckerladen. 3456

Nicolasstraße 19 herrschaftliche Wohnung,
Bel-Etage, 7 Zimmer, großer Balkon, zum ersten Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst. 2056

Parkstrasse 22,
in erster Lage Wiesbadens, ist die hochelegante Bel-Etage von 7 Zimmern zu vermiethen. Näh. daselbst oder Schwalbacherstrasse 59, 1 St. 3055

Herrschaftliche Wohnung Rheinstraße 65, Bel-Etage, Balkon, 7 Zimmer, Badezimmer, Speisekammer, Aufzug ꝛc., zum 1. Oktober c. zu vermiethen. Einzusehen zwischen 11—12 und 4—5 Uhr. Näh. Eleonorenstraße 2, 2. Etage. 2642

Rheinstraße 92, 3 St., hochherrschaftl. Etage, 7 Zimmer, Bad u. Zubehör, per 1. Juli, ebenso Bel-Etage per 1. October zu vermiethen. Näh. Souterrain. 1486

Schiersteinerstrasse 3, I. Et.,
7 Zimmer und allem der Neuzeit entsprechenden Zubehör zu vermiethen. Freundliche Lage ohne Hintergebäude. 3336

Taunusstraße 4, 1. Et., 7 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermiethen. Anzusehen zwischen 10 und 1 Uhr. 2418

Taunusstraße 6, 3. Etage, 7 Zimmer und Zubehör zu verm. Näheres Taunusstraße 2, 1, nur Vormittags. 1136

Taunusstraße 14
ist die dritte Etage mit 7 Zimmern, Badezimmer u. allem Zubehör für den 1. October d. J., event. früher zu vermiethen. Näheres im Laden. 1213

Löhrstraße 9, unmittelbar an der Rheinstraße, ist die 3. Etage, bestehend aus 7 großen Zimmern, 2 Mansd., Kohlen-Aufzug ꝛc., per 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen an Wochentagen von 10—12 Vormittags und von 2—4 Nachmittags. 3667

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adelheidstraße 90 herrschaftliche Wohnungen
von 6 Zimmern, Küche, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, 2 Mansarden, 2 Keller zu vermiethen. Näheres daselbst oder Bertramstraße 13, Part. 1366

Adelheidstraße 94 sind Wohnungen von 6 Zimmern, Garderobe u. allen neuesten Einrichtungen mit verbess. Müllabfuhrkasten sofort zu v. Näh. bei **Müller & Vogt,** Wellenbr. 18, Werkst. 612

Bleichstraße 24, Bel-Et., 6 Zimmer, Küche, Lagerraum und reichliches Zubehör ganz oder getheilt per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Mittelbau 1. St. 3679

Dotzheimerstraße 33, Bel-Etage, 6 Zimmer, Balkon, Küche nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Adolphsallee 10, Part. 3789

Goethestraße 12, direct an Adolphsallee, schöne Wohnung, sechs Zimmer mit Zubehör, zu vermiethen. Näheres Goethestraße 25, Parterre. 3494

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 24 hochherrsch. Wohnungen, 6 Z., Küche u. reichl. Zubeh., zu vm. Näh. No. 26, Part. 2882

Kaiser-Friedrich-Ring 28
Wohnungen in bester Ausstattung, enthaltend 6 Zimmer mit Loggia, Erker, Bad und reichlichem Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst und Blücherstraße 16. 2293

Neubau Luisenstraße 22
Wohnungen von 6—18 Zimmern, hochmodern eingerichtet, zu verm. Näh. daselbst oder Platterstraße 12. 3290

Luisenstraße 43 eine neu hergerichtete Wohnung, 6 Zimmer (Balkon) nebst Zubehör, zu vermiethen. Näh. Part. rechts. 3810

In meinen Neubauten Nerothal und Franz-Abtstraße sind herrschaftliche Etagen mit 6 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Okt. zu vm. Näh. Schwalbacherstr. 37, P. **L. Hees.** 3709

Rheinstraße 24, Bel-Etage oder 2. Stock, 6 oder 5 Zimmer u. reichliches Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im 2. Stock. 3265

Rheinstr. 64 ist wegen Wegzug
die Bel-Etage, 6 Zim., gr. Balkon und reichliches Zubehör, per 1. October zu vermiethen. Einzusehen zw. 4—6 Uhr. 3124

Rheinstraße 76 hochherrschaftliche Bel-Etage, 6 Zimmer und Zubeh., auf 1. Oktober zu vm. Zu erfragen daselbst Part.

Schlichterstraße 7 herrschaftl. Bel-Etage, 6 Zimmer m. Balkon, Bad ꝛc., auf gleich od. später zu vermiethen. 3079

Schlichterstraße 10 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Bad, Küche mit allem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, auf sofort oder später zu verm. Näh. Part. 2747

Schlichterstr. 18, Bel-Et. u. 2 St.,
je 6 Zimmer mit Balkon, Bad, Kohlenaufzug und Zubehör, für 1. Okt. zu vermiethen. Näh. Part. Anzus. v. 11—1 Uhr. 3210

Herrschaftliche Wohnung,
6 Zimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen, event. auch früher. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, 2. 2228

Sechs große Zimmer, Küche, 2 Keller und Zubehör, 2. Stock, Preis Mk. 700.—, auf sofort oder später zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2388

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelheidstraße 33 (Südseite), Part., 5 Zimmer, Badestube und Zubehör, Balkon und Garten gleich oder später zu verm. 2385

Adelheidstraße 49 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 großen Zimmern mit reichlichem Zubehör, auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näh. Parterre. 3656

Adelheidstraße 73, 2 St., 5 Zim., großer Balkon, Bad, Küche (Kohlenaufzug), 2 tapezirte Mansarden ꝛc. sofort oder später zu verm. Näh. beim Eigenthümer **Nicolai,** Schierseinerstr. 1, B.

Adelheidstraße 92, Bel-Etage, 5 Zimmer, Bad, Aufzug nebst allem Zubehör zu vermiethen. Näheres daselbst Parterre oder Dotzheimerstraße 66. 2389

Adelheidstraße 95 (Neubau), Südseite, ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Bad, Kohlenaufzug, 2 Balkons, 2 Mansarden und 2 Kellern auf sofort oder später zu vermiethen. Näheres daselbst oder Hermannstraße 13. 3364

Adolphs-Allee 45 Bel-Etage, 5 Zimmer u. Zubeh., per 1. Oktober zu vermiethen. 3517

Bismarckring 10, Bel-Etage, elegante Wohnung von fünf Zimmern, Küche, Balkon, Bad, 2 Mansarden, Kohlenaufzug ꝛc. per 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen Dienstags und Freitags Nachmittag zwischen 3 und 6 Uhr. Näheres beim Eigenthümer **H. Biemer,** Dotzheimerstraße 60. Telephon 766. 3704

Blücherstraße 9, Vorderhaus Parterre, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller, eventuell auch getheilt, auf **1. Juli** zu vermiethen. 2512

Dambachthal 14, Gartenh., ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche mit Warmwasser-Einrichtung, Speisekammer, Bade-Einrichtung, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen von 10 bis 12 und von 1 bis 4 Uhr. Näh. Dambachthal 12, Bdh. 1. St. 3770

Delaspeestraße 11 ist die Bel-Etage von 5 eventl. 6—7 Zimmern mit reichl. Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Dieselbe ist elegant ausgestattet, mit Centralheizung und elektr. Licht versehen. Näheres Parterre im Büreau. 2168

Dotzheimerstraße 4, 2. ist eine Wohnung von 5 Zim. nebst Zubeh. a. 1. Oktober c. zu vm. **Chr. Dormann.** 3863

Dotzheimerstraße 27 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon und Erker auf 1. Juli zu vermiethen. 3441

Dotzheimerstraße 46c (Neubau) sind herrschaftl. Wohnungen, 5 Zimmer, Bad, 2 Mansarden, 3 Balkons, Kohlenzug ꝛc., mit Vor- und Hintergarten (Kein Hinterhaus) auf 1. Oktober, auch früher, zu vermiethen. Näh. daselbst Parterre. 3786

Ellenbogengasse 15, 2. Etage, schöne große Fünf- oder Sechs-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Kaffeegeschäft von **A. U. Lianenkohl.** 3291

Elisabethenstraße 10
ist die 1. Etage von 5 geräumigen Zimmern, Balkon, Küche, Speisekammer nebst 2 Mansarden, 2 Keller, sowie Mitbenutzung von Garten, Waschküche und Bleiche zum 1. Oktober zu vermiethen. Anzusehen von 11 Uhr ab. Näh. Gartenhaus. 3782

Elisabethenstraße 29 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Zubehör, auf den 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Elisabethenstraße 27, B. 3718

Friedrichstraße 46, 3. Etage, schöne geräumige Wohnung, 5 Zimmer, Bad und alles Zubehör, sofort zu vermiethen. Näh. Baubüreau Luisenstraße 28. 880

Herderstraße 3, Bel-Etage, 5 Zimmer, der Neuzeit entspr., auf sofort zu verm. Näh. Part. oder Jahnstraße 13, Part. 1805

Herrngartenstraße 10, 2 St., fünf Zimmer und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 3295

Jahnstraße 7, 2, 5 resp. 6 Zimmer, Balkon u. s. w. per 1. Oktober zu vermiethen. Preis 850 Mk. Näh. Part. 3598

Jahnstraße 30, Part., nächst der Rheinstraße, 5 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Näh. Part. l. 3490

Neubau Kaiser-Friedrich-Ring 26
sind hochherrsch. Wohnungen, 5 Zim., Küche u. Bad, 3 Balkons nebst reichl. Zubeh., zu vermiethen. Näh. daselbst Part. 1501

Kaiser-Friedrich-Ring 50, Neubau, Wohnungen von 5 und 4 Zimmern, Küche, Bad und sonst. Zubehör, elektr. Licht ꝛc., Alles der Neuzeit entsprechend, per 1. Juli zu vermiethen. 3221

Karlstraße 20, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, Veränderung halber auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst und Karlstraße 30, Part. 3806

Moritzstraße 21 ist die Bel-Etage rechts, 5 Zim. u. Zubeh., auf 1. Oktober zu vermiethen. Einzusehen v. 10—12 Uhr. Näh. Hinterhaus und Kirchgasse 5. 3866

Moritzstraße 25, Bel-Etage, fünf gr. schöne Zimmer, Küche, zwei Mansarden und 2 Keller mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Hinterh. Part. 1913

Moritzstraße 47 ist die **Bel-Etage** von 5 Zimmern, Balkon, Badecabinet, Küche mit Speisekammern, Kohlen-Aufzug, zwei Mansarden, 1 Spritzenverschlag u. 2 Kellern per 1. Juli oder 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Näh. Mittelbau Part., von 10—12 Uhr Vormittags. 3443

Nerothal 51, 2. Etage, moderne Wohnung, fünf Zimmer, Küche, großer Balkon und reichliches Zubehör, ab 1. Oktober zu vermiethen. Näh. zu erfahren Nerothal 39, Part. 3457

Nicolasstraße Wohnung von 5 Zim. u. Zubehör per 1. Okt. zu verm. Näh. Wilhelmstraße 32, im Manl-Contor. 3878

Oranienstraße 45, Bel-Etage, große 5-Zimmer-Wohnung, Balkon, Badezimmer u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage links. 3108

Oranienstraße 52, Ecke Goethestr., 1. Et., 5 Zimmer u. reichlichem Zubehör per 1. Juli cr., Preis 1200 Mk.; 2. Etage gleiche Räume per 1. Oktober cr., Preis 1100 Mk., zu vermiethen. Auskunft Parterre beim Eigenthümer **Reigesbad.** 3708

Pagenstecherstraße 2, Part., fünf Zimmer, Badez., Balkon, 2 Mansarden und Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Besichtigung und alles Nähere zu erfragen nur nebenan bei 3451 **A. Klein,** Elisabethenstraße 16, Gartenh.

Rheinstraße 20 ist die erste Etage, 5 Zimmer, Küche, Bad und Zubehör, per Juli oder später zu vermiethen. Anzusehen von 11—12 u. 3—5 Uhr. Näh. daselbst Part. 1799

Rheinstraße 30, Parterre, Rechtsanwalt ist die seither von einem innengebaute Wohnung und Büreau, bestehend aus fünf Zimmern, Küche nebst Zubehör, per 1. April 1900 anderweit zu vermiethen. Näh. Rheinstr. 30, Bel-Etage. 3643

Rheinstraße 52 Bel-Etage, 5 Zimmer mit großem Balkon, großes Badezimmer und allem Zubehör auf 1. Oktober 1899 zu vermiethen. Näh. zwischen 4 u. 6 Uhr Nachmittags Parterre. 3542

Sonnenbergerstraße 45, Bel-Etage, 5 Zimmer, Fremden- und Badezimmer, 2 Balkons nebst Zubehör zum 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 2. Stock. 3177

Taunusstraße 47, 2. Stock, 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. Oktober zu verm. Näh. im 1. Stock. 3847

Taunusstraße 49 Wohnung von 5 Zimmern, zwei großen Kammern mit allem Zubehör, 2 Treppen hoch, zum 1. Okt. zu verm. Näh. im Baubüreau bas. Vorm. v. 10—12 Uhr. 3217

Geräumige Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, 1. Etage, im Kur- und Geschäftsviertel, nächst der Wilhelmstraße, zum 1. Oktober miethfrei. Offerten unter **E. F. T. 480** an den Tagbl.-Verlag. 3896

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelheidstraße 50 Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde und Vorgarten, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Karlstraße 22, im Gelladen. 3781

Adolphstr. 5, 2 St., Wohn., 4 große Zim., reichl. Zubeh., zu v. Näh. bas. Nachm. 3363

Albrechtstraße 6 eine abgeschl. Frontspitz-Wohnung, 4 Zimmer, 2 Keller und Zubehör, auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. 2506

Albrechtstraße 33 4 gr. Z., Küche p. 1. Juli zu v. Näh. Part.

Bertramstraße 10 (im Neubau) 4-, 3- und 2-Zimmer-Wohnungen nebst Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Georg Birck,** Maurermeister, Bertramstraße 7. 3773

Bismarck-Ring 12, Bel-Etage, eine Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer, Küche, Dachkammern, Keller u. Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Wellritzstraße 9. 2568

Bismarck-Ring 23, 1 St. hoch, ist die von Herrn Consul **Baer** innegehabte Wohn. von 4 Z. mit Balkon, Küche, Bad mit warm- und kaltem Wasser, 2 Mansd. und 2 Kellern auf gleich oder später zu verm. Näh. bei **G. Moos,** Bismarck-Ring 21. 3624

Dambachthal 10, Gartenh., ist der 2. Stock, 4 Zimmer, Badezimmer, Küche mit Warmwasser-Einrichtung, Speisekammer, 2 Mansarden, 3 Keller und Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Dambachthal 12, Bdh. 1. St. Einzusehen von 10 bis 12 und von 2 bis 4 Uhr. 3769

Dotzheimerstraße 26, Mittelbau 2 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und sonst. Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. daselbst bei **Fritz Faas.** 3092

Emserstraße 20 schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, Mansarde, im Seitenbau, an ruhige Leute auf 1. Juli zu vermiethen. Näheres Vorderhaus Parterre. 2172

Emserstraße 28, Part.,
4 Zimmer, Küche, 2 Keller, 2 Mansd., Vorgarten, Waschküche, **neu hergerichtet,** per 1. Juli ob. spät. zu verm. Näh. 1. St. 3834

Emserstr. 75 1. 4—5 Zimmer ꝛc. gleich od. später zu vm. 2176

Friedrichstraße 47 ist die 3. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Balkon, auf 1. Oktober anderweitig zu vermiethen. Näh. im Metzgerladen. 3688

Geisbergstraße 5 eine Wohnung, 4 Zimmer, Küche u. alles Zubehör, per Oktober zu vermiethen. 3867

Gustav-Adolfstraße 8 Wohnung von 4 gr. Zimmern nebst kl. Zim., gr. Küche, 2 Kellern, 2 Mansd. u. Zubehör (Preis 650 Mk.) auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Parterre. 3829

Gustav-Adolfstraße 10, 1. Etage, 4 Zimmer, Badez., Küche, im Abschl., 600 Mk. jährl., od. 2. Et. 600 Mk. mit Jub. zu vm. 34

Gustav-Adolfstraße 14, Part., Wohnung, 4 auch 3 Zim., Mansd., Waschküche, Trockenspeicher, Keller, auf Oktober zu verm. 3875

Hellmundstraße 5, nahe der Dotzheimerstr., Wohnung (3. Stock), 4 Zimmer, Wegzugs halber an ruhige Familie auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. 1. Stock bei **Müller.** 2301

Hellmundstraße 53, 2 St., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubeh., auf 1. Juli zu verm. Näh. Part. rechts. 2207

Kaiser-Friedrich-Ring 106 ist die hochelegante **Hochparterre-Wohnung,** bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bad u. reichlichem Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen.
Näh. Oranienstraße 15, Baubüreau, oder Biebricherstraße 4 b. Einzusehen von 12—2½ Uhr. 2332

Kaiser-Friedrich-Ring 106a sind 4 Zimmer, Küche ꝛc. per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 3343

Karlstraße 41 Wohnung (4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Mansarden und 2 Keller) Wegzugs halber auf 1. Oktober zu vermiethen. Zu erfragen 1. Stock links. 3811

Kirchgasse 25, 1. Etage, Wohnung von 4 Zim. mit Zubehör an ruhige Familie auf gleich od. 1. Oktober zu verm. 3869

Ecke Körner- u. Herderstr. 8
sind **Wohnungen** von 4 Zimmern mit Bad, Küche mit Speisekammer und Zubehör sogleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst im Laden oder Moritzstraße 12, Bel-Etage. 2004

Langgasse 33, 3 St., Wohnung von 4 Zimmern u. Küche per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **C. Hassler.** 3835

Moritzstraße 21 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermiethen. Näh. Hinterh. und Kirchgasse 5. 2270

Nerostraße 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst allem Zubehör, per 1. Oktober a. c. zu vermiethen. Näh. bei **Joh. Ottmüller,** daselbst. 3871

Oranienstraße 45 schöne 4-Zimmer-Wohnung im 1. Stock, Badezimmer, Balkon u. reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage links. Anzusehen Dienstag und Freitag zwischen 11 u. 1 Uhr. 3107

Oranienstr. 56, Vdrh. Bel-Et., 1 Wohnung, 4 Zim. und Küche, Bad, Kohlenaufzug u. Zubehör, zu vermiethen. **Näh. Moritzstraße 41, P.** 32

Röderstraße 37 ist die 1. Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Okt. zu verm. Näh. das. oder im Laden nebenan. 3475

Roonstraße 12, 3 St., 4 Zim., Balk. u. Zubeh. auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. daselbst 1 St. 1836

Scharnhorststraße 18 sind schöne neue 4-Zimmer-Wohnungen mit reichlichem Zubehör gleich oder später zu vermiethen. 2190

Schierseinerstraße 5 (Neubau) ist in der Bel-Etage eine sehr schöne 4-Zimmer-Wohnung, 1 großes Frontspitzzimmer, Mansarde und sonstiges Zubehör, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. daselbst und Riehlstraße 7, Part. 3571

Schlichterstraße 10 ist die 2. Etage von 4 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 3739

Schwalbacherstraße 51, 1. St., 4 Zimmer ꝛc. x., auf gleich zu vermiethen. Preis 720 Mk. Näh. bei **Daniel Merkel,** Adolphstraße 14. 1581

Sedanplatz 1, 3 St., Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu vermiethen. Näh. daselbst. 1893

Stiftstraße 13 Wohnung, 4 Zimmer mit Balkon, Küche u. reichlichem Zubehör, per sofort oder 1. October zu verm. Näh. Gartenbaus Part. 3848

Stiftstraße 22 Bel-Etage, vier Zimmer nebst Zubehör, per 1. October an ruhige Familie zu verm. Näh. 2 St. 3738

Walkmühlstraße 30 Wohnung von 4 Zimmern und Küche per Juli oder Oktober zu vermiethen. 2263

Neubau Weißenburgstraße 6
eleg. 4- u. 5-Zimmerwohnung, der Neuzeit entspr. eingerichtet, auf 1. Okt., event. früher, zu verm. Näh. Hellmundstr. 53, 2 r. 3341

Wellritzstraße 9 ist die 1. od. 2. Etage, bestehend aus 4 bezw. 3 großen Zim. nebst reichlichem Zubehör, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Etage. 3856

Wörthstraße 13, nahe der Rheinstraße, schöne Wohnung, 4 Zim. und Küche, zu vermiethen. Näh. Karlstraße 30. 2273

Ecke York- und Roonstraße (Blücherplatz), Neubau, vier Zimmer, Küche, Bad, mit Zubehör, auf 1. Juli, evtl. 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 7, Part. 2921

Wohnung von 4 sehr großen Zimmern, modern eingerichtet, zu vermiethen. Näh. Platterstraße 12. 3539

In ruhigem besseren Hause (Vorgartenstr.) 1. Stock, 4 Zimmer, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Keller etc., zum 1. Oktober an ruhige Miether zu vermiethen. Nähe Stelle der electr. Bahn. Adresse Marktstr. 17, Papierladen. 3161

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 2. St., Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Oktober zu vermiethen. 3882

Adlerstraße 13 Wohnung, drei Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermiethen.

Albrechtstraße 34 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. im Laden. 3647

Bahnhofstraße 20
ist eine Wohnung im Seitenbau von 3 Zimmern nebst allem Zubehör an eine kleine kinderlose Familie zu vermiethen. 2617

Bertramstraße 2, Bel-Etage, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör an zj. Oktober zu vermiethen. Näh. bei **Köppler.** 3890

Bertramstraße 13, 3, 3 Z., Küche, 2 Keller, 1 Mans. p. 1. Juli zu vm. 460 Mk. Kein Hinterh. u. Gegenüber. Näh. P. 2057

Dierstadterhöhe 12 Wohnung von 3 Zimmern u. K. mit Gartenbenutzung zu vermiethen. Näheres daselbst. 2755

Bleichstraße 4, 3. Et., schöne Drei-Zimmer-Wohnung nebst Zubehör auf 1. September, ev. 1. Oktober, zu vermiethen. 3600

Bleichstraße 15, 1. Et., freundl. Eckwohn., 3 große Zim. nach der Straße (Balkon), nebst Zubehör, zu vermiethen.! 3868

Bleichstraße 27 3 Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Juli zu vermiethen. Zu erfragen 1 St. hoch. 2144

Bleichstraße 29 eine schöne Bel-Etage, 3 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermiethen. Näh. im Laden. 3861

Blücherstraße 12, Hinterhau, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 10 bei 3520
Joh. Sauer.

Blücherstraße 20 Part.-Wohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, Closet im Abschluß, auf 1. Juli zu verm. Näh. Seitenbau Part. 3726

Blücherstraße 22, Bdh., 3-Zimmer-Wohn. sofort zu verm. 1969

Große Burgstraße 10 sind 3 aneinandergehende **Dachkammern** nebst Keller und Zubehör per sofort zu vermiethen. Näh. bei **Cornelsen,** Herrnmühlgasse 3. 2272

Dotzheimerstraße 42 ist die Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und reichl. Zubeh., auf 1. Okt. zu verm. Näh. Bdh. Part. 3842

Eleonorenstraße 1 und 3 sind Wohnungen von 3 Zimmern u. Küche auf 1. Juli oder früher zu vermiethen. 2211

Ellenbogengasse 7, Hth. 1 St., drei Zimmer und gr. Küche zu vermiethen. Näh. No. 3, Laden. 2571

Helenenstraße 8 Parterre-Wohnung v. 3 Z. u. Zubeh. an bessere kleine Familie **billig** zu vermiethen. Näh. 1 Treppe. 3492

Jahnstraße 3, 2. St., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen. Einzusehen von 10—1 u. von 3 Uhr ab bis Abends. 2718

Jahnstraße 6 ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Zubehör im 2. Stock auf 1. Juli zu verm. Preis **550 Mk.** Einzusehen bei Frau **Burkhard** daselbst. Näh. bei dem Besitzer **Cg. Ackermann,** Philippsbergstraße 45, 2. Etage r. 3640

Kaiser-Friedrich-Ring 20, 3. Etage, 3 schöne Zimmer, Balkon, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Anzusehen Nachmittags von 3—6 Uhr. Näh. Goethestraße 8, Part. 2275

Karlstraße 23 Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Karlstraße 39, Part. 3806

Karlstraße 44, 1 Stiege hoch, eine Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermiethen. 2256

Kellerstraße 6 drei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Part. 2205

Körnerstraße 8, Neubau, 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit sehr reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zum 1. Oktober (event. früher) zu vermiethen. 3853

Körnerstr. 8, Neubau, Hth., 3-Z.-Wohn. e. 1. Juli zu v. 2406

Luisenplatz 2 drei Zimmer, Küche, Keller, Mansarde sofort oder später zu vermiethen. Näheres 1. Etage. 2188

Luisenstraße 12, 3. ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermiethen. Näh. daselbst, 1. Stock. 3673

Metzgergasse 3 Wohnung, 3 Zimmer und Küche, per sofort zu vermiethen. Näheres Langgasse 5. 261

Moritzstr. 39, Hth., 3-Zim.-Wohn. auf 1. Juli zu verm. 2483

Mühlgasse 13, zu vm. Näh. bei J. Hand. 3560

Mühlerstraße 1 Hochparterre, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, sowie 2 Zimmer, Küche u. Zubehör zum 1. Oktober z. vm. Näh. beim Eigenthümer im 2. Stock. 3861

Nerostr. 34, Bdh. 2 St., eine Wohn., 3 Zim., Küche u. Zubeh., sof. od. später z. vm. 1405

Oranienstraße 45 schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Badezimmer und reichl. Zubehör, auf 1. Oktober zu vermiethen. Näh. daselbst 2. Etage l. 2706

Oranienstraße 53, Hinterh., ist eine Wohnung, drei Zimmer u. Zubehör, zu vermiethen. 3356

Philippsbergstraße 2 eine Wohnung, 3 Zimmer, Speisekammer, Mans., 2 Keller, unter Mitbenutz. des Gart., zu verm. 2492

Philippsbergstraße 23 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör an kleine Familie auf 1. Oktober billig zu vermiethen. 3799

Philippsbergstraße 39 sind 3-Zimmer-Wohnungen u. Zubehör zu vermiethen. Näh. 1 Tr. r. 3794

Philippsbergstraße Landhaus-Frontspitzwohnung, 3 Zimmer u. Zubehör, an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermiethen. Angebote unter **G. U 403** an den Tagbl.-Verlag.

Rheinstraße 24 ist die Parterre-Wohnung von drei großen Zimmern, event. auch im Seitenbau noch 2 Zimmer mit direkter Verbindung, eignet sich auch vorzüglich für Geschäftszwecke, auf 1. Oktober, auch bis zum 1. August zu vm. Näh. daselbst. 3716

Richtstraße 2 Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern, Küche, Mans., 2 Kellern, zum 1. Oktober zu verm. Näh. 1 St. r. 3657

Scharnhorststraße 20 Wohnung von 3 Zimmern, Bad und Zubehör zu vermiethen. Näh. No. 18, Part. 3774

Sedanstr. 9 drei Zimmer, Küche und Zubehör per 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 3383

Sedanstr. 10 Bel-Et., 3 Z., Küche, 2 Kell., Mans., per 1. Okt. z. v. Näh. Part. 3838

Sedanstr. 12, 1, freundl. helle 3-Zimmer-Wohn. mit allem Zubehör sofort zu verm.

Steingasse 13 eine schöne Parterre-Wohn., 3 Zimmer u. Küche, der Neuzeit entspr., Weggangs halber auf gleich zu vermiethen. Näh. 1 St. rechts. 3454

Steingasse 20 drei Zimmer, Küche und Keller, Parterre, auf Oktober zu vermiethen. Näh. 1 l. 3462

In der vorderen Stiftstraße hübsche Wohnung, drei Zimmer, Küche u. Zubehör, die Ott. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 3256

Walramstraße 3 Parterrewohnung, 3 Zimmer, Küche, Keller für sofort oder später zu vermiethen. Preis 450 Mk. Näh. Kirchgasse 43. 3158

Weilstr. 7 sch. Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubeh., auf 1. Oktober zu verm. Näh. P. 3600

Weißenburgstraße 4 3 Z., Küche, Balkon, Bad, Mansarde und 2 Keller auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Part. 3391

Wellritzstraße 6, 1. St., freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. Juli oder später zu vermiethen. 3795

Westendstraße 8 Wohn. v. 3 Z. u. Zub. p. 1. Juli zu v. 3244

Westendstraße 12, 1. Etage, ist eine 3-Zimmer-Wohnung mit Balkon und allem Zubehör zu vermiethen. Näheres bei dem Eigenthümer Parterre links. 2184

Westendstr. 28, Neubau, 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen. 1254

Yorkstraße 7 (**Neubau Noll**) sind Wohnungen, 3 u. 4 Zimmer, Balkon u. Zubehör, auf 1. Juli u. später zu verm. Näh. Yorkstraße 3, 1 St. r. 2522

Yorkstraße 15 Wohnungen von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. daselbst od. Helenenstraße 6. 2951

Ecke York- und Roonstraße (Blücherplatz), Neubau, drei Zimmer, Küche, Bad, mit Zubehör, auf 1. Juli, evtl. 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Blücherstraße 7, Part. 2920

Schöne Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie mehrere leere Zimmer an einzelne Personen sofort preiswerth zu vermiethen. Näh. Karlstraße 16, 1. 3754

Freundl. Wohnung, 3 Zimmer, Mansarde, Küche, 2 Keller 2c., per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. Dendesstraße 10, 3 St.

Elegante 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Küche, Bad und allem Zubehör zu vermiethen. Näh. **Körnerstraße 4, Pt., Neubau.** 2307

Zu einer hochherrschaftlichen Villa kann eine bürgerliche kinderlose Familie eine schöne Souterrain-Wohnung v. 3 großen Zimmern per 1. Oktober zum Jahrespreise von Mk. 300.— finden. Reflectanten erb. Off. unt. **H. S. 354** an d. Tagbl.-Verl. 3769

Wohnungen von 2 Zimmern.

Karlstraße 10, 1 St., 2 Z. u. Küche an ruh. Leute zu vm. 3671

Adelheidstraße 19, 3. Etage, auf 1. Oktober zu vermiethen: 2 kleinere, nach der Straße zu belegt. Zimmer nebst Küche u. Mans. Näh. Adolphstr. 9, Part., Vormittags zwischen 10—12 Uhr. 3841

Adelheidstraße 47, Seitenbau Part., 2 Zimmer, Küche u. Keller an ruhige kinderlose Familie zu vermiethen. Preis 300 Mk. Auch kann eine Mansarde dazu gegeben werden. Näheres Vorderhaus Part. 3149

Adolphsallee 6, Hinterh., Wohnung von 2 Zimmern u. Küche sofort billig zu vermiethen. 3579

Bachmeyerstraße 8, Villa Firlo, eine sch. Frontspitzwohn., 2 Z., Küche u. Speisek., an ruh. Dame o. Herrn sof. o. sp. zu v. 2744

Bertramstraße 13, Mittelh., Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. Zubehör per 1. Okt. zu vm. Näh. Vorderhaus, Part. 3807

Drudenstraße 4, 3 St. rechts, zwei Zimmer, Küche, Keller, an kinderl. Leute zum 1. August zu vermiethen. Näh. daselbst. 3783

Emserstr. 19 2 Z., K., Keller 1. Okt. zu v. Pr. 325 Mk. 3760

Feldstraße 17, Stb., 2 Z., K., R., a. 1. Okt. z. v. N. P. 3688

Gottfriedstraße 7 Wohnung, 2 große Zimmer, Küche und Zubehör, im 3. Stock, auf gleich oder später zu vermiethen. 3385

Hellmundstraße 42, Hinterhaus (Neubau), 1. Stock, 2 Zimmer, Küche und Keller zu vermiethen. 3531

Karlstraße 23 sind 2 Zimmer und Zubehör per Juli an ruhige Miether zu vermiethen. Näh. im 2. Stock.

Kirchgasse 25, Frh., 2 Zimmer mit Küche (hinter Abschluß) an kleine ruhige Familie zu vermiethen. 3860

Moritzstraße 14, Hth., 2 Zimmer, Küche u. Keller per 1. Okt. zu vermiethen. Zu erfragen Vorderhaus Part. 3849

Nerostraße 4, Frontsp., 2 Zimmer und Küche zu vermiethen.

Oranienstraße 54 Wohnung, 2 oder 3 Zimmer, Küche, Keller und Flaschenbierkeller per 1. Oktober zu vm. Part. links. 3665

Platterstraße 10, Bdh., schöne Wohnung, 2 Zimmer, Küche u. Keller, per 1. Oktober zu vermiethen. 3304

Schiersteinerstraße 18 Logis von 2 bis 3 Zimmern per 1. Juli zu vermiethen. 3540

Stiftstraße 1 sch. Mansardw., 2 Z., K. u. Zub., gl. zu vm. 2613

Kl. Weberg. 9, 1, kl. Wohnung, 2 Z. und K., an ruhige Leute zu verm. Näh. Kl. Weberg 13, 2. 1296

Wellritzstr. 25 2 Zimmer, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermiethen. 3697

Westendstraße 11, 2. Stock, 2 Zimmer, Küche, Mansarde 2c. per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Parterre oder Stiftstraße 10 bei
M. Hartmann. 3215

Eine **Mansard-Wohnung** von 2 Zimmern u. Küche per 1. Juli zu vermiethen. Näh. Dotzheimerstraße 16. 3651

Schöne 2-Zimmer-Wohnung mit Küche in Villa zu vermiethen. Näh. Nerostraße 44 bei **G. Blumer.** 3747

Wohnungen von 1 Zimmer.

Adelheidstraße 33, Seitenb. 3. St., eine Stube u. Küche an Hausarbeit an eine einzelne Frau per 1. Oktober zu verm. 3884

Albrechtstr. 38 W.-Wohn., 1 gr. Z. u. K., a. 3. z. v. N. P. r.

Bertramstraße 13, Mtb., ein Zimmer, Küche und Keller an eine ruhige Person zu vermiethen. Näh. Vorderhaus Part. 3554

Hellmundstraße 42 (Neubau) Mansard-Wohnung, Zimmer, Küche und Keller, zu vermiethen. 3530

Langgasse 8 Mansardwohnung, Zimmer u. Küche, zu vermiethen.

Mauergasse 12 Mansard-Wohnung, großes Zimmer u. Küche, per 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Laden. 3306

Mauritiusplatz 3, Hinterh., Wohnung, 1 Zimmer, Küche, per 1. August zu v. Näh. bei Hrn. **M. Schäfer** das., Bdh. 1. 3777

Michelsberg 28, 1, verschiedene Wohnungen ein oder mehrere Zimmer mit oder ohne Werkstätte zu vermiethen. 3687

Rheinstraße 63 ein Z., Küche u. Zubeh. sofort zu verm. 3732

Richtstraße ein Zimmer, Küche und Mansarde an einzelne Dame auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 54, 3 St. r. 3309

Römerberg 39 sch. Dachw., 1 Z. u. K., p. 1. Juli zu vm. 3729

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Feldstraße 23 eine kleine Parterre-Wohnung auf 1. Juli zu vermiethen. Näh. Lehrstraße 1, Parterre. 3843

Kirchgasse 5, 2 St., eine kleine Wohnung an einen ruhigen Miether per 1. Juli zu vermiethen. 3758

Körnerstraße 8 sehr schöne kleine Wohnung zu verm. 3852

Nerostraße 21, Stb., eine geräumige schöne Wohnung mit od. ohne Werkstatt auf gleich oder später zu vermiethen. 1907

Röderstraße 22 kl. Wohn. sof. od. spät. an einz. Pers. zu vm. 3829

Kleine Mansardwohn. an kinderlose Leute zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 17, 2. 3170

Auswärts gelegene Wohnungen.

Auswärts.

Dierstadterhöhe 12 3 Zimmer und Küche mit Gartenbenutzung zu vermiethen. Näh. daselbst. 2959

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 24, nahe der Bahn, ist eine schöne Part.-Wohn. v. 3 Zim., Küche, Mans. u. sonst. Zubeh. an ruh. Leute zu vm. Näh. Hermannstr. 10, Part., hier. 3864

Dotzheim, Wiesbadenerstraße 37a, nahe d. Bahn (Neubau), Bel-Etage-Wohnung, 3 Zimmer nebst Zub., Balkon, Wasserl., Spülcloset, Glasabschl. u. Garten, sof. zu v. N. Wiesbaden, Schützenhofstr. 14 b. **Krauss.** 2653

Schierstein. Schöne Wohnung, 3 Z., K. 2c., gleich od. per 1. Juli zu vm. Näh. Biebricher Landstraße 6. 2649

Schierstein, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder später zu vermiethen. Näh. bei **Göbel,** Friedrichstraße 23, hier. 2945

In Schierstein

am Bahnhof, frei gelegen, von Gartenanlagen umgeben, Wohnung von 5 Zimmern, Mansarden, Keller, Waschküche, Wasserleitung 2c. Näh. Wilhelmstraße 3, Schierstein. 3290

Zu vermiethen an ruh. Bewohner gleich od. später in **Schierstein** Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Wasserleitung. Näh. Luisenstraße 7, Schierstein. 3263

Zwei oder drei Zimmer mit Küche und Zubehör in neuem Hause für 300 Mk. pro Jahr zu vermiethen. Näh. Rengasse 3. 3649

Möblirte Wohnungen.

Bleichstraße 15, 1. Et., möbl. Wohnung, 2—3 große Zimmer nach der Straße (Balkon) u. Küche, zu vermiethen. 3369

Friedrichstraße 21, 2 St., elegant möblirte Zimmer im Ganzen oder einzeln abzugeben, eventl. Küche.

Goethestraße 1 4—5 Zimmer (möbl.) mit Küche zu verm. 3820

Stiftstraße 21 schön möblirte Wohnung **ausnahmsweise billig** zu vermiethen. Auskunft Vormittags 1 St. 3775

Bestl. m. Bel-Et. sof. preiswr. z. vm. Näh. im Tagbl.-Verl. 3832

Möblirte Wohnung, 3 Zimmer mit Küche (Kartage), zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verl. 2334

Nahe a. Wald gel. frdl. 2-3-Zimmer-Wohn., möbl., a. kürz. u. lang. Zeit a. einz. o. zwei r. Dam. z. v. Off. **O. P.** postl. Berl. Hof. 3891

Möbl. Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

Abeggstraße 9, nahe am Kurhaus, möbl. Zimmer mit Balkon ohne Pension zu vermiethen.

Adelheidstraße 9, 1, gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermiethen. 2855

Adelheidstraße 10, 2 Z., möbl. Z. zu vermiethen. 3721

Adelheidstraße 10, Hinterh. 1, ein freundlich möbl. Zimmer zu vermiethen. 3779

Adelheidstraße 23, Gth., 2 gut möbl. Zimmer zu verm. 3267

Adelheidstraße 49, 1. Et., schön möbl. Zimmer zu verm. 3874

Obere Adelheidstraße sind zwei möblirte Zimmer mit großem Balkon an einen anständigen Herrn für monatlichen Mietbypreis von 55 Mk. zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3705

Adlerstraße 16a, Part., erh. gut j. Leute Kost u. Logis. 3329

Adlerstraße 19, 1, erhält r. Arbeiter od. Mädchen sch. Schlafst.

Adlerstraße 32 ein Stübchen mit Bett zu vermiethen. 3810

Adlerstraße 53, Part., finden zwei reinliche Arbeiter Schlafstelle.

Albrechtstraße 7, 3 St., zwei möbl. Zimmer, davon ein g. Balkonzimmer, auf 1. Juli zu vermiethen. 3801

Albrechtstr. 21, 1. Et., ist gut möbl. ll. Hinterz. zu verm. 3557

Albrechtstraße 27, Ecke d. Moritzstr., gut möbl. Z. zu v. 3752

Albrechtstraße 34, 2 r., gut möbl. Zimmer zu verm. 3790

Villa Alwinenstraße 2,

Ecke der Bierstadterstraße,
elegant möblirte Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermiethen. 3592

Bahnhofstraße 13, 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm. 3411

Bertramstraße 6, 1, möbl. Zim. m. 1—2 Bett. zu verm. 3785

Bertramstraße 9, Pt., g. möbl. Zimmer an Herrn zu vm. 3563

Bertramstr. 12, 3, gut möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 3331

Bertramstraße 14, 1 r., schön möbl. Zimmer m. P. zu v. 3719

Bismarckring 31, 2, Zimmer m. od. ohne Möb. (sep. G.) zu v.

Bleichstraße 6, Dachw., erhalten Arbeiter Kost und Logis.

Bleichstraße 11, Hth. P. l., g. möbl. Zimmer zu verm. 3887

Bleichstraße 14, Gth. 2 l., ein schön möbl. Zimmer zu verm.

Bleichstraße 19, 2 Tr., ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Bleichstraße 37, 2 l., einf. möbl. Zimmer sofort zu verm. 3845

Gr. Burgstraße 3, 1. Et., gut möbl. Zimmer zu verm. 3750

Gr. Burgstr. 17, 3 St., ein einf. möbl. Zimmer zu vm. 3649

Dotzheimerstr. 10, 1, g. m. Z. m. 1 od. 2 B., a. p. f. F. 3815

Emserstraße 19, Villa Friese, eing. u. zusammenh. Zimmer m. Benj. v. 50—80 Mk. p. Mon. Gr. Gart. Hallest. d. elektr. B. 3058

Villa Emserstr. 31 schön möbl. Z. (jungen.) an Herrn zu verm.

Faulbrunnenstraße 12, Part., ein möblirtes Zimmer mit zwei Betten, mit oder ohne Pension, an anst. junge Leute zu verm.

Feldstraße 13, H. 2 Tr. l., erh. ein rl. Rd. sch. Schlafst. 3828

Frankenstraße 11 freundl. möbl. gr. Part.-Zimmer zu vm. 3620

Frankenstraße 13, 2 l., erh. ein auch zwei r. Rd. Logis. 3870

Frankenstraße 26, P., erhält ein anst. Arbeiter Logis. 3701

Frankenstraße 26, 3, ein schön möbl. Zimmer b. zu vm. 3708

Friedrichstraße 7 schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 3460

Friedrichstraße 43, 1 r., ein bis zwei möbl. Zimmer zu v. 3725

Friedrichstraße 44, Stb. 3, gut m. Z. m. zwei B. zu vm. 3509

Friedrichstr. 44, Hth. 2, möbl. Z. zu vm. m. od. ohne P. 3757

Friedrichstraße 48, Bdh. d. Fr. **Gantz,** zwei schön möblirte Zimmer an Herren zu vermiethen. 3730

Gothestraße 23, Part., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 3203

Goldgasse 10, b. Sandel, e. sch. m. Z. m. (. E. b. n. e. H. 3822

Gustav-Adolfstr. 12, Part., fdl., einf. möbl. Mans. z. v. 3803

Häfnergasse 10, 1 r., eleg. möbl. Zimmer an Fremd. zu v. 3857

Hartingstraße 6, 1 l., gr. m. Z. m. o. ohne Kl. zu vm. 3601

Hartingstr. 13, 1. l. m. gr. Z. an e. Hrn. sof. zu v. N. P. 2514

Helenenstr. 2, 1 r., Ecke d. Bleichstr., sch. m. Z. mit n. o. P. 2618

Helenenstraße 6, Part., möbl. Z. mit Pension auf 1. Juli zu vermiethen.

Helenenstraße 11, 1, ein möbl. Zimmer zu vermiethen.

Helenenstraße 12, 2, ein großes, gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen. 3375

Helenenstraße 14, Mtb. 1, schön m. Z. mit oder ohne Pension an Geschäftsfräulein zu vermiethen. 3529

Hellmundstr. 2, 1, E. Dotzheimerstr., W.- u. Schlafz. z. vm. 3251

Hellmundstraße 6, 2 r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3665

Hellmundstr. 12, 1 r., zwei gut möbl. Z. m. Balkon zu v. 3474

Hellmundstraße 15, 2 St., m. Zim. m. o. o. Pens. z. vm. 3425

Hellmundstraße 35, Mtb. 1 l., fr. möbl. Zimmer zu v. 3767

Hellmundstraße 39, 2 St. l., gut möbl. Zimmer billig zu vm.

Hellmundstr. 40, 1 l., ein g. möbl. Z. (sep. Eing.) zu v. 2954

Hellmundstraße 52, 1, sch. möbl. Z. an b. H. o. D. zu v. 3735

Hellmundstraße 54, 1 l., eine möblirte Mansarde zu vm. 3652

Hellmundstraße 56, r. 1. Et., ein möbl. Z. mit Pension zu v.

Hellmundstraße 56, S. 2, erh. e. rl. Arbeiter Kost u. L. 3862

Hermannstraße 3, Part., gut m. Zimmer bei ruh. Fam. 3654

Hermannstraße 21, 1 l., erh. ein anst. Arb. g. Schlafst. 3872

Hirschgraben 12, 2 St. l., einfach möbl. Z. mit sch. Aussicht in's Grüne an Herrn oder Dame zu vermiethen. 3846

Hirschgraben 14, 1 St., erhalten reinliche Arbeiter Logis.

Jahnstraße 3 ein möbl. Zimmer (Parterre) an einen Herrn auf gleich oder später zu vermiethen. 2719

Kaiser-Fr.-Ring 14, 1 St., Salon u. Schlafz. mit Balkon zu vm. 3535

Karlstraße 32, im Laden, erhält ein Arbeiter Kost und Logis.

Karlstraße 35, l., schön möbl. Zimmer preiswr. zu verm. 3783

Kirchgasse 15, l., schön möbl. Z. zu vm. Näh. Metzgerladen. 3376

Kirchgasse 29, 3, zwei schön möbl. Zimmer abzugeben. 2391

Kirchgasse 38, 3 r., ein schön möblirtes Zimmer an einen anständigen Herrn zu vermiethen. 2749

Kirchgasse 43, 2, schön möblirte Zimmer zu vermiethen. 2745

Körnerstraße 4 (Nähe der Oranienstr.), Part. l., ein schön möbl. Zimmer zu vermiethen. Daselbst finden Arbeiter Kost und Logis.

Lehrstraße 3, Part., ein möbl. Zimmer mit 2 Betten zu verm.

Lehrstraße 21, 1 St., ein gut möbl. Zimmer preiswr. zu v. 3734

Lehrstraße 33 ein möbl. Part.-Zimmer zu vermiethen. 3551

Lehrstraße 33, 2 St., schön möbl. Zimmer zu vermiethen. 3604

Luisenstraße 5, Gartenp. P., schön möbl. Z. mit einem bis zwei B. zu vermiethen. 3833

Mainzerstraße 14 möblirte Zimmer mit oder ohne Pension. 3619

Marktstraße 6, 2 St. r., schön möbl. Zimmer zu verm. 3373

Metzgergasse 13, 1 St., erhält reinl. Arbeiter Logis.

Metzgergasse 30 kleines sonderes Zimmer mit Bett billig zu vm.

Michelsberg 26, 1, möbl. Zimmer mit sep. Eingang zu verm.

Moritzstraße 23, 1 Tr. r., l. ein. anst. Mann schön. Log. erh.

Moritzstraße 23, 2 St. l., erhalten zwei Arbeiter Logis.

Nerostraße 10, Hth. 3 l. bei **Grosch,** einf. möbl. Z. g. v. 3780

Nerostraße 23, 2. Etage, schön möblirte Zimmer mit 1 und 2 Betten zu vermiethen.

Nerostraße 39 einfach möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 3685

Rengasse 2 (Ecke Friedrichstraße), 2. Etage, **schön möbl. Zimmer billig** zu vermiethen.

Rengasse 15, 3 l., ein gr. schön möblirtes Zimmer zu verm.

Rengasse 17, 2 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen. 2717

Rengasse 22, 1 St., kann ein anst. Mann Schlafstelle erh. 3495

Nicolasstraße 18 sind zwei möbl. Zimmer zu vermiethen. 3091

Nicolasstraße 22 möbl. Wohn- u. Schlafz. mit Bad zu v. 1146

Oranienstr. 2, 1, **sch. möbl. Zimmer** zu vermiethen. Zu erfragen Part.

Oranienstraße 3, Part., erhält anst. jung. Mann Kost u. Logis.

Oranienstraße 6, 2 St. links, möbl. Zimmer zu verm. 2622

Oranienstr. 8, 1, nahe d. Rheinstr., g. möbl. Zim. z. vm. 3812

Oranienstraße 18, 1 St., ein möbl. Zimmer zu verm. 2212

Oranienstraße 27, Hth., l. j. Leute Kost u. Logis erh. 3684

Oranienstraße 33, 3, gr. g. möbl. Bord.-Z. s. v. m. Aufr. 9—3.
Philippsbergstraße 17/19, P. l., möbl. Zimmer zu vm. 3690
Philippsbergstr. 25, Part., r. sch. möbl. Z. sof. zu verm. 3814
Philippsbergstraße 31, Part. r., möbl. Zimmer zu vm. 3748

Rheinstraße 56 schönes Zimmer mit guter Pension oder auch sehr großes Zimmer für zwei Personen zum Zusammenwohnen bill. zu verm.

Röderallee 26 sind hübsch möblirte Zimmer zusammen oder einzeln abzugeben. Balkon- und Gartenbenutzung. 3819

Ruhbergstraße 8 möblirtes Zimmer in ruhig gelegenem Landhause für 25 Mk. monatlich zu vermiethen.

Saalgasse 22 fl. möbl. Zimmer mit Kost zu vermiethen.

Schachtstraße 11, Bdhs. 2 St. r., ein möbl. Zimmer zu verm.

Schützenhofstraße 2 erh. anständ. Leute Kost u. Logis. 3694

Schulberg 9, Part., möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vm. 3756

Schulberg 19, 1 St., möbl. Zimmer mit voller Pension auf Zum zu vermiethen. 3237

Schwalbacherstraße 4 Salon mit Schlafzimmer, fein möblirt, sofort zu vermiethen. 3486

Schwalbacherstraße 5, 2. Et. r., möblirtes Zimmer zu verm.

Schwalbacherstraße 13, 3 r., möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Schwalbacherstraße 25, Mittelbau links 3 St. h., erhält ein reinlicher anständiger junger Mann Schlafstelle. 3505

Schwalbacherstraße 65 ein jetzt, gut möbl. Z. zu verm. 3103

Sedanstraße 3, Bdh. 1 St., möbl. Zimmer zu verm. 3340

Sedanstraße 4, 2 l., gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 1998

Sedanstraße 6, Part., erh. anst. j. Mann hübsches Logis. 3323

Sedanstr. 7, H. 1 r., erh. r. Arb. b. Logis m. od. o. K. 3396

Steingasse 1, 1, eleg. möbl. Z., 2 Betten, b. zu v., ev. Pens. 3745

Steingasse 25, 1, findet ein saub. Mann gute Schlafstelle. 3830

Steingasse 36, 1 St. l., freundlich möbl. Zim. zu verm. 3691

Stiftstraße 23, G. P., möbl. Mans. an ruh. Pers. zu vm. 3865

Walkmühlstraße 30, 2 l., sind Zimmer, möbl. oder unmöbl., vom Juli bis Oktober b. zu vermiethen. Näh. daselbst.

Walramstraße 2, Bdh. 2 r., e. möbl. Z. zu v. an e. b. H. 3763

Walramstraße 6, 1 r., schön möbl. Zimmer bill. zu verm. 3761

Walramstraße 14/16, 1 St. l., einf. möbl. Zimmer zu verm.

Walramstraße 14/16, 3 St., einf. möbl. Mansarde zu verm.

Walramstr. 15, Pt., erh. 2 anst. Arb. od. Mdch. saub. Schlafst.

Webergasse 22, 2, schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 3416

Weilstraße 5, 2, schön möblirtes Zimmer zu vermiethen.

Weilstraße 11, 2 St., gut möblirtes Zimmer frei. 3696

Wellritzstraße 14, 1 rechts, schön möblirtes Zimmer preiswerth zu vermiethen. 3429

Wellritzstraße 16, 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 46, Hth. P. r., ein einfach möblirtes Zimmer billig zu vermiethen. 3582

Wellritzstraße 47, 3 r., schön möbl. Zimmer zu vermiethen.

Wellritzstraße 49, 2 l., möbl. Zimmer zu vermiethen. 3479

Wörthstraße 13, 1. Et., eleg. möbl. Zimmer bill. zu verm. 3632

Wörthstraße 18, 2,
möblirtes Wohn- und Schlafzimmer für eine oder zwei Personen event. auch jedes Zimmer einzeln, zu vermiethen. 3009

Yorkstraße 4, H. 1 St., gut möbl. Zimmer zu vermiethen.

Zimmermannstr. 10, 1 r., gut möbl. Zimmer mit Pens. Ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn sofort zu vermiethen. Näh. Albrechtstraße 9, 2 St. rechts.

Arbeiter können Schlafstelle erhalten. Näh. Bleichstr. 33, Hth. 3 l.

Bei kleiner feiner **Privatfamilie** sind zwei möblirte Zimmer zu vermiethen. Näheres im **Wohnungs-Büreau Lion**, Schillerplatz 1.

Ein **möbl. Zimmer** zu verm. Näh. Walramstraße 23, 3. 2796

Freundl. möbl. Zimmer mit Pension zu vermiethen. Schön geleg. und herrliche Aussicht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3836

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 16 a eine Mansarde auf Juli zu vermiethen. 3880

Adolphallee 41 sind im 3. St., 2 schöne große ineinandergehende Zim. an einzel. Herrn od. Dame zu vm. Näh. im 2. St. 3313

Albrechtstraße 28 große leere Mansarde an einz. Pers. zu verm.

Bismarck-Ring 31, 2, großes Zimmer (sep. Eingang) zu verm.

Bleichstraße 8 leere Mansarde zu verm. Näh. Laden. 3720

Bleichstraße 9 sind 2 Mansarden an einzelne Person zu vermiethen. Näh. Moritzstraße 29. 3573

Bleichstraße 27 ein leeres Zimmer an ruhige Person zu vermiethen. Näh. 1 Stiege hoch. 3636

Blücherstraße 10, Mth. 2 l., ein sch. l. Zimmer zu verm. 3551

Faulbrunnenstraße 9, Vorderh., eine große Mansarde zu vermiethen. Näheres Parterre. 3449

Häfnergasse 10, 1 r., eine Mansarde zu vermiethen. 3858

Hartingstr. 13, P., gr. Mans. z. Möbelunterst. sofort zu v. 882

Helenenstraße 10 eine Mansarde an einzelne Person zu v. 3707

Hochstraße 6 eine heizbare Mansarde mit Keller an eine einzelne Person zu verm.

Jahnstraße 10, 2. Etage, ein auch zwei nen hergerichtete Zimmer (nach der Straße) zu vermiethen. Näh. daselbst. 3700

Kirchhofsgasse 7 eine leere heizbare Mansarde zu verm. 3764

Luisenplatz 2, 2. Et., zwei leere Vorderzimmer, nach dem Luisenplatz gel., auf Wunsch mit Bed., zu v. Näh. 1. Et. 3793

Nerostraße 17 sind 2 Mansarden (1 gr. u. 1 kl.) zusammen an eine ruhige Person zu vermiethen. 3775

Nerostraße 21 eine Mans. zu vm. N. Querstr. 2, Laden. 3092

Philippsbergstr. 43, P. l., Mans. an einz. Person zu v. 3572

Rheinstraße 53 vom 1. Juli ab 1 Zimmer zum Möbeleinstellen zu verm. 3587

Rheinstraße 63 eine heizb. Mansarde sofort zu verm. 3731

Rheinstraße 96, P., sind zwei ineinandergehende Zimmer mit Cabinet auf 1. Oktober d. J. zu vermiethen. Die Zimmer liegen nach der Ringstraße. Näh. Part. 3712

Richtstraße 10, Bdh., gr. heizb. Mans. zu vm. Näh. Part. 3724

Steingasse 3 ein gr. leeres Zimmer zu vermiethen. 3380

Stiftstraße 1 eine sch. gr. Mansarde auf gleich zu verm. 1889

Westendstraße 18, Hinterh. 2 rechts, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. 3885

Leeres Zimmer an anst. Herrn auf gleich zu vermiethen. Näh. Frankenstraße 28, 2. 3791

Eine kleine **Mansarde** auf gleich an ruhige Person zu vermiethen. Näh. Rheinstraße 78, P. 3846

Zwei ineinandergehende schöne Mansarden in seinem Hause an ruhige Person zu vermiethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3850

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Adelheidstraße 54 ist ein großer Keller (als Flaschenbierkeller und auch für andere Zwecke geeignet) sofort zu vermiethen. 2049

Adlerstraße 13 Stallung für zwei Pferde nebst Futterraum sofort zu vermiethen, event. mit Wohnung.

Faulbrunnenstr. 6 Flaschenbierkeller, a. f. a. Zwecke, z. v. 1491

Feldstraße 18 Stallung für 1 Pferd nebst Futterraum per sofort zu vermiethen. 3816

Helenenstraße 4 ein sch. Keller mit Wasserl. z. vm. N. P. 1547

Herrnmühlgasse 7 ist ein **kl. Keller** per 1. Juli zu verm. 3876

Körnerstraße 8 großer heller Keller zu vermiethen. 2405

Moritzstraße 30 ein **Weinkeller**, a. f. a. Zwecke, zu vm. 3093

Neugasse 2 Keller für ca. 70 Stück Wein nebst Comptoir und Packraum sofort zu vermiethen. 3094

Neugasse 2 Kellereien für 150 Stück Wein mit hydraulischem Aufzug und allem Comfort, zum Betriebe größerer **Wein-Handlung**, mit Comptoir und Packraum Wegzugs halber per sofort oder später zu vermiethen. Näheres 2. Etage rechts, bei **Rosenthal**. 3095

Neugasse 17 Stall nebst Lagerplatz sofort zu vermiethen. **Georg Kuckell.** 3817

Oranienstr. 56 1 Weinkellerei
mit Gas- und Wasserleitung, **hydr. Aufzug**, sowie Packraum. Näh. Moritzstraße 41, P. P. 241

Rheinstraße 43 gr. Lagerkeller u. l. Mansarde zu vermiethen.

Scharnhorststr. 18 ein Wein- oder Bierkeller zu verm. 3280

Kleiner Keller mit Schrotgang zu verm. Näh. bei Frau **Leicher**, Adelheidstr. 46, H. 1. 3096

Stall nebst Futterraum für 1 Pferd, auch zu andern Zwecken brauchbar, sofort zu vermiethen. Näh. Hartingstr. 7, Frontsp. 2910

Stallung für 4 Pferde, Remise für 4 Wagen, Kutscherwohn., 3 Z. u. Küche, zu vm. **J. Meier**, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.** 3889

Ein bis zwei große **Keller** auf gleich oder später zu vermiethen. Näh. im Eckladen der Rheinstraße u. Schwalbacherstr. 2. 1954

Miethgesuche

Zum 1. Oktober gesucht von einzelner Dame eine Etage (im Villenviertel) von 6—7 Zimmern mit Zubehör. Offerten unter **M. T. 386** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per 1. August
oder früher eine 1. Etage (unmöblirt) von 6—7 Zimmern in ruhigem feinen Hause von 2 Personen (Mutter u. Sohn.) Offerten nur mit Angabe der Lage und des Preises unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag. 3867

Arzt sucht Wohnung von 5—8 Zimmern in **bester Kurlage.** Offerten an **Carl Specht.** 3827

Wohnung
von 4 bis 6 Zimmern, in oder nächst der inneren Stadt, zum **1. Oktober gesucht.** Offerten sub **F. G. 4050** an den Tagbl.-Verlag. (F. cpt. 1458) F 137

Eine Dame sucht in anständ. Hause Wohnung von 4—5 Zimmern im Preise von 850 Mk. auf 1. Oktober. Emser- oder Walkmühlstraße bevorzugt. Gefl. Offerten unter Chiffre **Z. Z. 484** an den Tagbl.-Verlag zu richten. 3877

Wohnung von 4—5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Balkon (im 1. Stock), in freier Lage, nicht steigend, von zwei einzelnen Damen zum Preise von Mk. 1200.— per 1. Oktober, womöglich noch früher, gesucht. Zu erfragen Adelheidstraße 33, Comptoir. 3883

Zum 1. Oktober
Wohnung von 4—5 geräumigen Zimmern mit Balkon und Badez. im Preise bis zu 1000 Mk. gesucht von kl. ruh. Familie. Offerten unter **R. V. 426** an den Tagbl.-Verlag.

Dame mit Tochter sucht Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör sofort oder später in ruhigem feinen Hause. Offerten mit Preisangabe u. **M. N. L. 496** an den Tagbl.-Verlag erb.

Vier-Zimmer-Wohnung, Part.,
per sofort im Wellritzviertel gesucht. Offerten unter **R. U. 406** an den Tagbl.-Verlag.

Rentner, Frau und Tochter suchen sofort oder später Drei- bis Fünf-Zimmer-Wohnung ꝛc., abgeschl. Kuranlagen, Kochbrunnen bevorzugt. Miethe pränum. Offerten unter **T. N. 832** an den Tagbl.-Verlag. 3844

Suche eine Wohnung in der Zeit vom 1. Juli bis 15. Oktober cr., Walkmühlstraße, obere Emserstraße, Seerobenstraße u. Sedanplatz, 3—4 Zimmer, Küche u. Zubehör, ev. mit Bad. Off. mit Preisang. u. **S. R. 23** postl. Schützenhofstr. Wiesbaden.

Eine Wohnung von 3—4 Zimmern nebst Zubehör für Wittwe mit zwei jungen Söhnen zum 1. Septbr. gesucht. Offerten mit Preis und Straßenangabe unter **U. Z. 481** an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 3—4 Zimmern und Küche per 1. Oktober zu miethen gef. Offerten mit Preisangabe unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag.

In einer Pension (Villa)
im südlichen oder westlichen Stadttheile werden von einer Dame **3 unmöblirte Zimmer** (Parterre oder 1. Stock) und Mansarde für Mitte September zu miethen gesucht. Gefäll. schriftl. Offerten mit Angabe des Preises der Zimmer und Pension an Frl. **E. Kohler**, Holzig, Rosenstraße 4.

Gesucht für kleine ruhige Familie auf Ende August, ev. Anfang September, eine schöne Wohnung, 2 Zimmer und Küche, 1. oder 2. Stock (Vorderhaus), womöglich in der Nähe der Langgasse. Preis 350—380 Mk. Gefl. Offerten erbeten unter **P. W. 455** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Kell. ꝛc. im unteren Stadttheil für junge Eheleute baldigst zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **P. Z. 477** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Älteres ruhiges Fräulein sucht H., K. u. l. K. zu mäßigem Preise in besserem Hause für 1. Oktober. Offerten mit Preisang. unter **V. V. 438** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Zwei Herren
suchen für dauernd je ein **möbl. Zimmer**
in freier ruhiger Lage, eventuell auch mit voller Pension, bei gebildeter Familie, die nicht gewerbsmäßig vermiethet. — Angebote, nur mit Preis, richte man gefälligst unter A. B. Z. 485 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herr sucht per 1. Juli **Wohn- und Schlafzimmer** in guter Familie, eventuell mit ganzer Pension. Nähe des Königlichen Theaters. Offerten mit Preisangabe unter **D. Z. 466** an den Tagbl.-Verlag erwünscht.

Junger Mann, fast immer auf Reisen, sucht **möblirtes ungenirtes Parterre-Zimmer**, womöglich in der Nähe des Kurhauses. Offerten unter **T. Z. 480** an den Tagbl.-Verlag.

Dame sucht **möbl. ungenirtes Zimmer mit separatem Eingang.** Offerten unter **J. K. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

Vollständig ungenirtes Zimmer nahe Bahn von Dame per sofort gesucht. Offerten unter D. E. U. 488 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein sucht ungenirtes Zimmer. Offerten unter **G. H. R. 491** an den Tagbl.-Verlag.

Ein l. Zimmer gesucht, Nähe der vord. Wellritzstraße. Gefl. Offerten Wellritzstraße 1, 3.

Alleinst. Dame sucht zum 1. Oktober **zwei leere Zimmer**, event. mit anderer Dame eine **4-Zimmer-Wohnung** zu theilen. Offerten unter **Z. V. 440** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Frauen-Verein
wünscht vom 1. Oktober ab ein Vereinslokal in centraler Lage zu miethen. Erforderlich ein saalartiges Zimmer nebst Garderobe oder zwei große Zimmer, möblirt oder unmöblirt. Gefl. Offerten mit Preisangabe unter **W. T. 395** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein kl. Laden, für Victualiengeschäft geeignet, zu miethen gef. Offerten unter **N. O. K. 497** an den Tagbl.-Verlag.

Ladenlokal
mit kleiner Wohnung für **„feines"** Cig.-Geschäft **zu miethen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **K. T. 567** an **Rudolf Mosse, Wiesbaden.** (Kept. 1921) F 137

Werkstätte für 4—5 Hobelbänke nebst 3-Zimmer-Wohnung auf Oktober gesucht. Offerten unter **J. N. 823** an den Tagbl.-Verlag. 3534

Suche für Kutschereibetrieb
Stallung für ca. 10 Pferde nebst Wagen- und Futter-Räumen Kutscherstube u. Wohnung zu miethen, event. auch Haus zu kaufen. Offerten unter **V. Z. 482** an den Tagbl.-Verlag.

Pachtgesuche

Ein Terrain mit kleiner Wohnung, nicht unter ½ Morgen, in der Nähe Wiesbadens auf eine Reihe von Jahren zu pachten gesucht. Näh. Grabenstraße 3.

Verpachtungen

Gärtnerei (im Betrieb, Specialcultur) mit Wohnhaus, 3 Treibh., Wasserheizung, Fließ. Wasser, bei guten Bed. zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7904

Lagerplatz zu verpachten. Näh. Dotzheimerstraße 55. 1199

Fremden-Pensions

Villa Abeggstraße 6
möbl. Zimmer, auch ganze Etage zu vermiethen. 3881

Villa Martha,
Kohstrasse 3 (Nerothal), dicht bei der Strassenbahn-Haltestelle Kriegerdenkmal. Schöne kühle Lage. Neu und comfortable möblirte Wohn- und Schlafzimmer mit und ohne Pension. 3484

„Familien-Pension Grandpair",
13. Emserstrasse 13.
Vollständig renovirt. Grosser schattiger Garten. Haltestelle der elektr. Bahn. Nahe dem Walde. Bäder im Hause. Beste Referenzen. Vorzügliche Küche. 2968

Villa Friese, Emserstr. 19, einz. u. zusammenh. **möbl. Zimmer** p. Woche 7—15 M., mit Pens. 18—28 M. Monatspr. bill. Gr. Garten. Haltest. d. elektr. Bahn Bahnhof-Wald. 2592

Emserstraße 20
möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 3615

Villa Emserstraße 31 möbl. Zimmer zu vm. Bad i. Hause.

Villa Paula, Gartenstrasse 20,
schön möbl. Zimmer mit grosser Veranda frei. Elektr. Licht. Gute Küche. Mässige Preise. 3453

Pension Ossent, Grünweg 4,
dicht am Park und Kurhaus, Zimmer frei geworden, mit oder ohne Pension. Garten, Balkons, elektr. Licht, mäßige Preise, gute Küche.

Kapellenstraße 33, Part. und 1. Etg., eleg. möbl. Zimmer mit Balkons. **Schattiger Garten.** Bad. 3403

Neuberg 14
kl. möblirte Zimmer sofort zu vermiethen. — Bad, Garten, ruhige Höhenlage.

Villa Elisa, Röderallee 24,
3 Minuten vom Kochbrunnen, empf. **angenehme kühle Zimmer** mit Balkon und Veranda. 3610

Pension Taunusstr. 13 fein möbl. Zim. v. 10 Mk. an, Bäder, elektr. Licht, Aufz. 1488

Taunusstraße 33/35, 2,
Zimmer frei von Mk. 10.— an. Balkon, Veranda, Lift und Bäder im Hause.

Kl. Wilhelmstr. 5, P., zwischen Bismarck-Denkmal u. Rheinstr., elegant möbl. Zimmer frei. Wohnung mit Küche. Garten. 3559

Kleine Wilhelmstraße 7, 1. Et.,
dicht am Kurpark, elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension Balkon, Garten, Bäder. Vorzügliche Verpflegung.

Verloren Gefunden

Vor der Conditorei Blum, Wilhelmstr., ein Portemonnaie mit 42 Mark 11½ Uhr verloren. Eine gute Belohnung Uhlandstraße 9, 1.

Verloren
auf dem Wege vom Rheinbahnhof zur Emserstraße **eine leinene Decke mit gehäkeltem Einsatz und Ansatz.** Abzugeben gegen Belohnung Emserstraße 12, 2.

Zwei Schirme stehen geblieben bei **H. Denoël**, Kl. Burgstraße 5.

Am Dienstag Vormittag wurde in der Post Schützenhofstraße ein **Schirm vertauscht.** Umtausch erbitte Walkmühlstraße 21.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 287. Morgen-Ausgabe. Freitag, den 23. Juni. 47. Jahrgang. 1899.

Nochmals Selbstmord oder Lebensverzicht.

(Eingesandt.)

Berichtigung zum Eingesandt der Morgennummer vom 21. Juni.

Das Sprichwort: „Ein gebranntes Kind scheut das Feuer" scheint der Verfasser von „Selbstmord oder Lebensverzicht" weder für die Konstatirung einer Thatsache noch für eine gute Lehre zu halten: obwohl erst in voriger Woche von uns berichtigt wegen einer Unterstellung, die er Dr. Wille gemacht, muß er sich heute bei einer Unrichtigkeit ertappen lassen, die sachlich noch schwerwiegenderer Natur ist.

Sagen Sie, Herr Einsender — ich nenne weder Titel, Würden, noch Amt, da Sie ja mit den Marken „G" und „E—d" auskommen zu wollen scheinen — sagen Sie, warum haben Sie in Ihrem Eingesandt das Organ des Deutschen Freidenker-Bundes mit Ihren Gedanken über Selbstmord in Verbindung gebracht? Ich stelle diese Frage, zu der ich als Verleger des Blattes ein Recht zu haben meine, obgleich ich mir die Antwort selbst geben kann. Sie wollten nämlich trotz aller in letzter Zeit gemachten schlechten Erfahrungen den Freidenkern unter allen Umständen eins auswischen. Diese Absicht finde ich Ihrerseits verständlich und lobenswerth, nur sollten Sie immer die Folgen hübsch vorher erwägen und sich doch sagen, daß in einem Kampfe vor der Oeffentlichkeit nur solche Waffen taugen, die ganz rein, aber auch ganz rein sind. — Sie stellen auf Grund einer Ausführung im „Freidenker" 1898 pag. 170 — es so dar, als ob die Freidenker den Lebensverzicht alias Selbstmord als etwas ganz Selbstverständliches und Naturgemäßes ansehen und damit alle und jegliche Moral verpönten.

Wir wollen auf die Sache selbst heute nicht eingehen: Ihre Unterstellung aber ist entweder eine Verleumdung oder eine Leichtfertigkeit sondergleichen. Die von Ihnen angezogene Stelle des „Freidenker" ist eine Sprechsaaläußerung und geht zurück auf einen Artikel „Freiwilliges Sterben" pag. 146, zu welchem die Redaction wörtlich bemerkte: „Die Redaction theilt nicht alle Auslassungen des Verfassers." Außerdem habe ich pag. 180 einem Leser unseres Organs über diesen Punkt wörtlich so geantwortet: — „Wenn Sie besonders durch die Besprechungen der Selbstmordfrage verletzt zu sein behaupten, so möchte ich Sie daran erinnern, daß die Redaktion ausdrücklich sich zu einem andern Standpunkt bekannt hat und nur jede Ansicht zum Wort kommen lassen wollte. Im Uebrigen geben wir Ihnen Recht, daß die Selbstmordfrage nicht wohl mit größerer Oberflächlichkeit und Einseitigkeit behandelt werden konnte, als es zuletzt im Sprechsaal geschehen; vornehmlich der Freidenker sollte das stärkste Bewußtsein seiner natürlichen Aufgabe und Bestimmung in sich tragen und darnach sein Handeln einrichten." —

Wenn Sie nun gewußt haben, Herr Einsender, daß Redacteur und Verleger des „Freidenker" ausgesprochenermaßen sich zu den von Ihnen citirten Aeußerungen über den Selbstmord nicht bekannten und bekennen und wenn Sie trotz dieses Wissens jene Auslassungen als die Meinung des „Freidenker" und somit als die Meinung des durch dies Organ repräsentirten Deutschen Freidenkerthums wiedergaben — dann nennt man ein solches Vorgehen juristisch „Verleumdung", im gewöhnlichen Leben noch etwas anders. — Ich möchte nun nicht glauben, daß Sie in verleumderischer Weise vorgegangen sind, neige vielmehr der Ansicht zu, daß Ihnen nur die Aeußerung in jener No. 42 pag. 170 zur Verfügung gestanden hat. Dann aber, Herr Einsender, haben Sie sich einer unverzeihlichen Leichtfertigkeit und Oberflächlichkeit schuldig gemacht und den Beweis Ihrer kritischen Unbewandertheit glänzend erbracht. Wer will sich vermessen, aus einigen Sätzen einer Nummer eines jahrelang bestehenden Blattes der von demselben vertretenen Gedankenrichtung eine Verspottung aller und jeglicher Moral vorzuwerfen? Was würden Sie sagen, wenn wir die biblischen Berichte von Abrahams Kuppelei, die Geschichte von Lots Töchtern oder ähnliche Obscönitäten zum Maßstab für den sittlichen Gehalt der Bibel auch nur auf jeguellem Gebiete machen wollten? Zum andern aber ist die hier in Frage stehende Stelle im „Freidenker" deutlich als Sprechsaaläußerung kenntlich gemacht: Sie wissen doch, was man unter Sprechsaal versteht? Das ist ungefähr dasselbe, was unser „Wiesbadener Tagblatt" als „Stimmen aus dem Publikum" oder als „Eingesandt" bezeichnet — meinen Sie, daß die Redaction dieses Blattes die Verantwortung übernimmt für alles, was sie aus Gefälligkeit dem Publikum gegenüber unter dieser Flagge in seine Spalten einrücken läßt?

Sie haben also die Aeußerungen eines Eingesandts im „Freidenker" dem „Freidenker", dem Freidenkerthum als prinzipielle Meinung unterstellt. Das ist nicht schön und, wie Sie wohl selbst zugeben werden, außerordentlich leichtfertig gehandelt. — Sie können Sich aber weiter, selbst wenn Sie nur diese einzige Nummer gelesen hätten, nicht etwa damit rechtfertigen wollen, daß nach ihrer Meinung diese Aeußerung die einzige über diese Materie und darum die maßgebende gewesen sei — denn auf der von Ihnen angeführten Seite ist ausdrücklich auf eine vorhergehende Nummer hingewiesen, die wiederum auf eine frühere zurückgriff: Das hätte Sie doch doppelt vorsichtig machen sollen! —

Mit dieser Berichtigung sei es genug! Und weil es sich nur um eine Berichtigung handeln sollte, habe ich mich jeden scharfen Wortes enthalten und die Selbstmordfrage an sich nicht berührt, obgleich sie zur Beleuchtung kirchlicher Usanzen die beste Gelegenheit geboten hätte; doch verstehen wir nicht, den Herrn Einsender darauf hinzuweisen, daß unsre sittlichen Anschauungen von vielen Unbefangenen und Vernünftigen für besser kundirt und für ein gut Theil reiner angesehen werden, als die kirchliche Moral, die von der „christlichen" Moral oft so grundverschieden ist.

Wiesbaden, 21. Juni 1899. Georg Welker.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Verhältn. halber ist eine reizend am Walde (nächst Kapelle und Neroberg) belegene, massiv gebaute und **comfortabel eingerichtete Villa** mit circa 75 □-Ruthen schönem Garten sehr **preiswerth** zu verkaufen. Alles Nähere durch die Immobilien-Agentur von 8426
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Zu verkaufen in prachtvoller hoher und gesunder Lage, zwischen Bierwaldtstätter- und Zuger-See, ½ Stunde von **Weggis**, mit herrlicher Aussicht, eine Besitzung, geeignet sowohl zu **Luftkurort** als auch zu **Kaltwasserheilanstalt** (vollständige Wasserleitung, eigene Quelle mit 300 Liter in der Minute vorhanden) oder zu herrschaftlichem Wohnsitz. Preis inclusive 44 Morgen Terrain 150,000 Mk. bei 50,000 Mk. Anzahlung. Alles Nähere d. die **Immobilien-Agentur** von
J. Chr. Glücklich
in Wiesbaden. 8245

Zu verkaufen am **Mittelrhein** bei Codiens
herrschaftl. Besitz
mit 17 Morgen Park, Weinbergen, herrl. Aussicht, Stallungen, Remisen 2c. 2c. durch die Immobilien-Agentur von 8427
J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.

Vordere Parkstr. Stallung für 10 Pferde u. Wohnung, mit circa 50 □-R. Terrain, ist per sofort für 45,000 Mk. zu verkaufen durch **J. Chr. Glücklich.** 8237

Villa mit Garten **(Neroberg straße)** zu verkaufen durch 8238
J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen eines der ersten renommirtesten u. feinsten, in edlem Betrieb stehenden **Kurhäuser mit Fremdenpension Bad Schwalbach,** mit sämmtl. Mobiliar und Inventar, dicht am Kurhaus und den Trinkbrunnen; Uebernahme 1. Okt. cr. Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich, Wiesbaden.** 7491

Zu verk. **Villa** mit herrl. Aussicht u. über **1 Morgen sch. Garten** in **Niederwalluf a. Rh.** d. **J. Chr. Glücklich.** 8240

Zu verkaufen zwei Bauplätze im Nerothal. Näh. durch
J. Chr. Glücklich. 8241

Zu verk. **schöne Villa im Nerothal,** mit **Aussicht auf Kapelle und Neroberg.** Näh. d. **J. Chr. Glücklich.** 8242

Zu verkaufen Eckhaus mit feinem Bier- und Wein-Restaurant. Näh. durch **J. Chr. Glücklich.** 8243

NB. Ein Laden mit Wohnung im Hause sofort zu vermiethen.

Per sofort zu verkaufen

schönes Anwesen in Lorch a. Rh., 1 Minute vom Bahnhof, Haus mit Zubehör, schöne Kellereien (Weinhandlung und Ziegelei), Weinberge, für **50,000 Mk.** unter günstigen Bedingungen. Circa **14 Stück Wein** können mit übernommen werden. Näh. durch die **Immobilien-Agentur** von **J. Chr. Glücklich** in **Wiesbaden,** Nerostraße 2, am Kochbrunnen. 8244

Villa Nerothal 45,

herrlich gelegen, fast neu, mit schönem Garten, ca. 10 Mr. Näheres das. u. durch Justizrath **Dr. Brück,** Schöpfenhofstr. 6. 3070

Ein nicht zu großes, **neuerbautes Haus, Oktober fertig, mit schönem Laden und Wohnungen, inmitten der Stadt,** gute Geschäftslage, vom Selbstbauer zu verkaufen. Offerten unter **T. T. 302** an den Tagbl.-Verlag.

Elegante Villa

für **2 Familien,** in **pa. pa. Lage,** auch für **feinere Pension** passend, da **Kurlage,** preisw. zu verk. 8380
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Ein 3-stöck. Wohnhaus,

sol. ged., in freq. Straße des südl. Stadttheils, Nähe des neuen Bahnh., eignet sich vermög. seiner verkehrsr. Lage zur Einricht. von Läden od. auch als Hotel-Restaur., Umst. hald. bill. u. günst. Bed. zu verk. Gefl. Off. unt. **J. V. 405** an den Tagbl.-Verl.

Villa,

enthaltend 10 Zimmer, Küche, Bad, Balkon nebst Garten, an der Bierstadterhöhe, ist zu verkaufen oder zu vermiethen, beziehbar am 1. Oktober. Näh. zu erfragen bei H. Intra, Taunusstraße 53, und Herrn Seeger, Bierstadterhöhe 10. 8717

Für feines Restaurant

spec. geeig. **neues Haus, frequenteste Lage, schöne Lokalitäten,** zu verkaufen. 8379
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Alexandrastraße 3

— feine u. gesündeste Lage — **herrschaftliche Villa** z. Alleinbew. zu verkaufen. Näh. in No. 10. 3096

Villa Humboldtstraße 20,

neu erbaut, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. 7110

Schönes Etagenhaus, **neu,** mit 2 Wohnungen in jed. Etage, à 4 Zimmer, Küche, Bad, 2 Balkons, Alles vermiethet und bewohnt, mit einem Ueberschuss von 1400 Mk. jährlich, ist mit 12—15,000 Mk. Anzahlung aus erster Hand zu verkaufen. Lage nächst der oberen Adelheidstrasse. Kostenfreie Auskunft durch 7949
P. G. Rück, Bahnhofstrasse 20.

Eckhaus mit Metzgerei und **Wirthschaft** (7 bis 8 Betten), **Mk. 1200** Netto-Ueberschuß lassend **nach 5 % des Kaufpreises,** zu verkaufen. Anzahlung 10—15,000 Mk. 8691
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Ein neues **Haus** m. groß. Garten u. gut gehendem Colonialwarengeschäft in einem sehr belebten Orte Nähe Wiesbadens für 22,000 Mk. mit 5000 Mk. Anzahlung zu verk. d. 8350
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein rentab. **Haus** mit gut gehendem Colonialwaren-, Fleischer- und Kohlengeschäft zu verk., evt. auch das Geschäft allein abzugeben, d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstr. 53. 8360

Ein schönes neues **Haus** mit groß. Weinkeller in einem schönen Rheinstädtchen zu verkaufen durch 8361
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein **Landhaus,** Emserstraße, für 22,000 Mk. zu verk. 8362
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Verschiedene prachtv. **Villa,** Nähe d. Kurhauses, mit allem Comfort ausgestattet, mit groß. Gärten, auch für Pension passend, zu verk. d. **J. & C. Firmenich,** Hellmundstraße 53. 8363

Zu verkaufen Pensions- u. Herrschafts-Villen in den verschiedensten Stadt- u. Preislagen durch 8364
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein **Eckhaus,** südl. Stadttheil, f. 64,000 Mk. sehr passend für Metzger, sowie verschiedene rentab. Geschäfts- u. Etagenhäuser, süd- u. westl. Stadttheil zu verkaufen durch 8365
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Ein sehr feines **Feiseurgeschäft** m. guter Kundschaft, in prima Lage, Gelladen, in einer größeren Stadt am Rhein, ist für 2000 Mk. zu verkaufen durch 8366
J. & C. Firmenich, Hellmundstraße 53.

Haus mit großem Hof, Werkstätten 2c., für **Großgeschäftsbetriebe** passend, auch für **Kutscher, über 5 %** rentirend, **preisw.** zu verkaufen. 8690
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Haus mit großem Hof und Garten, für Weinhändler oder Kutscher geeignet, in der Nähe des neuen Bahnhofes zu verkaufen. Offerten unter H. H. 712 an den Tagbl.-Verlag. 628

Villa **Lanzstraße 8 (Nerothal)** comf. Haus, schöner gr. Zier- und Obstgarten, geschützte ruh. staubfreie idyll. Lage, ist preisw. zu verk. Näh. **Taunusstraße 43, 3.** 7737

Die Besitzung Idsteinerstraße 23, Villa mit 3 Morgen großem Garten, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. 9077

Villa zu verkaufen.

Die Villa Gartenstraße 10, fünfzehn Zimmer mit Salons 2c. Näh. bei **Daniel Beckel,** Adolphstraße 14. 8226

Rentables Haus, nach Abzug der Zinsen u. Gebäudesteuer eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern frei rentirend, zu verkaufen. Anfragen unter **E. H. 753** an den Tagbl.-Verlag erb. 3183

Schönes Etagenhaus mit Garten, in Kurlage, 3 mal 5-Zimmer-Wohn., bei **5 %** Verzinsl. d. **Kaufpreises** noch **Mk. 700 Ueberschuß** lassend, weg. **Wegzug preisw.** unter **günst. Beding.** zu verkaufen. 8693
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Villa **Gustav-Freytagstraße 3,** für eine, event. für zwei Familien passend, zu verkaufen. Näh. daselbst. 4306

Mein **Haus Spiegelgasse 6** ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. 2480
N. Hirschhäfer, Spiegelgasse 6, 1.

Etagen-Villa, 4 Min. v. **Kurh.,** herrliche freie Lage, gr. Garten, solideste Bauart, sicherer Capitalgnt., 900 Mk. reinen Ueberschuß, äußerst preisw. zu verk. Anfragen unter **P. M. 807** an den Tagbl.-Verl. 6357

Quisisana.

Villa Neuberg 1 zu verkaufen. 6371
J. Meier, Immobilien-Agentur, **Taunusstr. 28.**

Villa Uhlandstraße 6,

mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, zu verkaufen. Näheres daselbst oder Albrechtstraße 6, 1. 7568

Gr. Geschäftshaus in Mainz — mit gr. Weinkeller — preisw. zu verkaufen oder geg. **Haus, kl. Gut, Acker 2c.,** auch auswärts, zu vertauschen.
O. Engel, Friedrichstraße 35. 8689

Haus zu verkaufen

(Roonstraße 14), zur Tage 38,000 Mk. Auskunft beim Eigenthümer
C. J. Queck, Bachem.

Emserstrasse drei Villen im Preise von 52,000, 50,000 36,000 Mk. Theilung halber sofort zu verkaufen. Schöne Gärten und nahe der Stadt gelegen. Sämmtliche Objecte sind schuldenfrei, event. vorbleibendes Restkapital kann à 4 % fest stehen bleiben. Näh. **P. G. Rück,** Bahnhofstr. 20. 6947

Schöne Villa, edente feine Lage, 10 Zimmer und reichl. Zubehör, Veranda, ca. **50 Ruth.** Garten, **preisw.** zu verk. 8755
O. Engel, Friedrichstraße 35.

Neues **Haus** mit flotter **Bäckerei** zu verkaufen durch
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Neues **Haus** ohne Hinterhaus, **Westviertel,** zwei Mal 3 Zim. und Küche im Stock, für **76,000 Mk.** zu verkaufen durch
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus in der Mitte der Stadt, Fläche ca. ½ Morgen groß, für **Fuhrwerksbesitzer, Stallung** für **12 Pferde,** auch für **maschinellen Betrieb** passend, preiswerth zu verkaufen durch
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Gasthaus (Eckhaus) mit **Tanzsaal, Wirthschaftsgarten,** Alles neu, **6 Logirzimmer,** flottes Geschäft, für **65,000 Mk.** zu verkaufen (**Brauerei** leistet Zuschuß) durch
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Wirthschaft mit gr. **Tanzsaal, Schweinemetzgerei, Apfelwein-Kelterei,** Sterbefalls halber zu verkaufen. Anzahlung **4000 Mk.** Kann sofort übernommen werden. Kostenfreie Auskunft bei **Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Gasthaus mit **Tanzsaal, Kegelbahn, Wirthschaftsgarten** für 400 Personen Sitzplatz, mit Inventar für **46,000 Mk.** bei **4000 Mk.** Anzahlung zu verkaufen. Kann sofort übernommen werden. Näh. bei
Kraft, Zimmermannstraße 9.

Fein eingerichtetes langjährig bestehendes Privat-Hotel günstig zu verkaufen d. **Joh. Ph. Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Herrschaftliches Etagenhaus, Nähe der Bahnhöfe, zu Hotel verzügl. geeign., bill. jetzt noch zu verk. **Kraft,** Zimmermannstr. 9, 1.

Haus, Centrum der Stadt, zum Abbruch sofort verkäuf. durch Kraft, Zimmermannstraße 9, 1.

Haus mit seinem Weinrestaurant, prima Lage, Haltestelle der Bahn, zu verkaufen. **Kraft,** Zimmermannstraße 9, 1.

Neue Stadt-Villa mit gr. Garten, für Pension passend, zu verk. Zimmermannstr. 9, 1, d. Joh. Ph. Kraft.

Ein elegantes Haus,

im schönsten Theile der Stadt Mainz, vis-à-vis dem Park der Kaiserstraße gelegen, preiswürdig zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. 8816

Hochherrschaftliche Villa mit schöner Stallung in einem 1 Morgen großen Garten unter constanter Uebingung zu verk. Näh. beim Eigenthümer Sonnenbergerstraße 44. 3683

Haus in guter Lage, für Hotel, Privathotel, Conditorei 2c. passend, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8886

Zu verkaufen kleines Landhaus in schöner, ruhiger Lage. Näh. Bahnhofstraße 9, Blumenladen.

Schönes rentabl. **Etagenhaus** mit Hintergeb., Werkst. u. Lagerr. zu verk., event. auch gegen Acker, auch in angrenz. Gemarkung zu vertauschen. Off. u. **U. V. D. 503** an den Tagbl.-Verlag.

Wirthschaft!

In einem Nachbarorte ist ein Haus worin Wirthschaft und gut gehende Metzgerei betrieben wird, zu verkaufen. Reflectanten wollen ihre Adresse unter A. V. 419 im Tagbl.-Verlag niederlegen. 8789

Großes Grundstück in guter Baulinie, District Schöne Aussicht, theilweise eingefriedigt und als Garten angelegt, mit Wasser versehen, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter **M. S. 364** an den Tagbl.-Verlag.

Wiesbaden.
20 Villen-Bauplätze

an der Frankfurter-, Lessing- und Martinstraße, von den jetzigen Bahnhöfen u. von dem künftigen Centralbahnhof ca. 800 Meter, vom Theater u. Kurhaus ca. 1000 Meter entfernt, **zu verkaufen.** Auf Wunsch auch Projectirung und Bauausführung. 7242
Wiesbaden-Bahn. Wiesbaden, Schlichterstraße 10.

Bauplätze a. d. Herderstraße u. d. Räbe in verschied. Größen zu verkf. Näh. Baubüreau Frankfurterstraße 20 od. Kaufm. **Eifert,** Marktstraße 19. 37

Bauplätze an der Herder- und Körnerstraße zu verkaufen. Näh. Baubüreau Luisenstraße 43, **Jos. Ochs,** Moritzstraße 12, und **Joh. Pauly,** Körnerstraße 4, Part. 4460

Verschiedene Grundstücke sind zu verkaufen. Offerten unter **M. W. 452** an den Tagbl.-Verlag.

Eine bedeutende starke Jodquelle mit Wasserversandt ist mit oder ohne **wunderschönes** Hofgut von ca. 140 Mmorg. Tagwerk, **mass. Gebäude** und in **herrlicher Lage,** auch Sommerfrische, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch 8855
Jos. Imand, Wellstraße 2.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Ein rentables **Etagenhaus** (gute Lage) vom Selbstkäufer zu k. gesucht. Offerten unter **R. Z. 478** an den Tagbl.-Verlag.

Mittelgr. **Haus,** f. Wirthschaft geeignet, zu kaufen gesucht. **Schneider, Weisenau-Mainz,** Mittelgasse 31.

Haus, Langgasse, zu kaufen gesucht. Offerten unter, **V. W. C. 504** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 6932

Ein rentabl. Haus, am liebsten m. 3—4 Z. im Stock od. Doppelw. v. 3—4 Z., im Preise von 30—80,000 Mk. zu kaufen ges. Hinterhaus darf dabei sein. Off. u. O. P. J. 498 a. d. Tagbl.-Verl. 8931

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

Hypotheken gelder zur ersten u. zweiten Stelle. **Meyer Salzberger, Neugasse 3.** Telephon No. 524. 3068

20- bis 23,000 Mk. auf gute 2. Hypothek zu 4½ % sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8740

5—6000 Mk. sind geg. 2. Hypoth. hier oder geg. 1. auf d. Land sofort **auszuleihen.** Näh. im Tagbl.-Verlag. 8734

20,000 Mk. auf gute 2. Hypotheken zum 1. Juli a. c. auszuleihen. **Philipp Lendle,** Bleichstraße 26.

10,000 Mk. sind auf eine gute Hypothek auszuleihen. Offerten unter **N. W. 453** an den Tagbl.-Verlag.

15—30,000 Mk. auf gute 2. od. auch gute 3. Hypoth. auszul., auch geheilt in kl. Posten von 5000 Mk. an. Off. u. P. R. 499 a. d. Tagbl.-Verl. 8928

Capitalien zu leihen gesucht.

30—35,000 auf pa. **Nachhypothek,** Centrum d. Stadt, alsbald ges. Gefl. Off. sub **Z. W. 462** an d. Tagbl.-Verl. erb. 8865

12—15,000 Mk. zu 5% **aufs Land gegen dopp. Sich. pr. 1. Juli** d. e. **gut. Zinszahler** gesucht. Offerten u. **R. N. 830** bef. der Tagbl.-Verlag. 8452

Restkauf von Mark 40,000, in 5 Jahren fällig, ganz od. theilweise mit Nachlaß zu verkaufen. Offerten erb. unter **R. L. 333** an den Tagbl.-Verlag.

32,000 Mk. à 5% gegen genügende hypothekarische Sicherheit von pünktlichem Zinszahler per 1. Oktober a. cr. gesucht. Offerten unter **R. R. 210** an den Tagbl.-Verlag.

Zweite Hypothek von 20,000 Mk. sofort gesucht durch **Kraft,** Zimmermannstraße 9.

18,000 Mk. als 2. Hyp. z. 1. Okt. zu leih. ges. Näheres **Klapper, Bleichstraße 29, 1.** 8759

15,000 Mk. vorzügl. 2. Hyp. 4½ % ges. 8692
O. Engel, Friedrichstraße 35.

10,000 Mk. auf **1. Hypothek** zu 4½ % aufs Land gesucht durch **Kraft,** Zimmermannstraße 9.

Mk. 12,000—18,000 1. Hyp. à 4½ %, Mk. 15- bis 20,000 u. Mk. 3—5000 2. Hyp. à 5 % gesucht. Placement kostenfrei. O. Engel, Friedrichstr. 35. 8881

20—24,000 Mk. auf **prima Nachhypothek** v. vermög. Mann gesucht. Off. erb. sub **R. W. 456** an d. Tagbl.-Verl. 8867

22,000 Mk. werden auf eine **sehr gute Hypoth.** (Grundstücke) von pünktlichem **Zinszahler** gesucht. Off. von **Selbstdarleihern** unter **L. W. 451** an den Tagbl.-Verlag.

12—15,000 Mk., auch bis 18,000 Mk., geg. prima 2. Hypoth. zu 4½—5 % auf vorzügl. Geschäftsh. in guter Stadtlage (Centrum d. Stadt) ges. Gef. Off. u. R. S. G. 500 a. d. Tagbl.-Verl. 8929

15—18,000 Mk. als zweite Hypothek gesucht. Nur directe Offerten sub **U. W. 459** an d. Tagbl.-Verl. erwünscht. 8866

3000—5000 Mark

von tüchtigem Geschäftsmann zu leihen gesucht. Dopp. Sicherheit, 5—6 %. Gefl. Offerten u. **E. W. 445** an den Tagbl.-Verl.

70—80,000 Mk. geg. prima 1. Hypoth. auf mein vorzügl. Besitzthum ganz nahe beim Kurhause ges. Dopp. Sicherh. Gef. Off. u. T. U. E. 502 a. d. Tagbl.-Verl. 8930

Verschiedenes

Die Beleidigung

gegen Herrn **Werner,** Saalgasse 32, nehme ich hiermit öffentlich zurück.

Adolf Frischke.

Junger strebsamer Kaufmann,

23 Jahre, evangel., mit Mark 20,000 baar, wünscht als

Theilhaber

in ein hiesiges solides Geschäft einzutreten. **Offerten unter O. T. 388 an den Tagbl.-Verlag erbeten.**

Grosse Consum-Artikel-Fabrik Dresdens mit **ca. 250 Mille Umsatz sucht ledigl. zur Ausdehnung** tüchtigen capitalkräft. **Theilhaber,** welcher **Comptoir** etc. zu übernehmen hätte. **Einl. ½ % Mille.** Gefl. Offerten unt. **H. Z. 474** an den Tagbl.-Verlag.

Vereinslokal noch einige Tage frei „Vater Friedrich", Neroß 2 z. 37. 1068

Actien.

Zur **Ausbeutung** einer hohen Gewinn versprechenden Erfindung wird eine Actien-Gesellschaft begründet. Capital circa ⅔ bereits gezeichnet. Weitere Zeichnungen werden entgegengenommen. Offerten unter **B. C. W. 480** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Durch Uebernahme einer

Haupt-Agentur

der Lebensversl.-Branche mit bestehendem sehr großem Geschäft ist einem tüchtigen Herrn, Offizier a. D., Lehrer, Kaufmann oder Beamter ꝛc., Gelegenheit geboten, sich einen bedeutenden Nebenverdienst zu verschaffen oder bei energischer Thätigkeit eine Existenz zu gründen. Reft. müssen gut eingeführt sein, um das Geschäft vergrößern zu können. Offerten an **Lebensbank Frankfurt a/M.,** Zeil 1. 8903

Eine Weinhandlung (Rhein und Mosel) sucht für Wiesbaden und Umgegend tüchtigen

Wein-Agent.

Nur Fachkenntnisse, die bereits mit Erfolg thätig gewesen sind, belieben Offerten unter **O. Z. 470** im Tagbl.-Verlag einzur. 8901

Umzüge

in der Stadt, über Land und per Bahn ohne Umladung besorgt billigst unter Garantie

Wilh. Blum,
Friedrichstraße 37.

J. Klein, Ofensetzer, wohnt Marktstraße 13, 1. 8898

782. Telephon 782.

Den Herren Bauunternehmern ꝛc. empfiehlt sich zum **Ausfahren von Waggons** per Rolle und sonstigem Fuhrwerk 6812
Karl Güttler, Dotzheimerstraße 61a.

Neue Möbel, Betten, ganze Zimmer-Einrichtungen zu vermiethen und zu verkaufen **9. Ellenbogengasse 9.**

Betten zu vermiethen Mauergasse 15.

Alle Sorten **Stühle** werden billig **geflochten, polirt** und **reparirt. A. May,** Stuhlmacher, Mauergasse 8. 8673

Gekittet w. Glas, Marm., Alabast., sow. Kunstgegenst. all. Art (Porzellan fenerf., i. Wass. haltb.). Ahlmann, Luisenpl. 2. 7186

Alle Tapezierer- und Polsterarbeiten werden prompt und billig besorgt. Näh. Röderstraße 33, B. 2.

Alle Tapezirerarbeiten werden prompt u. bill. ausgeführt. **A. Leicher,** Adelheidstraße 46. 8090

Ausführung aller Polster-, Tapezier- und Decorations-Arbeiten solid, dauerhaft und billigst. **Bild.** Adelheidstraße 30.

Bei Schneider Herrmann, Feldstraße 9, werden Kleider in und außer dem Hause angefertigt.

Costüme, Haustl., Neuderungen werden billig angefertigt Adelheidstraße 9, 4. Stock.

Costüme werden unter Garantie für guten Sitz nach neuester Mode zu den billigsten Preisen angefertigt. Helenenstr. 25, 2 St.

Damen-Costüme,

Schneider-Kleider und Jackets werden preiswerth angefertigt Webergasse 41, 2. 8787

Costüme werden elegant angefertigt Bertramstraße 21, 3 l. 7763

Damen-Costumes

werden elegant u. preiswerth angefertigt Schwalbacherstraße 6, 2. u. b. Rheinstraße.

Schneiderin empfiehlt sich Albrechtstraße 6, Bdh. Part.

Weißsticken w. bill. bes., z. Buchweden von 10 Pf. an Hirschgraben 12, 2 St. r., oder Webergasse 43, 1.

Weißfedern w. d. meinem Dampfapparat gründlich gereinigt, w. neu hergestellt, sowie Betten u. Polstermöbel billig aufgearbeitet. Frau **W. Klein,** Witwe, Albrechtstraße 30. 6955

Tücht. Bügterin i. n. Kunden. Moritzstr. 44, Stb. P. l. 1708

Bügterin i. Kunden in u. a. d. H. Oranienstr. 35, H. 3 r.

Bügterin sucht noch Kunden. Eleonorenstraße 10, 2 St. r.

Wäsche wird zum Bügeln angenommen Adlerstr. 16, Hth. P.

Wäsche zum Glanzbügeln wird angenommen bei Frau **Klees,** Faulbrunnenstr. 4, 1.

Feine Herren- und Damen-Wäsche wird zum Waschen u. Feinbügeln angen. Adelheidstraße 30, 3.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen Adolphstraße 8, Stb. P. l.

Wäsche z. Waschen u. Bügeln w. ang. Hellmundstr. 39, 1 l.

Herrschaftswäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön u. pünktlich besorgt Steingasse 15. Eigene Bleiche im Hause.

Eine geübte **Friseurin** empfiehlt sich in Damenfrisuren in u. außer dem Hause. Steingasse 26, 1. St. **W. Blümner.**

Friseurin nimmt noch Damen an. Schachtstraße 25.

Geübte Friseuse sucht noch einige Kunden. Langgasse 3, 2.

Tüchtige Friseurin sucht Damen im Abonnement. **Fr. Bossle,** Oranienstraße 27.

Manicure.

Fräulein empf. s. im Hand- u. Nagelpflege, **Hühneraugenschneiden.** Gefl. Bestell. Büreau **Warlies,** Saalgasse 38, 2

Zu **Maff., Wasserkuren** und **Hühneraugenoperationen** empf. sich **Joh. Weber,** staatl. gepr. Heilbiener, Luisenstr. 14.

Wer giebt Darlehen auf Wechsel u. Sicherheit? **Gefl. Off. unter R. J. P. 492 an den Tagbl.-Verlag.**

Wer leiht einem jungen Mann gegen zehnfache Sicherheit **200 Mk.** bis 1. Oktober? Offerten unter **W. Z. 483** an den Tagbl.-Verlag.

Jemand bittet Gedenkenden um ein Darlehen von **50 Mark.** Offerten u. **M. C. 15** hauptpostlagernd.

Fremde geb. Dame (Ausländerin) wünscht 50 Mk. zu leihen. Offerten unter **L. D. 40** postlagernd.

Alsd. geb. Herr, der mehrere Jahre in Frankreich u. Italien unterrichtete, sucht Anschluß an englisch sprechenden Herrn o. Dame. Offerten sub **R. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag.

Für ein Mädchen, Frl. a. sehr g. Familie u. g. Rufe wird ebenf. Anschluß ges. Beit. Frl. zu mit ihrer Mutter hier wohnhaft. Offerten unter **N. N. 5** postl. Rheinstraße erb.

Kinderlose Wittwe sucht sich mit einem Metzger oder sonst tüchtigen Geschäftsmanne zu verbinden, um ihre Geschäftstüchtigkeit zu entfalten. Offerten unter **E. T. 479** an den Tagbl.-Verlag.

Reelle Heirath.

Tüchtiger Geschäftsmann, kath., 27 Jahre, sucht die Bekanntschaft einer hübschen, kath. j. Dame mit Vermögen, im Alter von 18—24 Jahren, zwecks sp. Verheirathung. Vermittler verbeten. Ernstgemeinte Offerten mit **Photogr. bitte unter E. V. 423** an den Tagbl.-Verlag. Discretion Ehrensache.

Ernstes Heiraths-Gesuch.

Alleinst., geb., sehr hübsche, kinderl. Wwe., 30er J., ohne Vermög., s. tüchtig i. f. Haush., musik., äußerst angenehme Gesch., tadell. Aeußeres, heit. Temper., kräftig u. ges., sehnt s. w. u. gemüthl. Heim. Alleinst., vornehm., reicher, w. auch leid. Alt. Herr bis 60 Jahr., d. s. nach **sorgl. liebevoll.** Gattin sehnt, sende **vertrauensv.** gefl. Off. unter **R. T. 630 Frankfurt a. M.** hauptpostlagernd.

Haltestelle Trajectbot Mainz-Castel leider nicht getroffen! Erbitte w. Nachricht u. m. Chiffre postlagernd Schützenhofstr.

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatt" erscheint am Vorabend eines jeden Tages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Nummer des Wiesbadener Tagblatt zur Anzeige gelangen. Kosten 5 Pfg. an Porto, bei Sicht 5 Pfg. bem 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme. — Bei mündlichen Offerten empfiehlt es sich, nicht Original-Zeugnisse, sondern deren Abschriften beizufügen; für Wiedererlangung etwa beigelegter Original-Zeugnisse oder sonstiger Urkunden Ersatzmittel wir keinerlei Gewähr. — Offerten, welche innerhalb vier Wochen nicht abgeholt worden sind, werden ungeöffnet vernichtet.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Dienstpersonal, weibl. u. männl., w. ersucht, in den Stund. von 3—8 Nachm. in den Büreaux d. **Stellenmarkts, Kirchhofgasse 5, I,** sich einzustell., da in dies. Zeit auch d. Dienstgeber pers. erscheinen. Ohne ordnungsmäss. Zeugnisse i. d. Eintritt verhot.

Eine tüchtige Buchhalterin und Kassirerin mit guter Handschrift, welche selbstständig arbeiten kann, zu engagiren gesucht. Kleine Caution erforderlich. Offerten u. Chiffre **G. V. 425** mit genauen Angaben über die bisherige Thätigkeit und des Alters bef. der Tagbl.-Verlag. 8799

Modes.

Tüchtige Verkäuferin gesucht. 8916
F. Gerson, Hoflief., Wilhelmstraße.

Verkäuferin gesucht. Engl. Magazin **W. Wegner,** Wilhelmstraße 44. 8921

Feines junges Mädchen kann sich als **Empfangsdame und Retoucheuse** ausbilden bei 8918
Kumbler, Wilhelmstraße 14.

Tüchtige Taillen-Arbeiterinnen sofort gesucht.
Emilie Bies, Albrechtstraße 6.

Confection. Gute Taillen- u. Rock-Arbeiterinnen werden noch gesucht von 7534
C. Bies-Lebrecht.

Tücht. Rock- u. Taillen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht. **Frau Fill, Kirchgasse 21.**

Tüchtige Taillen- und Rockarbeiterin sofort dauernd gesucht Friedrichstraße 35, 1. 8472

Tüchtige Kleidermacherin, sowie Lehrmädchen ges. Goldgasse 18, 3.

Tüchtige Rock- und Taillen-Arbeiterinnen auf Jahresstelle sof. ges. Gr. Burgstraße 9, 2.

Arbeiterinnen verlangt Damenschneiderei Taunusstraße 36.

Gut geübte **Kleidermacherinnen** sofort gesucht. Näh. Karlstraße 23, 1. St. 8256

Weißzeugnäherin und **Lehrmädchen** ges. Schulberg 18, Part.

Mädchen z. Handnähen gesucht Langgasse 53, Korsetgeschäft.

Geübte Näherin für Leinwandstube in Hotel sucht **H. Schwenke, Webergasse 15.**

Perfecte **Stickerinnen** gesucht Steingasse 32, Hth. 1 St. r.

Suche per sofort eine tüchtige **Näherin** für in mein Schuhgeschäft. **Ph. Weil, Wilhelmstraße 2a.**

Modes.

Tücht. **zweite Arbeiterin** f. d. Herbstsaison in ein fein. Geschäft gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8743

Lehrmädchen für den **Verkauf** sucht **gegen Vergütung** 8904

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Ein **Lehrmädchen** von ordentlichen Eltern unter günstigen Bedingungen gesucht Kirchgasse 45. 7906
A. Schwarz,
Glässer Zeug- u. Manufacturwaarengeschäft.

Lehrmädchen für Putz sucht 8905

Christ. Jstel, Webergasse 16.

Lehrmädchen sucht Modes **Ch. Rücker,** Langgasse 8.

Ein Mädchen kann das **Kochen** unentgeltlich erl. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8849

Zum 1. Juli eine

perfecte Köchin

gesucht für einen kleinen feinen Hausstand. Nur Solche, welche im Besitz guter Empfehlungen aller mehrjähr. Dienstjahre in herrschaftlichen Privathäusern sind, mögen sich melden Morgens zwischen 11 und 1 Uhr. Wo? zu erfragen im Tagbl.-Verlag.

8831

Perfecte Köchin per sofort gesucht Taunusstraße 43, Part.

Küchenhaushälterin per sofort für hier, eine **Haushälterin** für größ. Pension in Münster am Stein, **Hotel- und Restaurant-Köchinnen, Bei- u. Kaffeeköchinnen** gegen sehr hohen Lohn, Hotelzimmermädchen für erste Häuser hier und auswärts, Servirmädchen und ein desgleichen für ein Bahnhof-Restaurant am Rhein, ein Ladenmädchen für Metzgerei, **Alleinmädchen nur für bessere Stellen,** ein einfaches Kindermädchen, Koch-Lehrmädchen, sowie Küchenmädchen (32 Mk. Lohn) **sucht Grünberg's** Rheinisches Stellen-Büreau, Goldgasse **2I,** Laden. Telephon 431.

Perfecte jüngere Köchin für kleine feine Fremdenpension für sofort bei gutem Verdienst gesucht. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8753

Köchinnen für Hotels, Restaurants, Pensionen u. Herrschaftshäuser (hohes Gehalt), ferner Kassen- u. Beiköch., eine Verkäuf. für Metzgerei, Zimmermädchen für Hotels u. Pens., einf. Büffetfrl., große Anzahl Alleinmädchen, Hausmädchen, Kindermädchen u. tüchtige Küchenmädchen (prima Stellen). Dörner's 1. Centr.-B., Ellenbogengasse 9. Tel. 571.

Eine perfecte Köchin
in ein Kurhaus nach Bad Schwalbach spätestens 1. Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8874

Köchin nach Mannheim,
hoher Lohn, perfecte feine Herrschaftsköchinnen für Wiesbaden und auswärts, verschiedene Hotelzimmermädchen, Alleinm., Haus- und Küchenmädchen sucht

M. Schwenke, Webergasse 15, 2.

Kräftiges **Küchen- u. Waschmädchen** ges. Taunusstr. 15. 6515

Junges fleißiges Mädchen ges. Nicolasstr. 17, P. 8665

Ein j. **Mädchen** gesucht Oranienstraße 8, im Laden. 8862

Ein tüchtiges braves Mädchen für Hausarbeit gesucht Taunusstraße 13. 8530

Ein junges williges **Mädchen** gesucht Jahnstraße 19, Part.

Ein rinl. anständiges **Mädchen** per 1. Juli ges. Häfnergasse 3, 2.

Feines Hausmädchen,
welches gut näht, bügelt und Zimmerreinigen versteht, wird für kleine Familie gesucht Kapellenstraße 33. 8512

Ein tüchtiges Küchenmädchen
gegen hohen Lohn zum sofortigen Eintritt gesucht 8637
Hotel Tannhäuser.

Mädchen für Hausarbeit gesucht Langgasse 5.

Ein tüchtiges Mädchen,
gründlich erfahren in fein bürgerl. Küche und Hausarbeit, wird gesucht Kapellenstraße 33. 8613

Ein tüchtiges **Dienstmädchen** sofort gesucht Gr. Burgstraße 5, 3 l. 8629

Jung. Alleinmädch. v. kinderl. Ehepaar ges. Taunusstr. 23, 2 l. 8578

On cherche, pour deux enfants, une **bonne franç.**, sachant bien coudre. S'adresser au bureau de ce journal sous chiffre **F. Z. 458.** 8889

Ordentliches sauberes **Kindermädchen**
zu zwei Kindern gesucht. Zu melden Vormittags Gr. Burgstraße 18, 2. 8575

Ein fleißiges **Mädchen** für Hausarbeit (am liebsten vom Lande) gesucht Faulbrunnenstraße 5, Parterre. 8727

Für gr. Haushalt w. eine tücht. Stütze d. Hausfrau gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8810

Junges kräftiges **Mädchen** gesucht Frankenstraße 15. 8729

Zum 1. Juli wird ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht. Näh. Adelheidstr. 12, 1. 8787

Ein zuverlässiges **Mädchen** für leichte Hausarbeit ges. Schwalbacherstraße 25, **Buchhandlung.** 8739

Ein braves williges **Mädchen** für jede Hausarbeit nach **Mainz** gesucht. Näh. **hier,** Walramstraße 3, P.

Ein tüchtiges **Mädchen** gesucht Marktstraße 20. 8719

Tüchtiges Mädchen von auswärts gesucht. 8823
Delic.-Geschäft H. Lesemeister,
Ecke Rhein- und Moritzstraße.

Reinliches williges Mädchen z. 1. Juli ges. Taunusstr. 34, 1.

Ein jüngeres Mädchen für leichtere häusl. Arb. gesucht Friedrichstraße 8, 1. St. 8860

Ein junges **einfaches Mädchen** gesucht Hartingstraße 5, P. r.

Für 1. Juli ein junges fleißiges **Mädchen** gesucht Röderstraße 27, Laden. 8778

Ein junges **Mädchen** gesucht Ellenbogengasse 8, Gemüseladen.

Tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeiten bei hohem Lohn sof. gesucht Hellmundstraße 25, Part.

Mädchen zur Mithülfe
beim Weißzeug gesucht Kranzplatz 7. 8802

Gesucht ein tüchtiges **Alleinmädchen,** das sein bürgerlich kochen kann. Vorstellung v. 8—10 Morgens Adolphsallee 34, P. 8714

Ein junges **Mädchen** für kleinen Haushalt gesucht Hellmundstraße 58, Part. rechts. 8783

Ein tüchtiges **Mädchen** für Hausarbeit gegen hohen Lohn gesucht Wolfstraße 38, an der neuen Kaserne.

Mädchen gesucht Bismarckring 8, 1.

Ein j. **Mädchen** vom Lande ges. Näh. Moritzstr. 9, Schuhladen.

Ein Mädchen, w. die sein bürgerliche Küche versteht u. gute Zeugn. h. m., für zwei Damen zum 1. Juli als Alleinmädchen gesucht Wolfmühlstraße 25, Part., Morgens bis 11 Uhr und von 2—5 Uhr.

Tüchtiges zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit versteht, gegen hohen Lohn nach auswärts gesucht. Näh. **Hotel Rose.** 8803

Solides **Zimmermädchen** ges. Römerbad.

Eine **Kinderfrau** oder **Kindermädchen,** welches selbstständig Sonntags kochen kann, gesucht Friedrichstraße 29, **Part.**

Gesucht zwanzig bis dreißig Mädchen aller Branchen Webergasse 46, Hths. 1.

Braves **Mädchen** für jede häusl. Arb. ges. Oranienstr. 41, Part.

Ein tücht. Mädchen geg. hohen Lohn zum 1. Juli gesucht Schwalbacherstraße 47, 1.

Ein 14—17-jähriges gang **einf. Mädchen** für Hausarbeit gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8751

Ein anständiges junges **Mädchen** zum 1. Juli ges. Näh. Bahnhofstraße 8, **Friseurgeschäft.**

Alleinstehende Dame sucht auf **1. Juli** ein anständiges **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann und langjährige Zeugnisse besitzt. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8563

Junges Mädchen zu zwei Kindern gesucht Westendstr. 3, Part. 8850

Aelterer Wittwer mit Kind sucht gebildete Dame zur Leitung kl. Haushalts. Beste Referenzen erf. Emserstraße 65, 1.

Ein fleißiges **Mädchen** gesucht Bleichstraße 29, Laden. 8209

Ein sauberes Mädchen für kleine Haushaltung gesucht. 7167
H. Jung, Webergasse 42.

Tüchtig. Alleinmädchen
mit guten Zeugnissen gesucht Adelheidstraße 91, 3.

Ein sauberes **Mädchen** auf gleich gesucht Metzgerei Webergasse 50.

Ein tüchtiges nettes Hausmädchen, welches die Zimmerarbeit, serviren u. bügeln versteht, in ein Herrschaftshaus gesucht. Eintritt 1. Juli o. früher. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 14, 1 r., v. Morgens 10—4 oder v. Abends nach 8 Uhr.

Röderstraße 8 wird sofort ein solides **Mädchen** gesucht.

Junges braves **Mädchen** für leichte Hausarbeit gesucht Friedrichstraße 23, 2 links. 8880

Hausmädchen gesucht Nicolasstraße 16.

Ein junges anständiges **Mädchen** für bürgerlichen Haushalt gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 15, 3. 8263

Ein junges reinliches ehrliches **Mädchen** von kinderl. Eheleuten per 1. Juli gesucht. Näh. Oranienstraße 22, 1 links.

Einfaches propres Mädchen, das bürgerlich kochen u. etwas bügeln kann, sofort gesucht Adelheidstraße 76, Part.

Ein j. ordentl. Dienstmädchen ges. Kl. Burgstr. 11, Cigarrengeschäft.

Per 1. oder 9. Juli wird ein jüngeres **Mädchen** für kl. Haushaltung, welches auch mit einem Kinde umgehen kann, gesucht. Näh. Albrechtstraße 17, Part. rechts. 8387

Ein **Mädchen,** das sein bürgerlich kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt, auf 1. Juli gesucht. Zu erfragen Vormittags Wilhelmstraße 12, Bdh. 3.

Braves **Mädchen,** nicht über 16 Jahre, am liebsten vom Lande, findet gute Stelle. Näh. d. Frau **Fink,** Hermannstr. 23, H. 3.

Gesucht ein **Mädchen,** welches selbstständig kochen kann, für Küche und Hausarbeit. Zu erfragen Nerothal 6, v. 2—6 Uhr Nachm.

Ein anständiges tüchtiges Mädchen gesucht Karlstraße 35, im Laden. 8927

Ges. für **sofort** ein besseres sauberes solides bescheidenes **Alleinmädchen** für kleinen Haushalt zu einzelner Dame. Vorstellen von 10—1 Uhr Vormittags Seerobenstraße 35, 1 l.

Alleinmädchen, tüchtig i. Küche u. Hausarbeit, f. kl. bessere Familie z. 1. Juli ges., hoher Lohn. R.-Fr.-Ring 12, 1.

Gesucht ein jg. Mädchen, w. perf. schneidert, als Stütze in feine Familie nach Berlin. Vorstellung hier sofort. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2.

Ein sauberes **Mädchen (allein)** auf 1. Juli gesucht Rheinstraße 74, Part.

Jung. reinl. **Mädchen,** welches waschen kann, f. kl. Haushalt sofort gesucht Adolphstraße 1, 1.

Ins Ausland! **Mädchen jed. Branche, welche im Herbst ins Ausl. wollen, können sich schon jetzt melden. Für jetzt sind Stellen gemeldet nach Amerika, Frankreich, Türkei, Amsterdam, Brüssel und Berlin. Central-Büreau (Frau Warlies), Saalgasse 38, 2. Telephon 479.**

Durchaus br. **Mädchen** für einf. Haush. gesucht Faulbrunnenstraße 12, 2 l. 8919

Gesucht eine große Anzahl tüchtiger Allein- und Hausmädchen für vorzügliche dauernde Stellen. Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r.

Ein junges Zweitmädchen gesucht. Metzgergasse 34.

Ein kräftiges **Mädchen,** welches **bürgerlich kochen** kann und bei der **Hausarbeit** behilflich sein muß, **sofort** gesucht. Näh. Mainzerstraße 48, Part. 8912

Mädchen
für leichte Arbeit bei gutem Lohn auf dauernd gesucht. 8814
Georg Pfaff, Kapselfabrik, Dotzheimerstraße 52.

Drei tücht. Büglerinnen per sofort nach **Bad Nauheim** ges. **Gebr. Voltz, Dampf-Wäscherei.**

Büglerin für dauernd gesucht Steingasse 29, Hth.

Tüchtige Büglerin sof. ges. Röderallee 22, Part. 8571

Perfecte Büglerin sofort gesucht Dorfstraße 7, Hth. 1 St.

Brav. Mädchen l. b. Bügeln gründl. erl. Walramstr. 13, 2 r. 8710

Mädchen kann b. Büg. grdl. erl. Seerobenstr. 9, Mtb. 1 r. 2894

Ein tüchtiges **Waschmädchen** oder **Waschfrau** sofort gesucht, zwei tüchtige brave **Bügelmädchen,** sowie ein **Lehrmädchen** sofort gesucht. Näh. Nubbergstr. 9 oder Blücherstraße 8. 8631

Unabhängige **Frau** bei freier Wohnung zum Waschen ꝛc. gesucht Langgasse 5. 8790

Waschmädchen gesucht Hochstätte 12/14.

Monatsfrau findet Stelle Kirchgasse 9, 3 r.

Monatsfrau gesucht Bleichstraße 29, 1 l. 8758

Kl. Monatsmädch. v. 7—10 Uhr Vm. ges. Schwalbacherstr. 7, 1 r.

Monatsfrau oder **Mädchen** per sofort gesucht. **Heinr. Freund,** Gustav-Adolfstraße 14. 8896

Monatsmädch., w. Kost u. Lohn erh., 7—4 Uhr Albrechtstr. 38, 1 r.

Monatsfrau oder Mädchen gesucht Jahnstraße 36, Part.

Monatsmädchen od. Frau gesucht für sofort Weißenburgstraße 3, Part. r. 8806

Eine **Arbeitsfrau** für fünf Nachmittage für 2—3 Stunden ges. Bierstadterstraße 9, Inst. **Kehnus.** 8550

Frau zum Brödchentragen sofort gesucht Ellenbogengasse 14.

Ein reinl. **Mädchen** tagsüber gesucht Bleichstraße 4, 1 links. 8134

Zuverlässiges **Mädchen** des Tags über zu einem Kinde gesucht Kirchgasse 62, 1. 8747

Ein **junges Mädchen** tagsüber gesucht Adlerstraße 27. 8824

Gesucht auf sofort ein ordentliches **Mädchen oder Frau** tagsüber. Näh. Kellerstraße 6, 2 l.

Eine **ältere zuverlässige Frau** tagsüber zu einem Kinde gesucht. Näh. Frankenstraße 5, Hths. 2 links.

Junges **Mädchen,** welches zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Röderstraße 3, Laden.

Ein j. **Mädchen** halbe Tage zu einem Kinde ges. Jahnstr. 24, H.

Ein junges **Mädchen** tagsüber gesucht Metzgergasse 37, im Laden.

Ein **Mädchen,** w. Ostern der Schule entlassen, für Nachmittags gesucht Weilstraße 10, Hth. Part.

Jung. kräft. **Mädchen** tagsüber sof. ges. Oranienstr. 15, Hth. Pt.

Flaschenspülerinnen gesucht. Franz Thormann, Rheinstraße 23.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Geb. Dame, Wtw. e. Anwaltes, in Hamburg, mittl. Jahr., gesund, wünscht, da alleinstehend, Stellung als Reisebegl. oder Pflege bei alter Dame oder jung. Mädchen. Kl. Salair erw. Off. erb. unter **B., Hamburg,** Schillerstraße 39, 1 r.

Feine gebildete Dame
wünscht in ein **Seebad** die Begleitung zu übernehmen, event. auch ohne Gehalt. Offerten unter **Z. Z. 467** an den Tagbl.-Verl.

Reisebegleiterinnen, Gesellschafterinnen, Frl. zur Stütze der Hausfrauen, Kammerjungfern u. Kinderfräulein empfiehlt Dörner's 1. Centr.-Bür., Ellenbogeng. 9.

Haushälterin, in Küche und allen häuslichen Arbeiten durchaus erfahren, mit guten Zeugnissen versehen, sucht bei besch. Anspr. Stellung in ruhiger Familie, zu einz. Dame oder ält. Herrn. Offerten unter **J. S. 361** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Fräulein sucht Stelle als Haushälterin od. Stütze der Hausfrau in einem Hotel oder Privat, da dasselbe solche Stelle schon bekleidet hat u. prima Zeugnisse zur Verfügung stehen. Offerten erbitte unter **J. Z. 472** an den Tagbl.-Verlag.

Aelteres Mädchen mit guten Zeugn. sucht **Stellung als Haushälterin,** am liebsten bei einzelnem Herrn. Offerten unter **S. T. P. 594** an den Tagbl.-Verlag.

Eine **Wittwe** wünscht bei bescheidenen Ansprüchen Stelle als Haushälterin bei einzelnem Herrn oder Dame. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8808

Empf. f. bgl. tücht. Köchinnen, Haus-, Allein- u. Zimmermädchen. **Frau Lang, Friedrichstraße 14, Mittelbau.**

Herrschaftsköchin, tücht., zuverl. u. sehr sauber, mit g. Zeugn., sucht Stelle (auch auswärts). Hirschgraben 14, 3.

Selbstständ. **Herrschaftsköchin** oder auch Mädchen allein sucht bis 1. Juli Stellung. Offerten unter **G. Z. 469** an den Tagbl.-Verlag.

Herrschaftsköchin sucht Aushülfestelle. Oranienstraße 8, H. 1.

Ein junges **Mädchen,** welches nähen kann, sucht Stelle. Zu erfr. Adolphsallee 12, 3. St.

Ein **Alleinmädchen,** fleißig und reinlich, zu aller Arbeit willig, auch im Kochen etwas erfahren, sucht bis zum 1. Juli Stelle. Moritzstraße 51, 1 St.

Mädchenheim — Stellennachweis,
Schwalbacherstraße 65, 2,
empf. j. Frau als Stütze, Gesellschafterin, Vorleserin mit Sprachkenntnissen, franz., engl., musikalisch, Kindergärtnerin, Fräulein, Verkäuferin, Putzwaaren, besseres Hausmädchen, Allein- und Monatsmädchen, Monatsfrauen.
P. Geisser, Diakon.

Für ein besseres **Mädchen** wird Stelle gesucht als Stütze der Hausfrau. Familienanschluß und gute Behandlung Bedingungen. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein Mädchen aus anst. Familie sucht Stelle in kl. bess. Hause zum 1. Juli. Gute Behandlung wird hohem Lohn vorgezogen. Näheres Gerichtsstraße 3, 3.

Gebild. **Fräulein,** 20 Jahre alt, noch nicht in Stelle gewesen, das frisiren, auch etwas nähen und bügeln kann, sucht passende Stelle, am liebsten mit auf Reisen oder ins Ausland. Offerten unter **S. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Ev. Kinderfrl. sucht Stelle unter bescheid. Ansprüchen. Werthe Offerten unter **M. Z. 473** an den Tagbl.-Verlag.

Ein gebildetes **Mädchen,** welches schneidern und frisiren kann, sucht Stelle, gingе auch mit auf Reisen oder zu größeren Kindern. Kl. Kirchgasse 1, 2 St. r.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle als Haus- oder Alleinmädchen in kleiner Familie. Metzgergasse 18, im Laden.

Ein in der Haushaltung durchaus tüchtiges und erfahrenes Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Bleichstraße 33, Hinterh. 3 l.

Anständiges junges Mädchen sucht Stelle. Helenenstr. 18, 2. St. r.

Ein junges anständiges Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht und bürgerlich kochen kann, sucht in einem kleinen besseren Haushalt Stellung. Moritzstraße 8, 3.

Einfaches Fräulein sucht Stellung in feinerem Hause zu kleineren Kindern. Offerten erbitte **Helmuth, Lehrstraße 11.**

Ein besseres bürgerliches **Mädchen,** welches erfahren im Nähen und Bügeln ist, sucht Stelle als Zweitmädchen. Offerten erbitte unter **R. Z. 470** an den Tagbl.-Verlag.

Zimmermädchen sucht per sofort Stellung. Näh. Saalgasse 22.

Ein j. **Mädchen** s. Stelle als Hausm. Helenenstr. 16, Mtb. P.

Müller's Büreau, Webergasse 56, 1 St. r., empfiehlt tüchtige Allein- u. Hausmädchen, vorzügl. jährige Atteste.

Eine erf. Kinderpflegerin
sucht bis Mitte Juli **anderw. Stellung.** Off. u. **V. B. 304** „Invalidendank" Leipzig erb. (3. 2. 1294) F147

Eine bescheidene gut empfohlene
Erst-Wärterin
sucht Stelle hier oder auswärts. Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 8911

Büglerin s. Beschäft. in kl. Wäscherei. Röderstraße 31, 1 St. r.

Eine tücht. **Büglerin** f. Beschäft. Schwalbacherstr. 28, H. 2 St.

G. Mädch. f. Besch. (Waschen u. Putzen). Helenenstr. 16, H. 1 St.

Gut empf. Mädch. sucht Wasch- u. Putzbeschäft. Moritzstr. 60, Hth. 3.

Ein **Mädchen** sucht Wasch- und Putzbeschäft. Mauerberg 51, P.

Eine reinl. Frau s. Abdd. e. Kd. z. pug. Mauerstnpt. 3, H. 1 St.

Eine junge **Frau** sucht Monatsstelle. Hellmundstraße 41, S. P.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Sofort Anstellung. Vom 1. **Hamburger** Hause gesucht respect. Herren z. Verkauf von **Cigarren** an Wirthe, Händler ꝛc. Verg. 120 Mk. pr. Mt., außerdem hohe Prov. Off. u. **Y. B. 403** an **Haasenstein & Vogler A.-G., Hamburg.** F 183

Tüchtige **Reisende und Colporteure** auf neueste Werke sogleich gesucht Schwalbacherstraße 13, Hth. 3 l.

Tüchtige **Schlosser** gesucht. **Nic. Schneiderhöhn,** Wiebrich.

Schreinergehülfe gesucht Röderallee 16. 8798

Tüchtige Möbelschreiner gesucht Hellmundstraße 16. 8695

Tüchtige Maler sofort gesucht. **Ph. Schäfer jun.,** Bertramstraße 2.

Ein tüchtiger selbstständiger **Tapeziergehülfe** auf Jahresstelle sofort gesucht. Näh. **Heinrich Jung,** Webergasse 42. 8330

Tapeziergehülfe gesucht Faulbrunnenstraße 1.

Wochenschneider gesucht Körnerstraße 4.

Schuhmacher, ein junger, auf Woche gesucht Westendstraße 3.

Oberkellner, **sprachk. Zimmer- u. Restaurat.-Kellner, drei tüchtige Aides, Kellnerlehrlinge und Hausburschen sucht Dörner's 1. Central-Büreau, Ellenbogengasse 9. Telephon 571.**

Zimmerkellner, jüngere, für hier und auswärts, **Restaurants- u. Saalkellner,** zwei **Saalkellner** nach Nürnberg, Vorstellung hier, fünf **Küchenchefs,** jg. Koch für Hotel-Restaur. hier, **Kochvolontär** sofort nach Boppard, einen jg. Diener, welcher serviren kann, für größere Pension, **Conducteur,** sprachkundig, nach Coblenz, **Hotelkutscher** für auswärts, dritten Hotel-Hausburschen, Restaur.-Hausburschen, Kellnerlehrlings sucht **Grünberg's** Rhein. Stellen-Büreau, Goldgasse **2½,** Laden. Telephon 434.

Ein tüchtiger Einleger
kann sofort Arbeit finden in der **G. Weiser'schen** Buchdruckerei, Nachf. **J. G. Schabel,** Schwalbacherstraße 12. 8909

Lehrjunge mit schöner Handschrift gegen sofortige Vergütung gesucht General-Agentur Oranienstraße 45, 2 l. 8459

Schlosserlehrling gesucht Scharnhorststraße 26. 7006

Schlosserlehrling gesucht.
Bernh. Helmsen jr., Schlosserei u. Herdfabrik. 3829

Schlosserlehrling gesucht Walramstraße 12. 8894

Ein Junge kann die **Metallbranche** erlernen bei **sofortigem** guten Verdienst. 8914
Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3.

Schreinerlehrling gesucht Albrechtstraße 44. 7426

Schreinerlehrling gesucht Jahnstraße 22. 1004

Ein br. **Junge** in die Lehre gesucht. 8704
Carl Gotthardt, Malermeister, Friedrichstraße 48.

Lackirerlehrling gegen Vergütung gesucht Moritzstraße 50. 1714

Junge Arbeiter finden dauernde Beschäftigung. Wiesbadener Staniol- und Metallkapsel-Fabrik, A. Flach, Marktstraße 3.

Ein **Kupferputzer** gegen hohen Lohn gesucht
Hotel Nonnenhof.

Ein ordentl. br. **Hausbursche** gesucht Jahnstraße 5.
Ferd. Knapp. 8674

Junger Hausbursche gesucht Hähnergasse 17, Spengler. 8443

Gewandter junger Kellner u. sauberer Hausbursche, der auch zu serviren versteht. **Zur Oranienburg,** Oranienstraße. 8467

Ein **Hausbursche** sofort gesucht Rheinstraße 81. 8888

Junger Hausbursche, welcher sich Kost und Logis selbst stellt, gegen guten Lohn sofort gesucht Rheinstraße 82, Laden. 8893

Junger **Hausbursche** gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 14.

Ein braver **Hausbursche** für leichte Arbeit gesucht Wellritzstraße 8, im Laden. 8490

Hausbursche gesucht 7. Adolphstraße 7. 8599

Junger **Hausbursche** gesucht. Bäcker **Ruster,** Walramstraße.

Junger **Hausbursche** gesucht Langgasse 5.

Gesucht junger gewandter **Hausbursche** Jahnstraße 2, Laden.

Ein ordentlicher sauberer

Hausbursche gesucht Metzgergasse 23.
Junger **Hausbursche** gegen hohen Lohn gesucht Stiftstraße 18.

Für sofort

wird ein **Hausbursche** gesucht Langgasse 24. **E. Grether.**
Hausbursche gesucht Wilhelmstraße 44. **Wegner.** 8893
Junger kräftiger **Hausbursche** sofort gesucht im Teppichgeschäft Al. Burgstraße 11, 1. 8897

Hausburschen sucht **P. J. Fliegen,** Metzgerg. 37. 8858

Ein **Laufjunge** (Alter 14—16 Jahre) gesucht Goldgasse 21, Korbgeschäft. 8857

Ein Bursche, der schon in einem Flaschenbier-Geschäft thätig war, gesucht Sedanstraße 3.

Herrschaftskutscher

zu einem Pferd nach Gießen gesucht. Offerten unter **N. Z. 475** an den Tagbl.-Verlag. 8902

Ein tüchtiger **Kutscher** gesucht Schwalbacherstraße 59.
Gesucht ein **Bursche,** der mit Pferden gut umzugehen versteht, Schwalbacherstraße 24.
Ein zuverlässiger **Bierfahrer** gesucht Aarstraße 11.
Ein starker **Fuhrknecht** sofort gesucht Aarstraße 12. 8843
Tücht. sol. **Fuhrknecht** ges. Moritzstraße 7, Stb., Büreau. 8841
E. Bursche o. Taglöhner f. Feldarb. ges. Dotzheimerstr. 61 a. 8687
Taglöhner gesucht Wilhelminenstraße 3.
Tüchtige Arbeiter gesucht. **Franz Thormann,** Rheinstr. 23.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Tüchtiger Diener

sucht sogleich Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8924*

Junger verheir. Mann,

der 10 Jahre in einem hiesigen Herren-Garderobe-Geschäft als Hausdiener beschäftigt war und auch verkaufen kann, sucht per 1. Juli Stellung in ähnlichem Geschäft. Off. sub **B. V. 420** an den Tagbl.-Verlag.

Vertrauensvoller Mann, 26 Jahre alt, von angnehm. Aeußeren, der auch französisch versteht, sucht Stellung als Diener, Ausläufer oder auch sonst passende Beschäftigung. Per Adresse Nerostraße 28.

Hotel-Hausbursche

sucht sogleich Stelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8923*

Familien-Nachrichten

Herzlichen Dank

allen Denen, die meinem lieben Manne die letzte Ehre erwiesen haben, insbesondere für die Kranz- und Blumenspenden, sowie Herrn Pfarrer **Pressmenger** für seine trostreiche Grabrede. 8925

Frau **Anna Schmidt,** Wittwe.

Danksagung.

Herzlichen Dank allen Denen, welche unsere liebe, unvergeßliche Tochter und Schwester, **Theodora,** zur letzten Ruhestätte geleitet haben und für die schönen Kranzspenden. Besonderen Dank Herrn Pfarrer **Tisch** für seine trostreiche Grabrede, der Kath. Schwester für die liebevolle Pflege und dem Gesangverein „Neue Concordia" für den schönen Grabgesang.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Kunz, Lackirer.

Tages-Veranstaltungen

Kurhaus. Nachmittags 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Königliche Schauspiele. Abends 7 Uhr: Der fliegende Holländer.
Residenz-Theater. Ferien halber vom 19. Juni bis 31. August incl. geschlossen.
Spangenberg'sches Conservatorium für Musik. 7½ Uhr: Vortrags-Abend.
Restaurant Kronenburg. Abends 7½ Uhr: Concert.
Nonnenhof. Abends 8½ Uhr: Militär-Concert.
Schlenck's Menagerie, Adolphshöhe. Geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 10 Uhr Abends.

Wiesbadener Kunsthalle, Luisenstraße 9.
Bunger's Kunstsalon, Taunusstraße 6.
Volkslesehalle, Friedrichstraße 47. Geöffnet täglich von 12 Uhr Mittags bis 10 Uhr Abends. Eintritt frei.
Gemeinsame Ortskrankenkasse. Kasse: Luisenstraße 22, Part.
Arbeitsnachweis des Christl. Arbeiter-Vereins: Schwalbacherstraße 45 bei Schuhmacher Fuchs.
Arbeitsnachweis für Männer und Frauen: im Rathhaus von 9—12½ und 3—6 Uhr unentgeltlich.
Krankenkasse für Frauen und Jungfrauen. Meldestelle: Hellmundstraße 36, Part.

Kirchliche Anzeigen

Israelitische Cultusgemeinde. Synagoge: Michelsberg.
Freitag Abends 8 Uhr, Sabbath Morgens 8½ Uhr, Sabbath Predigt 9¼ Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 9¹⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr, Wochentage Nachmittags 6 Uhr. — Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntags von 10—10½ Uhr.

Alt-Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge: Friedrichstraße 25.
Freitag Abends 7¼ Uhr, Sabbath Morgens 7 Uhr, Sabbath Mussaph und Predigt 9¼ Uhr, Sabbath Nachmittags 3½ Uhr, Sabbath Abends 9¹⁰ Uhr. Wochentage Morgens 6½ Uhr, Wochentage Abends 7¼ Uhr.

Vereins-Nachrichten

Auguste-Victoria-Stift. Handarbeitskränzchen im Saale 14 der Königl. Regierung, Luisenstraße 13, Anfang 3 Uhr.
Schachverein Wiesbaden. Von Abends 8 Uhr ab im Wiener Café, Webergasse.
Fechter-Vereinigung. Abends 8 Uhr: Uebung.
Turn-Verein. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen activer Turner und Zöglinge.
Turn-Gesellschaft. Abends von 8—10 Uhr: Riegenturnen und Uebung der Männerriege.
Männer-Turnverein. Abends 8½ Uhr: Kürtunnen.
Freie Turnerschaft Wiesbaden. Abends 8½ Uhr: Turnstunde.
Christlicher Verein junger Männer. Abends 8½ Uhr: Vorbereitung für die Sonntagsschule und Unterhaltung.
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. Abends 8½ Uhr: Chorgesang. Freier Verkehr.
Wiesbadener Athleten-Club. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Evangelischer Arbeiter-Verein. Abends 8½ Uhr: Gesangprobe.
Stemm- und Ringclub Einigkeit. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Gesangverein Wiesbadener Männer-Club. 8½ Uhr: Probe.
Ring- und Fechtclub Germania. Abends 8½ Uhr: Uebung.
Wiesbadener Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe.
Verein für Handlungs-Commis von 1858. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft („Rothes Haus", Kirchgasse 60).
Stenotachygraphen-Verein Wiesbaden. 9-10 Uhr: Uebungsabend.
Männergesang-Verein Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangverein Neue Concordia. Abends 9 Uhr: Probe.
Stemm- und Ring-Club Athletia. Abends 9 Uhr: Uebung.
Athleten-Verein. Abends 9 Uhr: Uebung.
Gesellschaft Allegro (Hotel Erbprinz). 9½ Uhr: Vereinsabend.
Männer-Gesangverein Hilda. Probe.

Versteigerungen

Versteigerung von Pferden u. Wagen 2c. im Auctionslokale Adolphstraße 3, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 287, S. 6.)

Wetter-Berichte

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt".

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
(Nachdruck verboten.)

24. Juni: wolkig, schwül warm, starke Winde, Regenfälle u. Gewitter.

Auf- und Untergang für Sonne (☉) und Mond (☾).

(Durchgang der Sonne durch Süden nach mitteleuropäischer Zeit.)

1899 Juni	☉ im Süden Uhr	Min.	☉ Aufgang Uhr	Min.	☉ Untergang Uhr	Min.	☾ Aufgang Uhr	Min.	☾ Untergang Uhr	Min.
24.	12	29	4	19	8	39	9	30 N.	5	3 N.*)

*) Hier geht ☾-Untergang dem Aufgang voraus.

Verkehrs-Nachrichten

Fahrplan

der in Wiesbaden mündenden Eisenbahnen.
Sommer 1899.
Die Schnellzüge sind **fett** gedruckt. — P bedeutet: Bahnpost.

Abfahrt von Wiesbaden.	Richtung.	Ankunft in Wiesbaden.
6¹² 6⁴² † 7¹⁰ P 7⁰⁰ 7²³ 8¹⁰ 9⁰⁰ † 10²³ 11⁰⁰ 11¹⁰ 12¹⁰ 12⁰⁰ 1⁰⁰ † 2⁰⁰ 2⁴⁰ 3⁰⁰ † 4⁰⁰ 5⁰⁰ § 5⁰⁰ 5⁴⁰ † 6²⁵ 7²² P 7⁴³ † 8¹³ 8⁴³ † 9⁴⁰ P 9⁵⁵ † 10²³ 10⁵⁵	Wiesbaden-Frankfurt (Taunusbahnhof)	7⁴⁴ § 8⁰⁴ † 8⁵⁰ 9¹⁷ 10⁰⁴ § 10⁵⁰ 11⁰⁷ 11⁴⁰ P 12¹⁷ † 1¹³ 1⁵⁵ † 2⁰⁴ 3⁰⁴ 3⁰⁰ P 4⁴⁷ † 5³⁷ 6⁰² 6⁴² 7¹⁴ † 7⁴⁵ 8⁴¹ † 9¹³ 9⁴⁴ 10⁴⁴ * 10⁴¹ P 11²⁴ 11¹³
6⁴⁴ 7¹⁰ 8⁰⁰ † 8⁵⁰ 9²⁰ 10⁴⁰ 11⁴⁰ † 12⁴⁰ 1⁴⁰ † 2⁴⁰ 3⁴⁰ † 4⁴⁰ 5⁴⁰ 6⁴⁰ 7⁴⁰ 8⁴⁰ † 9⁴⁰ 10⁴⁰	Wiesbaden-Coblenz (Rheinbahnhof)	6¹³ 6⁵⁰ † 7⁴⁰ † 8⁰⁰ P 8⁵⁰ † 10⁰⁴ 10⁴⁰ 11⁰⁴ † 12⁰⁴ 12⁴⁰ † 1⁰⁴ 1⁴⁰ † 2⁰⁴ 2⁴⁰ * 3⁰⁴ 3⁴⁰ 4⁰⁴ † 4⁴⁰ 5¹³ 5⁴⁰ 6⁴⁰ 7¹⁴ † 8¹³ 9¹³ 10⁰⁴ 10⁴⁰ 11²⁴ † 11⁴⁰ 12¹³
6¹¹ P 6⁰⁰ 8⁴⁰ 11⁴⁰ 3⁴⁰ P 5⁰⁰ 6¹¹ † 6¹⁸ 10¹¹ * † Nur Werktags. * Nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Niederhausen-Limburg (Ldgs. Ludwigsb.)	8¹¹ † 8⁴⁴ * 9⁰⁰ 10⁰⁰ P 10⁴⁰ 4⁰⁰ P 7¹⁴ 8¹¹ 8¹³ † Nur Montags. * Nur Werkt. ausser Mont.
6¹⁰ † 7¹⁰ P 8⁴⁴ * 11¹⁷ 3¹⁰ P 3¹⁰ † § 4¹⁰ 7¹⁴ * † 7¹⁴ P 10¹⁴ * † Bis Dotzheim u. Werkt. * Bis L.-Schwalbach. § Mittwochs, Sonnabends, Sonn- u. Feiertags. † Von L.-Schwalbach bis Zollhaus nur Sonn- u. Feiertags.	Wiesbaden-Langen-Schwalbach-Diez-Limburg (Rheinbahnhof)	8¹⁴ † 8⁵⁴ † 9⁵⁰ 10⁰⁴ † 10¹⁰ P 12⁰⁴ 1⁰⁴ † 4⁰⁴ P 6¹⁴ † 7¹⁴ * 8¹⁴ P 11²⁴ † † Von L.-Schwalbach. § Nur Montags. † Von Zollhaus bis L.-Schwalbach nur Mont. * Sonnabends, Sonn- u. Feiert., ab L.-Schwalbach auch Mittwochs. ‖ Nur Sonnabends, Sonn- u. Feiertags.
6⁴⁴ * 7⁴⁶ † 8⁵⁷ 9¹⁸ 9⁴³ 10¹⁸ 10⁴³ 11¹⁸ 11⁴³ 12¹⁸ 12⁴³ 1¹⁸ 1⁴³ 2¹⁸ 2⁴³ 3¹⁸ 3⁴³ 4¹⁸ 4⁴⁵ 5¹⁸ 5⁴⁵ 6¹⁸ 6⁴⁵ 7¹⁸ 7⁴⁵ 8¹⁸ 8⁴⁵ 9¹⁸ 10¹⁸ § 11¹⁸ §	Dampfstrassenbahn Wiesbaden-Biebrich (Die zwischen Wiesbaden [Kochbrunnen] u. Biebrich und umgekehrt verkehrenden Züge).	6⁴⁵ § 7¹⁴ † 8⁴⁵ § 9¹⁴ 9⁴⁴ 10¹⁴ 10⁴⁴ 11¹⁴ 11⁴⁴ 12¹⁴ 12⁴⁴ 1¹⁴ 1⁴⁴ 2¹⁴ 2⁴⁴ 3¹⁴ 3⁴⁴ 4¹⁴ 4⁴⁴ 5¹⁴ 5⁴⁴ 6¹⁴ 6⁴⁴ 7¹⁴ 7⁴⁴ 8¹⁴ 8⁴⁴ 9¹⁴ 10¹⁴ § 11¹⁴ §

* Ab Bahnhöfe.
† Ab Böderstrasse.
§ Bis Schlosspark.

Rheindampfschifffahrt.
Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten von Biebrich: Morgens 6 Uhr 30 Min. bis Coblenz, 8, 9.25 (Schnellfahrt „Borussia" u. „Kaiserin Augusta Victoria"), 9.50 (Schnellfahrt „Deutscher Kaiser" und „Wilhelm Kaiser und König"), 10.20 und 12 Uhr 50 Min. bis Cöln, Mittags 3.20 (an Sonn- u. Feiertagen) bis Bingen, 4.20 bis Coblenz, Abends 6.20 bis Bingen, Mittags 1 Uhr bis Mannheim, Morgens 10 Uhr 20 Min. bis Düsseldorf und Rotterdam. Gepäckwagen von Wiesbaden nach Biebrich Morgens 7½ Uhr. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei dem Agent **W. Bickel,** Langgasse 20. F 289

Im Anschluss an das um 6.30 Morgens von Biebrich nach Rüdesheim-Bingen-St. Goar-Coblenz fahrende Schiff lässt die Strassenbahn an Sonn- und Feiertagen einen Extrazug von den Bahnhöfen 5.44 nach Biebrich laufen.

Rheindampfschifffahrt.
Niederländische Dampfschiff-Rhederei.

Abfahrt von Biebrich 6 Uhr 15 Min. bis Rotterdam, Schnellfahrt 9 Uhr 45 Min. bis Cöln. 5 Mal wöchentlicher Passagier-Anschluss ab Rotterdam nach London — 1 bis 2 Mal nach Newyork. Billets und Auskunft in Wiesbaden bei **L. Engel,** Internationales Reise-Büreau, Wilhelmstrasse 46. F 289

Biebricher Lokaldampfschifffahrt August Waldmann

im Anschlusse an die Wiesbadener Strassenbahn.
Sommer-Fahrplan ab 1. Mai 1899.

Von Biebrich nach Mainz: 8⁴⁰ 9⁰⁰* 10⁴⁰ 11⁰⁰* 12⁴⁰ 2⁰⁰ 3⁰⁰ 4⁰⁰ 5⁰⁰ 6⁰⁰ 7⁰⁰ 8⁰⁰ 8⁴⁰† 9⁰⁰*.
An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 15. Min. später.
Von Mainz nach Biebrich: 8¹⁰ 9¹⁰* 10¹⁰ 11¹⁰* 12¹⁰ 1¹⁰ 2¹⁰ 3¹⁰ 4¹⁰ 5¹⁰ 6¹⁰ 7¹⁰ 8¹⁰*†.
An u. ab Station Kaiserstrasse-Centralbahnhof je 5 Min. später.
* Nur Sonn- und Feiertags.
† An Wochentagen ab 1. Juni.
Bei Bedarf Extratouren. Extraboote für Gesellschaften.

Dampfer-Fahrten.
Norddeutscher Lloyd in Bremen.
(Hauptagent für Wiesbaden: **J. Chr. Glücklich,** Nerostrasse 2.)

Bestimmung:		Letzte Nachricht:	F 289
Kaiser Wilh. II.	Genua	20. Juni 3 Uhr Nm. in Genua.	
Aller	Newyork	19. Juni 1 Uhr Nm. von Gibraltar.	
Ems	Genua	19. Juni 12 Uhr Mitt. von Gibraltar.	
Saale	Newyork	15. Juni 11 Uhr Vm. Horta passirt.	
Lahn	Bremen	21. Juni 7½ Uhr Vm. Lizard pass.	
Kaiser Friedr.	Bremen	20. Juni 12 Uhr Mitt. von Newyork.	
Trave	Newyork	14. Juni 4½ Uhr Nm. von South.	
K. Wilh. d. Gr.	Newyork	21. Juni 12½ Uhr Nm. von South.	
Bremen . . .	Bremen	20. Juni 2 Uhr Vm. in Bremerhav.	
Elis. Rickmers	Galveston	12. Juni 9 Uhr Vm. in Galveston.	
München . . .	Bremen	14. Juni 2 Uhr Nm. von Baltimore.	
P.-Rg. Luitpold	Bremen	15. Juni 1 Uhr Nm. von Newyork.	
Roland . . .	Philadelph.	17. Juni 1 Uhr Nm. in Philadelph.	
H. H. Meier .	Baltimore	18. Juni 11 Uhr Vm. in Baltimore.	
Bonn	Baltimore	10. Juni 11 Uhr Vm. Lizard passirt.	
Barbarossa . .	Newyork	20. Juni 7 Uhr Vm. in Newyork.	
Maria Rickmers	Galveston	11. Juni 7 Uhr Nm. Dover passirt.	
Königin Luise	Newyork	20. Juni 7 Uhr Vm. in Newyork.	
Willehad . .	Baltimore	17. Juni 2 Uhr Nm. Lizard passirt.	
Friedr. d. Grosse	Newyork	19. Juni 8 Uhr Vm. Lizard passirt.	

Theater-Eintrittspreise.
Königl. Theater.

	Kleine Preise M.	Pf.	Einf. Preise M.	Pf.	Mittl. Preise M.	Pf.	Hohe Preise M.	Pf.
1 Platz Fremdenloge im I. Rang . .	7	—	8	—	10	50	14	—
1 „ Mittelloge im I. Rang . .	6	—	7	—	9	—	12	—
1 „ Seitenloge im I. Rang . .	5	—	6	—	7	50	10	—
1 „ I. Ranggallerie	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ Orchestersessel	4	50	5	50	6	50	9	—
1 „ I. Parquet 1.—6. Reihe . .	3	50	5	—	5	50	7	—
1 „ II. Parquet 7.—12. Reihe . .	3	—	4	50	5	—	6	—
1 „ Parterre	2	—	2	50	3	—	4	—
1 „ II. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe, 3.—5. Reihe Mitte . . .	2	—	2	50	3	—	6	—
1 „ II. Ranggallerie 3.-5. R. Seite	1	50	1	75	2	25	4	—
1 „ III. Ranggallerie 1. u. 2. Reihe Mitte	1	50	1	75	2	25	3	—
1 „ III. Ranggallerie 2 Reihe Seite und 3. u. 4. Reihe . .	1	—	1	25	1	50	2	—
1 „ Amphitheater	—	70	—	85	1	—	1	40

Residenz-Theater.

	M.	Pf.
Fremdenloge	4	50
I. Rangloge	4	—
Sperrsitz 1.—10. Reihe	3	—
Sperrsitz 11.—14. Reihe	2	—
Nummerirter Balkon	1	—

Theater-Concerte

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 23. Juni.
153. Vorstellung.

Der fliegende Holländer.

Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Musikalische Leitung: Herr Königlicher Kapellmeister **Schlar.**
Regie: Herr **Dornewaß.**

Personen:

Daland, ein norwegischer Seefahrer . . . Herr Russeni.
Senta, seine Tochter . . . . . Frl. Nord.
Erik, ein Jäger . . . . . Herr Bertbold.
Mary, Senta's Amme . . . . . Frl. Schwartz.
Der Steuermann Daland's . . . . . Herr Schuh.
Der Holländer . . . . . Herr Mettras.
Matrosen des Norwegers. Die Mannschaft des fliegenden Holländers. Mädchen.

(Ort der Handlung: Die norwegische Küste.)
Decorative Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Schick.**
Kostümliche Einrichtung: Herr Ober-Inspector **Rapp.**
Nach dem 1. und 2. Akt findet eine größere Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9½ Uhr. Mittlere Preise.

Samstag, den 24. Juni. **Im weißen Rößl.** Lustspiel in 3 Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg. — Anfang 7 Uhr. Einfache Preise.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 23. Juni, Nachmittags 4 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Concertmeisters Herrn Hermann Irmer.

1. Ouverture zu „Leichte Cavallerie" . . . Suppé.
2. Polnischer Nationaltanz . . . . . X. Scharwenka.
3. Grubenlichter, Walzer n. „Der Oberesteiger" Zeller.
4. Finale aus „Lohengrin" . . . . . Wagner.
5. Ouverture zu „Alfonso und Estrella" . . Fz. Schubert.
6. Hans im Glück, Märchenbild . . . . . Bendel.
7. Potpourri aus „Undine" . . . . . Lortzing.
8. Wimberger-Marsch . . . . . J. F. Wagner.

Abends 8 Uhr:

Abonnements-Concert

des städtischen Kur-Orchesters, unter Leitung des Königlichen Musikdirectors Herrn Louis Lüstner.

1. Festmarsch in C-dur . . . . . Gounod.
2. Ouverture zu „Dame Kobold" . . . . . Raff.
3. Les Chasseresses aus der Ballet-Suite „Sylvia" . . . . . Delibes.
4. Künstlerleben, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Concert-Arie . . . . . Mendelssohn.
   Clarinetto-Solo: Herr Seidel.
6. Ouverture zu „Der fliegende Holländer" . Wagner.
7. Ständchen für Violine . . . . . Ernfeld.
   Herr Concertmeister Irmer.
8. Der Carneval von Pest, IX. ungarische Rhapsodie . . . . . Liszt.